

# JAHRESBERICHT 2023 DES VEREINS TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

## GRUSSWORTE DES VEREINSVORSITZENDEN UNIV.-PROF. DR. FRANZ PEGGER

Wir dürfen Ihnen mit diesem Jahresbericht unseres Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum – der langjährigen Tradition entsprechend – einen umfassenden Rückblick auf die musealen relevanten Ereignisse des Jahres 2023 vermitteln. 2023 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr des Übergangs. Nach dem vorzeitigen Ausscheiden von Direktor Dr. Peter Assmann hatte im November 2022 Dr. Karl C. Berger, Leiter des Volkskunstmuseums, interimistisch die Geschäftsführung der Tiroler Landesmuseen übernommen. Zugleich wurde in Zusammenarbeit von Tiroler Landesmuseen, Verein und Land Tirol damit begonnen, die Ausschreibung für die langfristige Nachbesetzung des Direktors-Postens vorzubereiten. Berger machte von Anfang an klar, dass er sich nicht darum bewerben und ins Volkskunstmuseum zurückkehren wolle, sobald ein Nachfolger gefunden sei. Trotzdem war es ihm wichtig, während seiner Amtszeit nicht nur Bestehendes zu verwalten, sondern Weichen für die Zukunft des Betriebs zu stellen. Das ist ihm in vielerlei Hinsicht gelungen, der Zusammenhalt innerhalb der Landesmuseen wurde nachhaltig gestärkt und zudem das Verhältnis zwischen TLM-Geschäftsführung und Verein auf eine neue Vertrauensbasis gestellt. Für seine wertvolle Arbeit möchte ich Karl C. Berger an dieser Stelle noch einmal herzlich danken. Mit Dezember 2023 übernahm Dr. Andreas Rudigier, bisher Direktor des vorarlberg museums in Bregenz, als neuer Direktor und Geschäftsführer die Leitung der Tiroler Landesmuseen. Mit ihm konnte ein Mann mit unbestrittener Expertise und langer Erfahrung in der Leitung von Museen gewonnen werden, der zudem bereits in Bregenz ein Umbauprojekt begleitet und geleitet hat. 2023 feierte der Verein und mit ihm das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum sein 200-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass

haben wir am 12. Mai im Zeughaus ein großes Fest gefeiert, an dem an die 500 Vereinsmitglieder, Mitarbeiter\*innen der Tiroler Landesmuseen sowie Gäste aus Politik, Kultur und der österreichischen Museenlandschaft teilnahmen. Wir haben dabei auf die Gründung und wechselvolle Geschichte unseres Museums zurückgeschaut, aber auch in die Zukunft geblickt. So wurde die von Mitarbeiter\*innen der Tiroler Landesmuseen erarbeitete und vom Verein als Jubiläumsgeschenk finanzierte neue Online-Sammlung vorgestellt, die einen wachsenden Teil der Museumsbestände im Internet zugänglich macht.

Besonders prägend und für die Zukunft des Vereines wichtig waren weiterhin die Planungen und Verhandlungen rund um das Projekt Neu- und Umbau des Museums Ferdinandeum. Im Rahmen einer Vielzahl von Sitzungen und durch ausführliche Diskussionen ist es gelungen, das von der Wettbewerbsjury ausgewählte Siegerprojekt von Marte.Marte Architekten insbesondere aus der Sicht und im Interesse der Nutzerin, also der Tiroler Landesmuseen Betriebsgesellschaft als gemeinsame Betreibergesellschaft von Land Tirol und unserem Verein, fortzuentwickeln und die künftige Funktionalität des Museums unter Einbindung der Mitarbeiter\*innen des Hauses konzeptiv sicherzustellen. Ein wichtiger Meilenstein wurde im Mai 2023 mit dem endgültigen Beschluss der Tiroler Landesregierung zur Finanzierung des Bauvorhabens erreicht. Dem Land Tirol und besonders LH Anton Mattle sowie LH-Stellvertreter Georg Dornauer in seiner Funktion als Hochbau-Landesrat sei an dieser Stelle besonders für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie das eindeutige Bekenntnis zur Zukunft des Ferdinandeums gedankt.

## TÄTIGKEITSBERICHT DES VEREINS

Markus Debertol

### Mitgliederstand

Zum 31.12.2023 waren 2.461 Mitglieder in der Datenbank verzeichnet. Der Mitgliederstand hat sich um 41 verringert. 60 Mitglieder sind eingetreten und 101 Mitglieder entschlossen sich, aus dem Verein auszutreten oder sind bedauerlicherweise verstorben.

Status	2022	2023
Einzelmitglieder	1587	1553
Familienmitglieder	372	372
Studierende, Schüler*innen	343	338
Gemeinden	110	107
Institutionen	32	33
Vorstand, Aufsichtsrat, und Ausschüsse	21	20
Ehrenmitglieder	13	15
Träger*innen der Franz-von-Wieser-Medaille	7	7
Träger*innen der Verdienstmedaille	17	16
<b>Insgesamt</b>	<b>2.502</b>	<b>2.461</b>
<b>Änderung im Vergleich zum Vorjahr</b>		<b>-41</b>

### Gedenken an die im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder

(soweit dem Verein bekannt oder gemeldet)

**Erni Mair** (Mils), **Stefan Lanthaler** (Fulpmes), **Barbara Holzknecht** (Zirl), **Wilhelm Eichelberger** (Innsbruck), **Christina Mittelstaedt** (Innsbruck), **Maria Koban** (Innsbruck), **Dr. Heinz Helmut Stricker** (Innsbruck), **Hans Sternad** (Schwaz), **Christine Egger** (Innsbruck), **Reg.-Rat Karl Heinz Wackerle** (Hall i. T.), **DI Dr. Mag. Arnold Profanter** (Freilassing), **Dr. Heinz Huber** (Igls), **Präs. KR Dr. Carl Reissigl** (Innsbruck), **Dr. Vito Zingerle** (Bozen), **Mag. Dr. Sebastian Posch** (Brixen i. Th.), **Anton Homolka** (Innsbruck), **Dora Wachter** (Innsbruck), **Dr. Herbert Knapp** (Innsbruck), **Dr. Franz Stössel** (Innsbruck), **Ehrenmitglied LR Dr. Bruno Hosp** (Klobenstein), **Dr. Josef Nussbaumer** (Innsbruck), **Dr. Manfred Rupert** (Kitzbühel), **Bundesrat GR Helmut Kritzinger** (Innsbruck), **Sunnihild Schabel-Bianchi** (Innsbruck), **Hellmut Oexle** (Innsbruck), **Dr.<sup>in</sup> Ida Pack** (Innsbruck), **Ing. Alfred Tschuggmall** (Serfaus)

### Vorstand

Der Vorstand mit dem Vorsitzenden Franz Pegger, seinem Stellvertreter Lukas Madersbacher und dem Vorstandsmitglied Barbara Lanz brachte auch 2023 mit unermüdlichem ehrenamtlichen Einsatz die vielfältigen Agenden des Vereins voran, immer mit dem Ziel, auch 200 Jahre nach seiner Gründung solide aufgestellt und gut gerüstet für die Zukunft zu sein.

### Aufsichtsrat

Zum Jahresbeginn 2023 bildeten weiterhin Julia Hörmann-Thurn und Taxis (Vorsitzende), Vito Zingerle (stellv. Vorsitzender), Barbara Psenner und Silvia Höller den Aufsichtsrat des Vereins. Vito Zingerle verstarb am 7. August nach langer Krankheit. In der Sitzung am 11. September 2023 musste daher ein neues Aufsichtsratsmitglied kooptiert werden. Die Wahl der drei verbleibenden Mitglieder fiel einstimmig auf Gerhard Tarmann, der bis zu seiner Pensionierung langjähriger Leiter der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Ferdinandeums war und 2005–2007 das Haus als interimistischer Direktor geleitet hat. Die Wahl wurde bei der Mitgliederversammlung im Juni 2024 bestätigt.

### Ehrungen

Bei der Vereins-Vollversammlung am 22. Juni 2023 wurde an zwei Vereinsmitglieder eine Ehrenmitgliedschaft vergeben. Dr. Bernhard Platzer wurde für seine langjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Vereinsvorstand geehrt; Dr. Eduard Geissler für Verdienste um die Bewahrung der Tiroler Post sowie deren Vermittlung als Schenkung an die Bibliothek und die historische Sammlung des Ferdinandeums.

### Rechnungsprüfer\*innen

Auch 2023 übernahmen Gabriela Mader und Harald Gohm die Funktion der Rechnungsprüfer\*innen und bescheinigten dem Vorstand einen vorausschauenden und verantwortungsvollen Umgang mit den Vereinsfinanzen.

## Budget

<b>EINNAHMEN</b>	<b>IST Dez 2023</b>
Mitgliedsbeiträge	€ 75.833,00
Vereinsfahrten	€ 2.950,04
Mieten	€ 237.736,03
Spenden	€ 2.888,60
Zuschüsse	€ 3.764,00
Zinserträge	€ 5.520,57
<b>SUMME</b>	<b>€ 328.692,24</b>
<b>AUSGABEN</b>	
10 % der MGB-Erlöse an TLM	€ 9.895,90
Erwerbungen	€ 50.599,29
Vereinsfahrten	€ 2.905,63
Sonstiges	€ 3.590,06
Öffentlichkeitsarbeit (insb. Online-Katalog, Digitalisierung Vereinsarchiv)	€ 164.891,72
Umbau/ Instandhaltung	€ 35.808,91
Personalaufwand	€ 80.766,13
Verwaltung, EDV	€ 13.966,75
<b>SUMME</b>	<b>€ 362.424,39</b>
<b>Differenz</b>	<b>-€ 33.732,15</b>

## Ankäufe

Die Erweiterung der Sammlungen erfolgt ausschließlich durch den Verein oder das Land Tirol, die in Absprache mit den Sammlungsleiter\*innen sowie dem Direktor der Tiroler Landesmuseen Ankäufe tätigen oder Schenkungen annehmen. So ist das stete Wachsen der Sammlungen gewährleistet. 2023 musste der Verein wegen der hohen Kosten für die Umbauplanungen sparsamer sein und konnte daher weniger Ankäufe tätigen als in früheren Jahren. Trotzdem konnten einige hochkarätige Neuzugänge für die Sammlungen erworben werden. Zu nennen ist hier besonders eine Serie von Grafiken der Künstlerin und Designerin Rose Krenn (1884–1970), die einen großen Teil ihres Lebens in Innsbruck verbrachte. Für die Zukunft ist das Ankaufsbudget wieder gesichert: Das Land Tirol hat sich bereiterklärt, ab 2024/25 jährlich ein Budget von € 100.000 zur Verfügung zu stellen, das für die Erweiterung der Sammlungen des Vereins zweckgebunden ist.



Eine der vom Verein für die Grafische Sammlung erworbenen Modezeichnungen von Rose Krenn (um 1912). Foto: TLM; © Erben Rose Krenn

## Schenkungen

Ein herzliches Dankeschön für all die bereichernden Schenkungen, die unserem Verein immer wieder in großzügiger Weise von zahlreichen Geschenkgeber\*innen gemacht werden und somit wesentlich zu dem für ein Museum unabdinglichen und notwendigen Sammlungszuwachs beitragen.



Herbert Kuen mit einem seiner Instrumente. Foto: Paul Neuner

Ein besonderes Highlight war im Jahr 2023 die großzügige Schenkung des Klavierbauers Herbert Kuen aus Götzens. Insgesamt 14 Instrumente, zum Teil Nachbauten historischer Vorbilder, werden die Musiksammlung des Ferdinandeums in Zukunft bereichern und bei der Konzerttätigkeit zum Einsatz kommen.

### **200-Jahr-Jubiläum**

Unser Verein und damit das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum wurde im Mai 1823 im Rahmen einer konstituierenden Versammlung seiner Gründungsmitglieder offiziell aus der Taufe gehoben. Das 200. Jubiläum der Vereinsgründung begingen wir mit einer großen Feier am 12. Mai 2023 im Zeughaus. Mehr als 400 Vereinsmitglieder, Mitarbeiter\*innen der Tiroler Landesmuseen sowie Gäste aus Politik, Kultur und der österreichischen Museumslandschaft nahmen daran teil. LH Anton Mattle, LH-Stellvertreter Georg Dornauer, Vereinsobmann Franz Pegger und Direktor Karl C. Berger sprachen Grußworte. Neben einem Festessen, das kulinarische Traditionen aus allen Teilen des historischen Tirol aufgriff, wurde ein abwechslungsreiches Musikprogramm sowie Einblicke in die Arbeit des Museums

geboten. Ein kurzer Zeichentrickfilm des Künstlers David Pujadas-Bosch blickte auf humorvolle Weise auf die Anfangsjahre des Museums zurück.

Ebenso beteiligte sich der Verein mit seinen Personalressourcen an der Organisation und Vorbereitung des Festivals „Forum Museum“, das vom 23. November 2023 bis zum 31. Jänner 2024 im Ferdinandeum stattfand. Geschäftsleiter Markus Debertol bildete zusammen mit Rosanna Dematté, Laura Manfredi und Katharina Walter (alle TLM) das Kernteam, welches für die Koordination der zahlreichen, von Mitarbeiter\*innen der Tiroler Landesmuseen organisierten Veranstaltungen zuständig war. Mehr Details zum „Forum Museum“ finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieses Bandes.

### **Digitaler Katalog**

Im November 2022 konnte der endgültige Auftrag zur Umsetzung eines digitalen Katalogs für die Sammlungen vergeben werden. Die technische Umsetzung übernahmen die Firmen M-Box und Plural OG; die Betreuung innerhalb der Tiroler Landesmuseen Michael Zechmann-Khreis (Leiter Marketing und Kommunikation) sowie Ralf Bormann (Leiter Grafische Sammlung). Die Kosten wurden vom Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum übernommen. Pünktlich zum 200-jährigen Vereinsjubiläum 2023 wurde der Katalog veröffentlicht (<https://sammlung.tiroler-landesmuseen.at>). In Zukunft wird er kontinuierlich weiter ausgebaut werden.

### **Eine neue Webseite für den Verein**

Ebenfalls im Rahmen der 200-Jahr-Feier wurde der neu gestaltete Internet-Auftritt des Vereins vorgestellt. Die Webseite ist weiterhin unter der bekannten Adresse [www.ferdinandeum.at](http://www.ferdinandeum.at) erreichbar.

### **Um- und Neubau des Ferdinandeums**

Das zentrale Anliegen des Vereins war es 2023 weiterhin, die Planungen für den Um- und Neubau des Ferdinandeums weiter voranzutreiben. Diese wurden zum überwiegenden Teil durch Subventionen des Landes Tirol finanziert; darüber hinaus setzte der Verein aber auch erhebliche eigene Mittel dafür ein. In der außerordentlichen Vollversammlung am 27. September 2022 wurde von den Vereinsmitgliedern bereits der Abschluss eines Baurechtsvertrags mit der Tiroler Landesmuseen Betriebs-GmbH (TLM) auf zunächst 50 Jahre (mit Option auf Verlängerung um weitere 40 Jahre) genehmigt. Das bedeutet, dass das Eigentum am Gebäude für diese Zeitspanne vom Verein auf die TLM, an der der Verein mit 40% als Gesellschafter beteiligt ist, übertragen wird. Nach Ende der Vertragslaufzeit fällt das



Sujet zur 200-Jahr-Feier des Vereins. Foto: TLMF/David Pujadas-Bosch

Eigentum am Gebäude wieder an den Verein zurück. Grund und Boden und vor allem die Sammlungen bleiben weiter im Eigentum des Vereins.

Der gesamte Um- und Neubau wird finanziell vom Land Tirol durch Subventionen an die TLM getragen. Der notwendige Beschluss der Landesregierung dafür fiel endgültig im Mai 2023.

### **Vereinsfahrten**

Nach einer Covid-bedingten Pause und nachdem es bereits 2022 wieder eine Zweitagesfahrt zur Biennale nach Venedig gegeben hatte, wurden im Berichtsjahr die regelmäßigen Tagesausflüge für die Vereinsmitglieder wieder aufgenommen. Am 9. September besuchten wir das vorarlberg museum in Bregenz mit der Ausstellung „Wir sind Tirol“, in der Vorarlberger Objekte aus den Sammlungen des Ferdinandeum gezeigt wurden. Durch die Ausstellung führte Anna Bertle, die die Schau gemeinsam mit Roland Sila, dem Leiter der Bibliothek des Ferdinandeums kuratiert hatte. Ebenfalls anwesend war Andreas Rudigier, damals noch Direktor des vorarlberg museums, aber bereits als künftiger Geschäftsführer und Direktor der Tiroler

Landesmuseen bestätigt, der im Anschluss auch beim gemeinsamen Mittagessen mit den anwesenden Vereinsmitgliedern ins Gespräch kam. Am Nachmittag bestand noch die Möglichkeit zu einer Führung im Kunsthaus Bregenz, die von etwa der Hälfte der Teilnehmer\*innen wahrgenommen wurde.

Der zweite Ausflug führte am 14. Oktober nach Schloss Tirol zur Ausstellung „Andacht und Herrschaft.“ Anlässlich dieser Ausstellung waren erstmals nach 200 Jahren die Flügel des gotischen Flügelaltars von Schloss Tirol, der heute im Ferdinandeum verwahrt wird, wieder an ihrem originalen Aufstellungs-ort zu sehen. Leider mussten die Altarflügel aufgrund konservatorischer Bedenken bereits eine Woche vor dem Ausflug und weit früher als geplant wieder nach Innsbruck zurückgebracht werden. Die kompetente und spannende Führung von Direktor Leo Andergassen machte den Tag trotzdem zu einem Erfolg.

### **Mitarbeiter\*innen**

Markus Debortol (Geschäftsleitung), Agnes Wanker (Buchhaltung, Mitgliederbetreuung). Agnes Wanker unterstützte im Berichtsjahr außerdem die Buchhaltung der Tiroler Landesmuseen.

## BERICHT DES DIREKTORS DER TIROLER LANDESMUSEEN

Karl C. Berger

2023 kann der Verein Ferdinandeum und mit ihm die Tiroler Landesmuseen Betriebsgesellschaft auf die Gründung des Landesmuseums vor 200 Jahren zurückschauen: eine beeindruckende Historie, die nicht nur gebührend gefeiert wird, sondern auch Auftrag für Zukünftiges ist: „Wir feiern die Zukunft“ heißen deshalb Jahresmotto und Werbelinie der Landesmuseen. Dabei gilt zunächst es, einige strukturelle und technische Altlasten sowie personelle Versäumnisse in den Griff zu bekommen: Im Jänner sind Haustechnik (Peter Hofer-Zeni), Restaurierung (Laura Resenberg), Registrarin (Jana Hess), Sammlungsleiter\*innen (insbesondere Florian Waldvogel) sowie die Direktion mit dem Totalausfall der Klima-VRV-Anlage im 2. Obergeschoss konfrontiert. Mehrere Reparaturbemühungen, das Neubefüllen mit Kältemittel sowie der Einsatz mobiler Geräte bringen jeweils nur einen kurzzeitigen Erfolg. Das im gesamten 2. Obergeschoss schwankende Raumklima belastet die Kunstwerke, weshalb zunächst die Räume 28 und 29 evakuiert werden und schließlich komplettes Ausräumen des zweiten Obergeschosses angeordnet wird. Die restlichen Museumsräume – hier erweisen sich die Klimawerte als stabil – bleiben für die Besucher\*innen offen. Mit der Abteilung Hochbau des Landes Tirol (besonders engagiert zeigt sich Johannes Kessler) wird nach Möglichkeiten gesucht, einen Normalbetrieb für eineinhalb Jahren (also bis zum geplanten Beginn des Umbaus im Ferdinandeum) aufrecht zu erhalten – was schließlich auch gelingt. Eine transparente Pressearbeit durch Michael Zechmann-Khreis führt zu einer durchwegs positiven Berichterstattung, in der die Präventionsarbeit zur Abwehr von Schaden gelobt wird. Nur vereinzelt wird ein strategisches Kalkül, um die finanziellen Mittel für den Umbau des Ferdinandeums zu legitimieren, unterstellt. Tatsächlich ist für Mitarbeiter\*innen und Direktion der Druck sehr groß, zumal in dieser Zeit auch in einigen Depots im SFZ eine überraschende und unerklärliche Klimaproblematik auftritt, die durch den kompetenten Einsatz der Mitarbeiter\*innen (hervorzuheben ist Günter Vogrin) und mehrere mobile Geräten zunächst stabilisiert werden kann. Der Bereich der Finanzen erweist sich als eine zeitintensive Baustelle, die Schritt für Schritt abgearbeitet wird: Zunächst kann mit der Einstellung von Elisabeth Eller die Lohnverrechnung als Kernkompetenz wieder an das Haus geholt werden. Sukzessive wird der Mitarbeiter\*innen-Stab besetzt. Allerdings ist die Bereichsleitung Rechnungswesen (später umbenannt in Rechnungswesen und Controlling) zwei Monate unbesetzt und wird von der Direktion interimistisch

mitbetreut – eine knifflige Situation, die durch den Einsatz der Kolleginnen in der Buchhaltung (hervorzuheben ist Gabriela Sordo) gut überbrückt werden kann. Mit der Neubesetzung der Bereichsleitung durch Helene Eller wird Bestehendes hinterfragt, der Bereich neu strukturiert, mit Zustimmung der Direktion werden Abläufe neu aufgestellt sowie ein neues „house of controlling“ errichtet. Im Herbst wird ihr nach Bestätigung durch den Aufsichtsrat die Prokura erteilt. Heikel und unerfreulich ist ein Feststellungsantrag, der aufgrund einer formal mangelhaften Zuschlagserteilung bei der Neugestaltung des Zeughauses an das Landesverwaltungsgericht gerichtet wird. Aus dem juristischen Geplänkel werden Konsequenzen gezogen: Fortan werden alle größeren Ausschreibungen juristisch begleitet und alle Finanzposten und Verträge, die entsprechende Schwellenwerte überschreiten, überprüft. Deshalb wird u. a. auch die externe Betreuung der IT, obwohl notwendig und zeitlich drängend, vorerst nur auf ein Jahr vergeben. Überprüft werden auch alle Kooperationspartner, ob sie in einem Naheverhältnis zu einer politischen Partei stehen.

Im Laufe des Jahres werden mehrere Weichen gestellt und Vorhaben begonnen: Es wird ein jährlich wiederkehrendes Programmrastr entwickelt, das zukünftige Planungen erleichtern soll und eine Stellvertreterregelung für die Bereichsleitungen eingeführt. Schulungen zum Prozessmanagement (organisiert von Maria Kluibenschedl) sowie eine Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz sollen das Zusammenarbeiten fördern. Im Mai wird von Maria-Anna Meßner-Haidenthaler und unterstützt von Aufsichtsrat-Vorsitzenden Elisabeth Gürtler die erste Art-Circle-Gala für Sponsoren im Tirol-Panorama organisiert. Da die Aufsichten zukünftig zunehmend als Servicepersonal agieren sollen, wird die Zuständigkeit von der Haustechnik gelöst und eine Stabsstelle für „Besucherservice“ geschaffen. Mit dem Betriebsrat kann im kollegialen Zusammenwirken eine Regelung für das Homeoffice erarbeitet werden, die Ende November in Kraft tritt. Schließlich werden – als Vorlage wird das Papier des Joanneums zur Verfügung gestellt – Compliance-Richtlinien erarbeitet und kurz vor der Übergabe der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat bestätigt. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Ferdinandeum (und von diesem auch Großteils finanziert) kann erstmals ein Teil des Bestandes mittels Onlineauftritt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden – nach über zehn Jahren des Diskutierens und Blockierens. Die Online-Präsentation ist aber nur ein Baustein einer größer zu denkenden Digitalisierungsstrategie, die ihre Fortsetzung beispielsweise in einer Verknüpfung zwischen digitalem Bestand und Social Media oder in der Überprüfung bestehender Programmlicenzen finden soll. Mit Blick auf die Homeoffice-

gelung werden außerdem zukünftig vorwiegend mobile Geräte angeschafft und der Umstieg auf Windows 365 wird eingeleitet. Im Mai werden zwei wesentliche Fragen beantwortet: Zunächst wird bekannt, dass Andreas Rudigier ab Dezember die Direktion übernehmen soll. Schließlich kann die notwendige Finanzierungszusage für den Um- und Neubau des Ferdinandeumsgebäudes in Höhe von 58,9 Mio. Euro vom Land Tirol erreicht werden. Der für die Finanzen sowie für die Kultur zuständige Landeshauptmann Anton Mattle sowie der für die Bauten verantwortliche Landeshauptmann-Stellvertreter Georg Dornauer erweisen sich als verständnisvolle und lösungsorientierte Partner. Die Zusage ist Startschuss für zahlreiche Baubesprechungen, die damit verbundene architektonische Detailplanung, erste Ausschreibungen sowie Gespräche mit der Stadt über das Einbeziehen des Vorplatzes. Als Basis für die Neukonzeption werden von einem mehrköpfigen Konzeptteam unter Einbeziehung früherer Papiere ein Mission Statement und wesentliche Leitgedanken formuliert. Exkursionen zu verschiedenen Museen in Europa, die vor vergleichbaren Herausforderungen standen, bringen eine Fülle von Konzeptideen. Inhaltlich geben sich die Landesmuseen sehr breit und erweisen sich als experimentierfreudig. Die inhaltliche Palette reicht von der Präsentation des Niederländer-Forschungsprojekts, dem Österreichischen Grafikwettbewerb oder der Ausstellung „Odor“ im Ferdinandeum, über die „Schatzsuche“ in der Weiherburg beim Alpenzoo (der Rhythmus der Ausstellungen wird auf 2 Jahre ausgedehnt) und der Schau „Echt mein Recht“ der Lebenshilfe Tirol im Volkskunstmuseum bis hin zur „Tischkultur der Kaiserjäger“ im Tirol-Panorama. Intensiv wird über die Neuaufstellung des Museums im Zeughaus diskutiert, dessen Eröffnung für 2024 vorgesehen ist. Erfreulich verläuft die Initiative „#noclimartchange“, bei der Klimaaktivist\*innen zum Dialog eingeladen werden. Mit der Kooperationsausstellung „Oradour“ wird der Vorplatz des Landesmuseums mit einem lange tabuisierten Thema bespielt. Der „Judenhass in der Musik“ wird gemeinsam mit dem Stadtmuseum angesprochen, unterstützend sind die Landesmuseen auch bei der Schau „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ aktiv. Hinzuweisen ist zudem auf zwei Kooperationen, die gerade mit Blick auf das 200-jährige Bestehen des Ferdinandeums mit besonders viel Emotionalität durchwoben sind: Einerseits wird mit dem vorarlberg museum die Schau „Wir sind Tirol“ umgesetzt, andererseits sind die Flügel des Altars von Schloss Tirol erstmals seit dem frühen 19. Jahrhundert wieder auf Schloss Tirol bei Meran zu sehen. Alle Ausstellungen und Veranstaltungen bemühen sich, den Museumstempel Ferdinandeum für möglichst viele zu öffnen und die Tiroler Landesmuseen als

offenes, inspirierendes, demokratisches und gesellschaftlich relevantes Versuchslabor zu verstehen. Dies wird insbesondere durch das kollaborative und zukunftsweisende „Forum Museum“ erreicht (siehe Bericht Kulturvermittlung), bei dem sich ein großer Teil der Mitarbeiter\*innen einbringt. Mit Verweis auf das Regierungsprogramm wird ab März ein Pilotprojekt gestartet, das allen Studierenden einer Universität oder Hochschule in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino freien Eintritt in die Tiroler Landesmuseen gewährte. Bis Ende des Jahres 2023 nützen 2700, bis Ende Februar 2024 und damit bis zum Ende des Pilotprojekts über 3100 Studierende dieses Angebot, das deshalb auf unbestimmte Zeit verlängert wird. Mit den Euregio-Kids wird ein weiteres Projekt mit der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino umgesetzt. Im Juni wird mit der Umsetzung des „Cumulus-Projektes“, einem lange verschleppten Vorhaben, bei dem alle beweglichen Kunstbestände im Landesbesitz Landes erfasst und überprüft werden, begonnen. Aufgrund des Auftrags der beiden Gesellschafter wird ab April mit der Prüfung der Eingliederung des Museums Aguntum begonnen – eine strategische, inhaltliche und personelle Herausforderung. Während des Jahres werden zahlreiche Stellen – darunter auch Bereichsleitungen – neu besetzt. Generell sind aufgrund des angespannten Budgets personell jedoch nur kleine Adaptierungen möglich: Es gilt, die ehemaligen Querschnittsfunktionen zu stärken, indem beispielsweise eine Hausmeisterstelle für das Ferdinandeum oder Stellen für die Buchhaltung und die Personalverwaltung geschaffen werden. Intern geregelt wurde eine Stelle für die Depotverwaltung sowie die Etablierung einer Publikationsstelle. Mit Dezember endet die interimistische Direktion von Karl C. Berger und Andreas Rudigier übernimmt die Gesellschaft. Viele Themenbereiche befinden sich bei der Übergabe erst in der Idee- und Entwicklungsphase, beispielsweise die Digitalisierungsstrategie, die gemeinsame Sammlungsstrategie oder das Konzept für das Ferdinandeum-Neu. Auch auf dem Weg hin zu einem engeren Zusammenwirken mit Tourismusinstitutionen oder der Stadtplanung sind erst wenige Schritte gemacht worden. Ebenfalls nicht abgeschlossen wurden Gespräche zur Übernahme von Sammlungen sowie die Weiterführung von Kooperation, beispielsweise mit dem RLB-Kunstpreis. Als besonders erfreulich erwies sich während der interimistischen Geschäftsführung die transparente Zusammenarbeit mit dem Verein Ferdinandeum (Franz Pegger und Markus Debertol), mit dem Land Tirol (Melanie Wiener, Gerhard Wastian, u. a.) sowie mit der Aufsichtsratsvorsitzenden Elisabeth Gürtler – wichtige Protagonist\*innen, die wohlwollend und zukunftsorientiert an der Baustelle Landesmuseen mitgebaut haben und es auch weiterhin tun werden.

## Besucher\*innenzahlen 2023

Ferdinandeum	39.051 (davon Bibliothek: 3.771)
Hofkirche	122.206
Tiroler Volkskunstmuseum	48.526
Zeughaus	18.223 (davon Open-Air-Kino: 11.513)
Das Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum	65.321
Weierburg	106.231
<b>GESAMT</b>	<b>399.558</b>

## Mitarbeiter\*innen Direktion, Rechnungswesen und Personalabteilung

Direktor und Geschäftsführer der TLM: Karl C. Berger (bis 30. November), Andreas Rudigier (ab 1. Dezember).

Direktionsassistentin: Johanna Niedrist; Sekretariat: Ida Engel.

Leitung Rechnungswesen und Controlling: Helene Eller

Bereichsleitung Personal: Maria Kluibenschedl;

Mitarbeiterin: Carina Spörr.

## ARCHÄOLOGISCHE SAMMLUNG

Wolfgang Söldner

2023 waren Arbeitsschwerpunkte in der Archäologischen Sammlung: das Ausstellungsprojekt „Archäologie in Wörgl“ für den Sammlungsleiter sowie den Restaurator Gerhard Lochbihler, für Veronica Barbacovi und Wolfgang Söldner die Recherchen zur gemeinsamen Ausstellung mit dem und im Castello del Buonconsiglio „Con Spada e Croce. Longobardi a Civezzano“ im nächsten Jahr.

Das Team der Archäologischen Sammlung vermittelte in 28 Führungen in der Ausstellung „Geld macht Geschichte. Römische Münzen erzählen“ im Zeughaus, im SFZ in der Archäologischen Abteilung samt Restaurierungswerkstätten und Depots und im Ferdinandeum in der Dauerausstellung zur Archäologie Tirols Sammlungsaufgaben, Befunde und Funde aus Altirol. Elina Thaler gewann im Rahmen ihrer Berufspraktischen Tage Einblicke in die Wissenschaft und Restaurierung.

Wolfgang Söldner widmete sich neben der Sammlungsverwaltung einschließlich der Verlängerung der Leihverträge für die Ausstellung „Geld macht Geschichte“ Recherchen für externe Ausstellungs- und Publikationsprojekte, u. a. für die von Roland Sila kuratierte Ausstellung „Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum“.

Eingebunden in die von Claudia Sporer-Heis geleitete Arbeitsgruppe zur Neuaufstellung der Schausammlung im Museum im Zeughaus oblag ihm die inhaltliche Strukturierung inklusive Objektauswahl des archäologischen Ausstellungsteils „Warum kommt man nach Tirol?“. Weiters betreute er Objektaufnahmen u. a. von Beatrix Nutz und Lukas Gundolf sowie Harald Außerlechner im Rahmen der Dissertation „Kultplatz Goldbichl“. Gemeinsam mit Veronica Barbacovi führte er die Bestandskontrolle durch.

Veronica Barbacovi bearbeitete Recherchen zum Objektbestand aus dem Trentino u. a. für die Ausstellung „Fiemme prima del 1111“ in Cavalese 2024/2025. In Abstimmung mit dem Sammlungsleiter war sie mit der auch koordinierenden italienischen Kommunikation mit den am Ausstellungsprojekt „Con Spada e Croce“ beteiligten Institutionen und Kolleg\*innen im Trentino und in Südtirol betraut.

Anton Höck widmete sich der Recherche und Vorbereitung der Publikation des 1954 im Gräberfeld von Innsbruck-Wilten geborgenen Schmuck- und Münzhortfundes für die Schriftenreihe „Monographien der Tiroler Landesmuseen“. Er erweiterte die Datenbank M-Box durch die Neuanlage von 397 Datensätzen, ergänzte zahlreiche und erstelle zu digital erfassten antiken Münzen Listen der in der Datenbank nicht darstellbaren Sonderzeichen und griechischen Buchstaben. Für Martin Bauer-Zetzmann vom Institut für Klassische Philologie und Neulateinische Studien an der Universität Innsbruck war er Recherchepartner bezüglich des römischen Inschriftenfragments (Inv.Nr. U 8631) von Castelfeder bei Auer im Bozner Unterland.

## Ausstellungsprojekt 2024

### „Con Spada e Croce. Longobardi a Civezzano“

Das vom Sammlungsleiter vorgeschlagene Ausstellungsprojekt „Ferdinandeum *extra muros* – das langobardische Fürstengrab von Civezzano zu Gast im Castello del Buonconsiglio in Trient“ anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Ferdinandeum 2023“, das durch den Abbau der Schausammlung aufgrund der bevorstehenden Baumaßnahmen im Ferdinandeum begünstigt wird, wurde nach der Projektbesprechung im Castello del Buonconsiglio mit Direktorin Laura Dal Prà und der Leiterin der archäologischen Abteilung Annamaria Azzolini inhaltlich erweitert: Die reich ausgestattete langobardische „Tomba della principessa“ aus Civezzano – Castel Telvana (Grab 7), die im Castello del Buonconsiglio permanent gezeigt wird, wird dem sog. Fürstengrab (Grab II) aus dem Gräberfeld *al Foss* im selben Präsentationsraum gegenübergestellt werden. Die erstmalige gemeinsame Präsentation dieser beiden überregional bedeutenden frühmittelalterlichen Bestattungen wird darüber hinaus



Blick in die Ausstellung „geld.macht.geschichte“. Foto: TLM/Andrea Frischauf

durch langobardische Funde aus den Sammlungen beider Museen ergänzt. Die Jubiläumsausstellung zum 100-jährigen Bestehen des Castello del Buonconsiglio als Museum im kommenden Jahr wird unter Einbeziehung von Leihgaben des Denkmalamtes Trient somit erstmals einen Überblick über die langobardische Landnahme im Trentino ab 568 n. Chr. bieten. Im September untersuchte der Anthropologe Dr. George McGlynn, Oberkonservator an der Staatssammlung für Anthropologie in München, das Schädelfragment der Bestattung Civezzano – *al Foss*, Grab II. In der Folge wurden Proben der Kalotte an Monika Bolka, VERA-Labor an der Universität Wien, für eine C14-Analyse sowie an Valentina Coia und Alice Paladin, beide Institute for Mummy Studies, Eurac Research – Bozen, für DNA- und Isotopenuntersuchungen übergeben. Auf Anregung von Annamaria Azzolini führten Stefano Gialanella (Universität Trient, Dipartimento di Ingegneria Industriale) und Annalisa Pedrotti (Dipartimento di Lettere e Filosofia) im Laboratorio Bagolini an der Universität Trient die zerstörungsfreie archäometallurgische Untersuchung der tauschierten Gürtelschnalle (Inv.Nr. U 8290) und einer Riemenzunge (Inv. Nr. U 8278) aus dem „Fürstengrab“ im Rahmen der Forschungen zum Silbererzbergbau auf dem Monte Calisio bei Trient durch. Die Ergebnisse werden einerseits in die Begleitpublikation zur Ausstellung und andererseits in einen Vortrag von Veronica Barbacovi in der von Annamaria Azzolini organisierten Tagung in Civezzano einfließen.

Im Hinblick auf die geplante Einbindung von Funden aus dem langobardischen Gräberfeld von Testona bei Moncalieri besuchten Annamaria Azzolini und Veronica Barbacovi das Museo di Antichità in Turin. Veronica Barbacovi und Wolfgang Söldner recherchierten im Pfarrarchiv von Civezzano, wo sie von Monsignore Angelo Gonzo freundlich aufgenommen wurden.

### **Ausstellung „Archäologie in Wörgl“**

**Museum Wörgl, 27. September 2023 – 6. Oktober 2024**

Nach der Schließung des Wörgler Heimatmuseums in der ehemaligen Volks- bzw. späteren Musikschule aufgrund der Sanierung des Gebäudes durch den neuen Eigentümer und der Nutzung als Gasthof „Kirchenwirt“ wurde nach dem unerwarteten Ableben von Manfred Feiersinger, dem Obmann des Museumsvereins, unter der Leitung von Veronika Spielbichler und der Kustodin Marlies Wohlschlager im ersten Stock das Museum mit großem Engagement inhaltlich neu ausgerichtet, beratend waren Wolfgang Söldner, hinsichtlich des Modells der römischen Villa beim Unterkrumbacher Anton Höck eingebunden. Als Besonderheit des Wörgler Sammlungsbestandes wurden Funde aus dem Brandgräberfeld Egerndorfer Feld und aus der *villa rustica* beim Unterkrumbacher wieder in die Neuaufstellung integriert, darunter auch einst im Stiegenhaus der Mittelschule in Wandvitriolen präsentierte römische Wandmalereien, die Jaime Pascual Sanz einer aufwändigen Restaurierung unterzog.

Die erste Sonderausstellung widmet sich der frühesten Besiedlung Wörgls anhand archäologischer Bodenfunde aus der Archäologischen Sammlung des Ferdinandeums. Bereits präcoronazeitlich geplant, konnte sie erst mit der Neueröffnung des Museums realisiert werden. Unter Einbindung aussagekräftiger Funde aus dem Raum Kundl – Langkampfen wird die früheste Geschichte Wörgls in das archäologisch-historische Umfeld eingebettet (Kuratierung: Wolfgang Sölder, Umsetzung gemeinsam mit Veronica Barbacovi und Jaime Pascual Sanz; Eröffnung: 27. September 2023).

### **Restaurierungswerkstätte für archäologische Bodenfunde**

Ruth Weber-Majorkovits restaurierte in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit 24 Grabnummern aus dem eisenzeitlichen Brandgräberfeld Wörgl – Egerndorfer Feld. Gerhard Lochbihler bearbeitet die Metallfunde daraus, restaurierte u. a. Inventare von zwölf spätbronzezeitlichen Brandgräbern aus Vomp, zahlreiche Eisenobjekte vom Kultplatz Wilten – Ferrariwiese und führte konservatorische Maßnahmen an Leihgaben für die Ausstellungen „Past Food“, „Wir sind Tirol“ und „Archäologie in Wörgl“ durch. Jaime Pascual Sanz nahm an der 26. Österreichischen Tagung der Restaurator\*innen für archäologische Bodenfunde in Hainburg, 5.–7. Oktober 2023, teil. Neben der Restaurierung von drei Brandgräbern aus Vomp widmete er sich u. a. restauratorischen Akutfällen aus dem spätbronzezeitlichen Gräberfeld in Angath, fertigte Kopien römischer Münzen für die Ausstellung „geld macht geschichte“ an und widmete sich der Entsalzung von Eisenobjekten von Wilten – Ferrariwiese sowie Oberhofen – Pircherwald.

### **Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus der Sammlung**

- Studiensammlung, Archäologisches Museum der Universität Innsbruck, Innsbruck, seit 1970.
- Völs in vor- und frühgeschichtlicher Zeit, Museum Thurnfels, Völs, seit 2000.
- Archäologische Rettungsgrabung ARZ, Allgemeines Rechenzentrum, Innsbruck, seit 2004.
- Zeitreise Deferegggen, Talschaftsmuseum, St. Jakob in Deferegggen, seit 2007.
- Handwerkskunst, Museum Nagelschmiedhäuser, Rattenberg, seit 2011.
- Öztaler Erd-Reich, Turmmuseum, Oetz, seit 2021.
- Wir sind Tirol – Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, vorarlberg museum, Bregenz, 1. Juli 2023–7. Jänner 2024.
- Archäologie in Wörgl, Museum Wörgl, 27. September 2023–6. Oktober 2024.

- Past Food – 15.000 Jahre Ernährung, Südtiroler Archäologiemuseum, Bozen, 28. November 2023 – 3. November 2024.

### **Mitarbeiter\*innen**

Sammlungsleiter: Wolfgang Sölder; wiss. Mitarbeiter\*innen: Veronica Barbacovi, Anton Höck; archäologische Restauratoren: Gerhard Lochbihler, Jaime Pascual Sanz; Ehrenamt: Ruth Weber-Majorkovits.

## **ÄLTERE KUNSTGESCHICHTLICHE SAMMLUNG**

Delia Scheffer

Bedingt durch die bis September vakante dauerhafte Abteilungsleitungsstelle konnte die Ältere kunstgeschichtliche Sammlung in den ersten zwei Dritteln des Jahres 2023 nur eingeschränkt Projekte planen und umsetzen. Nichtsdestotrotz wurden mehrere Projekte weiter bearbeitet und neue begonnen: Das Projekt zur Erforschung der Niederländischen alten Meister wurde mithilfe der Restauratorin Cristina Thieme, die kunsttechnologische Untersuchungen vornahm, vorgebracht. Im Rahmen der Provenienzforschung an diesen Beständen entstand auch eine Ausstellungsintervention zum Bestandsprojekt, die Ulrike Hofer in Zusammenarbeit mit Cristina Thieme umsetzte und seit September 2023 im bis dahin für die niederländischen Stillleben verwendeten Raum 15 im 1. Obergeschoss der Schausammlung zeigte. Christina Zenz richtete im September 2023 in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe ICOM Glass ein internationales Symposium zum Glas in Tirol aus, das den Fokus der Fachwelt auf die Glasproduktion in Tirol schärfen sollte und einen Auftakt zu einem in der Folge anvisierten Forschungsprojekt an den Glasbeständen der Älteren kunstgeschichtlichen Sammlung darstellte.

### **Symposium Glass in Tyrol, ICOM Glass, 25.–29. September 2023**

Organisatorinnen: Christina Zenz, Christina Wais-Wolf (ÖAW) Die Fachgruppe von ICOM Glass organisierte in Zusammenarbeit mit den Tiroler Landesmuseen und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Projekt Corpus Vitrearum am IHB) ihre diesjährige Jahrestagung zu dem Thema „Glas in Tirol“. Die Glasproduktion in dieser Region lässt sich vom Mittelalter bis in die heutige Zeit verfolgen. Im Rahmen der einwöchigen Tagung wurden Vorträge zur Glasproduktion und zu spezifischen Glashütten in Tirol gehalten, von Sammlungen mit Tiroler Glas berichtet und aktuelle Themen und Forschungsbereiche in internationalen Museen mit Glassamm-

lungen diskutiert. Exkursionen zu Sammlungen, historischen Produktionsstätten, wie etwa der Tiroler Glasmalerei, und der HTL Kramsach Glas und Chemie, rundeten das umfangreiche Programm ab.

**Rätselhafte *Niederländer*. Ein Forschungsprojekt zu einem Gemäldebestand in den Tiroler Landesmuseen**  
**14. September 2023 – 30. Juni 2024**

Kuratorinnen: Ulrike Hofer, Cristina Thieme

Die Ältere kunstgeschichtliche Sammlung verwahrt einen bedeutenden und umfangreichen Bestand niederländischer Gemälde des 16. bis 18. Jahrhunderts. Diese sind vor allem durch Schenkungen und Legate ins Haus gekommen und werden derzeit in einem interdisziplinären Forschungsprojekt gemeinsam mit der Restaurierungsabteilung in Zusammenarbeit mit Gregor Weber (ehemals Rijksmuseum) untersucht. Die Arbeit wurde in einer Sammlungspräsentation im 1. Obergeschoss im Ferdinandeum anhand einer Auswahl von Werken aus dem Legat von Josef Tschager (1778–1856), das den Grundstock des Bestandes bildet, vorgestellt. Der Bozner Kaufmann vermachte seine Gemälde sowie seine „andern Kunstsachen“ (Kupferstiche, Lithografien etc.) testamentarisch dem Ferdinandeum und verfügte, dass diese zusammen mit seinem gemalten Porträt von Josef Arnold

d. Ä. (1788–1879) ausgestellt werden sollen; ein Wunsch, dem in der neuen Präsentation erneut nachgekommen wurde. Tschager konnte seine hochkarätige Sammlung wohl auch dank des großen Vermögens seiner Frau Elisabeth, geb. Meister (gest. 1852), erwerben. Ihre Rolle bei deren Aufbau ist bisher noch unerforscht, zählt jedoch zu unseren Forschungsdesideraten. Nach Tschagers Tod wurden u. a. 111 Bilder in einem Verzeichnis aufgelistet, welches den Besucher\*innen als Wandtapete im Raum einen Überblick über die geschenkten Objekte gab. Darunter befinden sich bedeutende Niederländer\*innen, wie etwa Rembrandt van Rijn (1606–1669) und Rachel Ruysch (1664–1750). Letztere stellt – nach derzeitigem Wissensstand – die einzige weibliche Künstlerin unter den über 160 vorhandenen holländischen und flämischen Gemälden in unserer Sammlung dar. Sie wurde hier mit einem Blumenstillleben prominent platziert. In der an der Wand angebrachten Nachlassliste wurden sowohl die im Raum ausgestellten Werke, als auch die mittlerweile aus den unterschiedlichsten Gründen wieder entsammelten Gemälde farblich hervorgehoben. Anhand von Datenblättern in der ausgestellten Vitrine wurden zudem die Vor- und Nachprovenienzen von vier Werken veranschaulicht. Gerade die Erforschung der Herkunft (Provenienz) der Kunstwerke sowie der Wege der mittlerweile wieder ausgeschiedenen Bilder bis in die Gegenwart stellt einen der



Blick in den Raum zum Niederländer-Bestandsprojekt im Ferdinandeum. Foto: TLM

Schwerpunkte des Projektes dar. Neben vielfältigen kunsthistorischen Fragestellungen wie z.B. Zuschreibungen, Datierungen oder auch Genderfragen zählen außerdem die Untersuchung der künstlerischen Techniken, Malmaterialien, Veränderungen und Schäden sowie die Bestimmung der dargestellten Pflanzen und Tiere durch die Kolleg\*innen der Naturwissenschaften zu weiteren Aufgaben unserer musealen Arbeit. Die Sammlungspräsentation markiert die Wiederaufnahme der Erforschung der niederländischen Gemälde, ein Projekt, welches durch die Unterstützung des neuen Direktors Andreas Rudigier neu aufgegriffen werden konnte und seinen bibliophilen Höhepunkt in einem gedruckten Bestandskatalog finden wird.

### **Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus der Sammlung**

- FRAGIL. Die Glashütte Hall 1534–1635, Stadtmuseum Hall, Hall in Tirol, 24. November 2021 – 29. Jänner 2023.
- Perlen der Gotik – Stiftung Vogl-Reitter, Bergbau- und Gotikmuseum Leogang, Leogang, 26. Juni 2022 – 31. Oktober 2023.
- Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie, Historisches Museum der Pfalz Speyer, Speyer, 16. Oktober 2022 – 16. April 2023.
- Barock! Bayern und Böhmen, Bayerisch-tschechische Landesausstellung 2023/24, Haus der Bayerischen Geschichte, Regensburg, 10. Mai 2023 – 3. Oktober 2023, Nationalmuseum Prag, Prag, 8. Dezember 2023 – 8. Mai 2024.
- Andacht und Herrschaft. Der Altar von Schloss Tirol, Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol, Tirol (BZ), 1. Juli 2023 – 19. November 2023.
- Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, vorarlberg museum, Bregenz, 30. Juni 2023 – 7. Jänner 2024.
- Geniale Frauen. Künstlerinnen und ihre Weggefährten, Bucerius Kunst Forum, Hamburg 14. Oktober 2023 – 28. Jänner 2024.
- Turning Heads. Bruegel, Rubens And Rembrandt, Koninklijk Museum voor Schone Kunsten Antwerpen, Antwerpen, 20. Oktober 2023 – 21. Januar 2024.
- Georgia: A Story of Encounters, Royal Museum of Art & History, Brüssel, 27. Oktober 2023 – 18. Februar 2024.
- Holbein und die Renaissance im Norden, Städel Museum, Frankfurt am Main, 2. November 2023 – 18. Feber 2024.

### **Mitarbeiter\*innen**

Sammlungsleitung: Christina Zenz (interimistisch, bis 31. August 2023), Hanns-Paul Ties (1. September – 30. November 2023); wiss. Mitarbeiterin: Ulrike Hofer; Ehrenamt: Ursula Singer.

## **MODERNE SAMMLUNG**

Florian Waldvogel

Die zentrale Aufgabe der Modernen Sammlungen ist es, die Bestände zu bewahren, zu erweitern und zu erforschen sowie sie zu präsentieren und um nationale und internationale Positionen sinnvoll zu ergänzen.

Der Ankauf „Waldrand am Tummelplatz“ von Artur Nikodem war das erste Werk eines zeitgenössischen Künstlers, das der Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 1912 für die Modernen Sammlungen erworben hat. Die Sammlung umfasst mittlerweile über 3.000 Werke der Kunst von der Moderne bis hin zur Gegenwart. Mit kanonischen Werken von Broncia Koller-Pinell, Giovanna Erika Klien, Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka und Richard Gerstl bilden die Sammlungen einen wichtigen Referenzpunkt für die kunsthistorische Forschung.

### **Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart**

Mit der „Olympia-Stiftung“ des Landes Tirol, der Landeshauptstadt Innsbruck und der Wirtschaftskammer Tirol werden seit 1965 die wichtigsten stilistischen Tendenzen der österreichischen Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwartskunst in exemplarischen Arbeiten von Birgit Jürgenssen, Maria Lassnig, Renate Bertlmann, Dorit Margreiter, Oswald Oberhuber, Walter Pichler, Franz West, Peter Kogler, Heimo Zobernig, Heinz Gappmayr, Rudolf Stingl, Hans Schabus oder Bruno Gironcoli abgebildet. Durch ausgewählte Ankäufe und Dauerleihgaben gelang es seit Mitte 2019, die Sammlungen um wesentliche Werke der internationalen Gegenwartskunst zu ergänzen und weiterzudenken. So gehören Werke von Künstlerinnen und Künstlern wie Ashley Hans Scheirl, Jakob Lena Knebl, VALIE EXPORT, Elke Krystufek, Michèle Pagel, Silke Wagner, Gelatin, Oliver Laric, Markus Schinwald oder Peter Friedl nun zu den Beständen der Modernen Sammlung.

### **Begehbare Gedanken aus der Modernen Sammlung**

Die Modernen Sammlungen repräsentieren eine visuelle Herangehensweise an die Ergebnisse der von der Gesellschaft geschaffenen sozialen Bedingungen. Jeder und jede ist an den Vorgängen des Öffentlichen beteiligt. Die Reihe „Begehbare Gedanken aus der Modernen Sammlung“ greift virulente Themen auf und beleuchtet sie aus einer zeitgenössischen Perspektive. Diese Präsentationen bieten sowohl disziplinübergreifende Überblicke als auch historisch orientierte Retrospektiven.



Silke Wagner (geb. 1968): bürgersteig, 2001–2002, VW-Bus T3, Audiodokumentation, 475 x 184 x 199 cm, Inv. Nr. Inst 84, 1–2. Foto: TLM/Johannes Plattner, Silke Wagner © Bildrecht, Wien 2024

### Online-Katalog der Modernen Sammlungen

Ein weiter Schwerpunkt der Modernen Sammlungen ist die kontinuierliche Digitalisierung des gesamten Bestands im Online-Katalog, seit Mai 2023 der internationalen Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Das Team der Modernen Sammlung hat außerdem eine Sonderausstellung und eine Sammlungspräsentation kuratiert:

### ODOR. Immaterielle Skulpturen TLMF, 29. April – 8. Oktober 2023

Kuratoren: Thomas Thiel (MKG Siegen), Florian Waldvogel  
Odor wirkt unmittelbar. Gerüche wecken in uns Gefühle, Stimmungen und Erinnerungen. Sie überlagern andere Sinne und beeinflussen unsere Wahrnehmung stärker als uns bewusst ist. Düfte schaffen zugleich Nähe und Distanz. Sie schreiben sich in unser Gedächtnis ein und festigen unsere Erfahrungen. Den-

noch bleibt ihre Existenz im Raum unsichtbar und der Akt des Riechens flüchtig.

Die Ausstellung „Odor, Immaterielle Skulpturen“ im Museum für Gegenwartskunst Siegen und Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum widmete sich ganz der Macht des Geruchs. Sie versammelte Werke, von Jason Dodge (USA), Carsten Höller (SE/D), Koo Jeong A (KOR), Oswaldo Maciá (COL), Teresa Margolles (MX), Pamela Rosenkranz (CH), Sissel Tolaas (NO), Clara Ursitti (UK) und Luca Vitone (IT), die den Geruch als olfaktorische und räumliche Erfahrung in den Mittelpunkt des künstlerischen Erlebens stellen. Gezeigt wurden immaterielle Skulpturen, darunter bestehende Arbeiten ebenso wie zahlreiche Neuproduktionen, die für diese besondere Ausstellung entwickelt wurden und die Besucher\*innen mit den Fähigkeiten des Geruchssinns konfrontieren. Ausgehend von dieser unmittelbaren Erfahrung eröffnen die Künstler\*innen persönliche, lokale und globale Perspektiven, die sich auf historische und aktuelle Ereignisse beziehen. Die einzelnen Beiträge bewegen sich unter anderem im Spannungsfeld von Zeit und Raum, Individuum und Gemeinschaft, Bewusstsein und Unterbewusstsein, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Alltäglichem und Wunderbarem, Selbst- und Fremdwahrnehmung, An- und Abwesenheit, Leben und Tod. Minimale künstlerische Eingriffe in die Architektur ließen die Räume atmen, riechen und transpirieren. Sie wirkten leer und gefüllt zugleich. Die ausgestellten Werke teilten die Luft, verdichteten und verflüchtigten sich. Die Ausstellung entzog sich der visuellen Erfahrung zugunsten eines immersiven Geschehens, das nur im Hier und Jetzt des Ausstellungsbesuchs erfahren werden konnte. Sie stellte auch die Frage nach dem Zusammenspiel der Sinne als Teil der Kunsterfahrung.

### TOXIC – Richard Hoeck/John Miller & Peter Friedl Ferdinandeum, 31. März – 29. Oktober 2023

*Begehbare Gedanken #6 in der ARTBOX – Wenn man müde wird, wenn die Neugier nachlässt, der Hunger, die Ruhelosigkeit, wenn die Angst aufhört und die Meinung wächst*

Kurator: Florian Waldvogel

Die Sammlungspräsentation #6 aus der Reihe „Begehbare Gedanken aus der Moderne“ widmet sich unter dem Ausstellungstitel „TOXIC“ einer Gegenüberstellung der Werke von Peter Friedl (\*1960) und Richard Hoeck (\*1965) / John Miller (\*1954).

Die Videoinstallationen „DUMMY“ (1997) von Friedl und „Mannequin Death“ (2015) von Hoeck/Miller veranschaulichen in eindrucksvoller Weise, wie Medien zum Klärwerk für Affekte werden, trübe Wut in einfache Erklärungsmodelle umwandeln und als Echokammer Hysterien und Vorwürfe beim Betrachtenden produzieren.

Alle gesellschaftlichen Bereiche im Kapitalismus werden von Massenkommunikationsmitteln gesteuert, nach Grundsätzen der Bedarfslenkung, Verleitung und Reklame gestaltet. In eben jenen ist es erlaubt zu übertreiben, zu täuschen, zu entstellen, zu destabilisieren und zu verdrehen.

Die Selbstvergiftung großer Gesellschaftsteile geht von Anfang an mit einer Simplifizierung der Wahrheit einher. Die Sammlungspräsentation „TOXIC“ demonstriert, dass es mittlerweile nicht nur in einer Kunstinstitution viel komplizierter geworden ist, Gesellschaftsteile mit komplexen Erklärungen oder Sachverhalten zu konfrontieren, als sie um die Fahne eines gemeinsamen Populismus zu scharen.

Obwohl das individuelle als auch das politische Recht der Meinungsfreiheit kategorisch gefordert wird, wird indessen die Selbstkontrolle abgelehnt. Doch was sind diese Freiheiten ohne Selbstkontrolle wert?

Die weiteren in der Sammlungspräsentation gezeigten Arbeiten, „Tumbleweed“ (1998) von Hoeck/Miller als auch die Zeichnungen von Friedl, als angewandte Gesellschaftskritik zielen nicht nur darauf, unsere Wahrnehmungsmuster infrage zu stellen, sondern demonstrieren dabei immer auch ein Wechselspiel: Wir sind nicht einfach nur die Produkte der Bilder, die wir konsumieren, sondern die Bilder selbst folgen ganz den Grenzen unserer Denk- und Verhaltensweisen. Die Kunst hat in der bürgerlichen Gesellschaft eine widersprüchliche Rolle: Sie entwirft das Bild einer besseren Ordnung, insofern protestiert sie gegen das schlechte Bestehende. Aber indem sie das Bild einer besseren Ordnung im Schein der Fiktion verwirklicht, entlastet sie die bestehende Gesellschaft vom Druck, der auf Veränderung gerichteten Kräfte.

### **Highlight des SammlunGSzuwachses**

Silke Wagner (geb. 1968): bürgersteig, 2001–2002, VW-Bus T3, Audiodokumentation, 475 x 184 x 199 cm, Inv. Nr. Inst 84, 1–2.

### **Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus der Sammlung**

- „Golden Boy Gustav Klimt. Inspired by Van Gogh, Rodin, Matisse ...“, Van-Gogh-Museum, Amsterdam, 07. Oktober 2022 – 08. Jänner 2023, Leihgabe aus der Modernen Sammlung.
- „Faking the Real. Kunst der Verführung“, Space02, Kunsthaus Graz/Universalmuseum Joanneum GmbH, Graz, Österreich, 22. September 2022 – 08. Jänner 2023.
- „Jean Egger – Retrospektive“, Lentos Kunstmuseum, Linz, Österreich, 27. Jänner 2023 – 07. Mai 2023.
- „Klimt. Inspired by Monet, Van Gogh, Matisse“, Belvedere Museum Wien, Wien, Österreich, 03. Februar 2023 – 29. Mai 2023.

- „Sisters & Brothers 500 Jahre Geschwister in der Kunst“, Museen der Stadt Linz GmbH, Linz, Österreich, 26. Mai 2023 – 24. September 2023.
- „Jean Egger – Retrospektive“, Museum Moderner Kunst Kärnten, Klagenfurt am Wörthersee, Österreich, 22. Juni 2023 – 17. September 2023.
- „Max Oppenheimer (1885–1954). Expressionist der ersten Stunde“, Leopold Museum, Wien, Österreich, 06. Oktober 2023 – 25. Februar 2024, Leihgabe aus der Modernen Sammlung.

### **Mitarbeiter\*innen**

Sammlungsleiter: Florian Waldvogel; wiss. Mitarbeiter\*innen: Delia Scheffer, Andreas Sladky.

## **GRAFISCHE SAMMLUNG**

Ralf Bormann

Auch im Jahr 2023 zeigte die Grafische Sammlung in einer Sammlungspräsentation ausgewählte Stücke aus ihren Beständen; des Weiteren konnten in einer großen, das 2. Stockwerk des Ferdinandeum füllenden Schau die prämierten Arbeiten des 38. Österreichischen Grafikwettbewerbes gemeinsam mit ausgewählten Werken aus den vergangenen Bewerbungen präsentiert werden.

### **Formzertrümmerung. Der Expressionismus in Tirol 12. Mai bis 10. September 2023**

Im Rausch der Fortschrittsgläubigkeit des beginnenden 20. Jahrhunderts wirft auch die Kunst der Moderne ihr wohl-angesessenes Bekenntnis zur getreuen Wiedergabe von Sinnes-eindrücken, zu etablierten Formen und zum akademischen Kanon ab, um jenseits aller zivilisatorischer Einflüsse vielmehr zu einer kontraintuitiven, expressiven Schilderung der Welt zu finden. Der umstürzlerische Anspruch des Expressionismus löst sich freilich nicht von dessen bevorzugtem Bildgegenstand, der Lebenswelt, sondern glaubt, in tieferer Natürlichkeit vielmehr zu einer klareren Sicht auf diese vorgedrungen zu sein. Der Expressionismus feiert das ungestüme Zusammentreffen der inneren Welt, die schöpferische Kraft des Dionysischen, mit der äußeren Form, der Figurationskraft des Apollinischen, in dem die Menschen durchaus nicht nur als verschlungene Zwischenwesen dieser beiden elementaren Reiche auftreten: „Unwillkürlich atmen sie die Welt ein und atmen sie, durch ihren Hauch umgeformt, dann wieder aus, freilich ohne sich bewußt zu werden, daß, was sie die äußere Welt nennen, von ihnen

selbst erst mit der Welt erzeugt worden ist.“ (Hermann Bahr, 1916) Der Künstler\*in fällt die Aufgabe zu, diese alltägliche und unbewusst vor sich gehende Welterzeugung explizit zu machen; nicht mit der Wiedergabe eines apollinisch gefügten Bildgegenstandes, sondern durch die unmittelbare und unverfälschte Wiedergabe dessen, „was ihn zum Schaffen draengt“ (Ernst Ludwig Kirchner, 1906), namentlich durch eine Sichtbarmachung des dionysischen Kunsttriebes, erringen der Künstler und die Künstlerin die Freiheit ihrer bildnerischen Aussagen. So wie die dionysische Kunstsphäre den ekstatischen Tanz als Ausdrucksmittel erwähnt, so zeigt sich in den expressionistischen Werken der Bildenden Kunst als bevorzugte Äußerung der Bewegungsniederschlag der Künstlerin und des Künstlers. Im Expressionismus bringt nicht der Gegenstand, sondern die vom Gegen-



Blick in die Ausstellung zum 38. Österreichischen Grafikwettbewerb. Zu sehen sind hier Teile des folgenden Werks von Tatiana Lecomte: Seite 274–293, 20-teilig, 2021–2022, aus der Folge „56.065“, Maschinenschrift, durchgepaust mittels Blaupapier (Kohle) auf Papier, je 296 x 210 mm (Blatt), Auflage 2/2, Innsbruck, Tiroler Landesmuseen, Grafische Sammlung, Inv.-Nr. 104,14 Z. Foto: TLM/Johannes Plattner; Tatiana Lecomte © Bildrecht, Wien 2024

stand ausgelöste Bildaufgabe, das das Bild suchende Erlebnis des Gegenstandes das Kunstwerk hervor. Das Kunstwerk nimmt in diesem Geschehen seinen Ursprung, im Streit von Form und Auflösung, im Hergang der Formzertrümmerung.

Die Kunst des Expressionismus stellt uns in ihren Werken eine Sicht der Welt vor Augen, in der nicht länger überkommene Formen unsere Schau korrumpieren, sondern wir durch die Radikalität der Form hindurch auf den Ursprung, in den Abgrund unseres ahnungsvollen Weltwissens blicken. Dieses Ausdrucksverlangen ging auch an den in Tirol sich stellenden Bildaufgaben nicht spurlos vorüber; wir zeigen aus dem Bestand der Grafischen Sammlung Werke unter anderem von Ernst Nepo, Artur Nikodem, Gerhild Diesner, Walter Honeder, Hilde Goldschmidt, Josef Prantl, Egon Schiele, Oskar Kokoschka und Herbert Boeckl; drei Leihgaben von Radierungen Max Beckmanns bereichern die Präsentation, zu deren Abschluss die Besucher\*innen eine fulminante Monotypie Herbert Brandls erwartet, welche die ungebrochene Gegenwärtigkeit des Expressionismus bezeugt.

### **38. Österreichischer Grafikwettbewerb 8. Dezember 2023 bis 10. März 2024**

Jury: Bart van der Heide, Direktor Museion, Bozen · Dagmar Korbacher, Direktorin Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz · Harald Krejčí, Direktor Museum der Moderne Salzburg · Matthias Mühlhng, Direktor Städtische Galerie im Lenbachhaus, München · Angela Stief, Direktorin Albertina Modern, Wien · Ralf Bormann, Leiter Grafische Sammlung, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck.

Der Österreichische Grafikwettbewerb wurde im Jahr 1952 auf Initiative von Paul Flora in Innsbruck ins Leben gerufen und ist seither ein fester Bestandteil der österreichischen und Südtiroler Kunstszene. Mit der Gründung des Wettbewerbs setzte Paul Flora einen wichtigen Impuls zur Belebung des Kulturlebens nach dem Zweiten Weltkrieg sowie zur Förderung von Künstlerinnen und Künstlern. Der Wettbewerb wird seither alle zwei Jahre durchgeführt und die Vielzahl der Einreichungen zeigt, dass er bis heute nichts an Attraktivität verloren hat.

Die Preisblätter und Ankäufe unter den heurigen 443, rund 1.000 Blatt umfassenden Einreichungen wurden von einer internationalen Jury erkoren und waren für dreieinhalb Monate im Ferdinandeum zu sehen sein, anschließend im Südtiroler Kulturinstitut in Bozen sowie im Künstlerhaus am Karlsplatz in Wien, ehe sie wieder nach Innsbruck heimkehrten und als höchst willkommene Neuzugänge die Bestände der Grafischen

Sammlung der Tiroler Landesmuseen bereichern. Die heurigen Preisträger\*innen und Ankäufe deuten eine Wiederentdeckung der Objekthaftigkeit des Kunstwerkes und des Prozessualen eines Kunstereignisses an; allemal sind es Arbeiten, die den Augenmenschen erfreuen werden.

### **Highlight des Sammlungszuwachses**

Christina Zurfluh, Goldau (Schweiz) 1961, Ohne Titel, 3-teilig, 2020, Pinsel (Acryl) auf Papier, zum Teil abgerissen, je 895 x 775 mm (Blatt), Innsbruck, TLM, Grafische Sammlung, Inv. Nr. 101,1 Z; 101,2 Z; 101,3 Z.

Erworben im Rahmen des 38. Österreichischen Grafikwettbewerb als Trägerin des mit EUR 5.500 dotierten Preises des Landes Tirol.

### **Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus der Sammlung**

- „Unseen Places“, Kunsthaus Wien, 15. September 2022 – 19. Februar 2023.
- „Giotto and the 20<sup>th</sup> Century“, MART. Museo di arte moderna e contemporanea di Trento e Rovereto, Rovereto, 7. Dezember 2022 – 19. März 2023.
- Josef Opperer (1923–2012) / Martha Murphy (1929–2013). Brückenbauende in Kunst, Pädagogik und Politik“, Rabalderhaus, Schwaz, 28. Juni – 13. August 2023.
- Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum“, vorarlberg museum, Bregenz, 1. Juli 2023 – 20. Jänner 2024.
- „Memories of memories“, Rabalderhaus, Schwaz, 8. September – 29. Oktober 2023.
- „Memories of memories“, Haus der Kulturen, Schwaz, 9. September 2023 – 28. Jänner 2024.

### **Mitarbeiter\*innen**

Sammlungsleiter: Ralf Bormann; wiss. Mitarbeiterin: Johanna Böhm.

## **HISTORISCHE SAMMLUNG UND MUSEUM IM ZEUGHHAUS**

Claudia Sporer-Heis

### **Allgemeines**

Das Team der Historischen Sammlung war auch im gesamten Jahr 2023 mit der Neuaufstellung der Dauerausstellung des Zeughauses beschäftigt. Die Sammlungsleiterin nahm neben der Projektleitung von ZeughausNeu die üblichen

Administrations- und Organisationsarbeiten wahr und koordinierte die Bauarbeiten im Bereich der Dauerausstellung. Trotz der intensiven Ausstellungsarbeiten inventarisierten die Mitarbeiter\*innen der Historischen Sammlung unter Mithilfe von Barbara Auer zahlreiche Neuerwerbungen und überarbeiteten die Daten des alten Bestandes (Hannes Gründhammer, Maria Moser, Meinhard Neuner, Dieter Sendermann). Das Projekt „Objektreinigung und -verpackung“ konnte weiterhin unter Einbeziehung des Aufsichtspersonals fortgeführt werden. (Dieter Sendermann, Maria Moser, Gerhard Raffl, Manuela Hofer, Christine Kaiser, Laura Pegoraro, Waltraud Spari). Gerhard Raffl bearbeitete wiederum Scanaufträge von Großformaten, war außerdem mit der Datenbankpflege hinsichtlich der gescannten Objekte der Historischen Sammlung beschäftigt und arbeitete u. a. beim Ausstellungsaufbau mit.

Die Bearbeitung zahlreicher fachspezifischer Anfragen und die Betreuung von Wissenschaftler\*innen, wurden von allen Mitarbeiter\*innen der Historischen Sammlungen wahrgenommen. Die Ausstellung „Geld Macht Geschichte. Römische Münzen erzählen“ konnte bis 11. Februar 2024 verlängert werden. Sämtliche Bereichsleitersitzungen wurden aus Platzgründen in den Veranstaltungssaal des Zeughauses verlegt.

In diesem Jahr erfolgte die Bestandskontrolle der Papierabzüge des fotografischen Nachlasses von Erika Groth-Schmachtenberger (Hannes Gründhammer).

Die Aufstellung des jeweils notwendigen Equipments für sämtliche Veranstaltungen im Zeughaus wurden von Werner Erlacher und Hannes Gründhammer vorgenommen.

Der seit 10 Jahren in der Historischen Sammlung tätige wissenschaftliche Mitarbeiter Dieter Sendermann konnte nach Ablauf seines befristeten Vertrages eine unbefristete Stelle im Bereich des „Sammlungmanagements“ antreten.

### **Ausstellungen/Projekte**

#### **ZeughausNEU**

Nach Beendigung der Ausstellungsplanung und der Ausschreibung der Gewerke durch das Büro Münzing wurde mit baulichen Vorbereitungsarbeiten im Gebäude wie Ausmalen der Wände, Renovierung der Böden, Verlegen elektrischer Leitungen, Installation der Beleuchtung, Anbringung von Lichtschutzfolien sowie Rückbau des Stiegenaufganges begonnen.

Das Team der Historischen Sammlung bearbeitete das Detailkonzept, kümmerte sich um wenige Leihgaben, bereitete die Exponate vor, wählte Motive für Projektionen aus und verfasste sämtliche Ausstellungstexte, die von der Grafikabteilung des



Blick in die Ausstellung „Auf Schiene“ in der Galerie des Innsbrucker Hauptbahnhofes. Foto: TLM

Gestalterbüros für den Direktdruck auf die Ausstellungspaneelle und -möbel vorbereitet wurden, sowie die Texte für den Medienguide. Gegen Ende des Jahres konnte die Fa. Barth aus Brixen, nach Erstellung der Werkpläne, mit der Aufstellung der Einbauten beginnen. Der Eröffnungstermin wurde mit 6. April 2024 festgesetzt.

### „Auf Schiene“

#### Galerie des Innsbrucker Hauptbahnhofes

Kurator\*innen: Meinhard Neuner, Claudia Sporer-Heis unter Mitarbeit von Hannes Gründhammer, Gerhard Raffl und Dieter Sendermann.

Die kleine Ausstellung bot einen Vorgeschmack auf weitere Themen der Tiroler Geschichte im bald neu eröffneten Zeughaus. Passend zum Ausstellungsort wurde das – auch in der neuen Dauerausstellung vorkommende – Thema des Aufkommens der Eisenbahn in Tirol ausgewählt und mit dem Gedanken „Das Zeughaus ist auf Schiene“ verknüpft.

#### Zeughaus

Neben den oben erwähnten Maßnahmen in den Ausstellungsräumlichkeiten musste ein Rohrbruch repariert und ein Wandhydrant ausgetauscht werden. Bei der Kassa wurde eine



Bodenergänzungen im östlichen Quertrakt des Zeughauses. Foto: TLM

Induktionsschleife angebracht. Herr Ing. Martin Rainer von der Abteilung „Hochbau“ im Amt der Tiroler Landesregierung unterstützte dankenswerterweise alle in seinen Bereich fallende Maßnahmen.

Alle Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten wurden von Hausmeister Werner Erlacher in Zusammenarbeit mit Gerhard Raffl durchgeführt bzw. betreut.

### **Sonstiges**

Meinhard Neuner war als Sicherheitsvertrauensperson für das Zeughaus in Zusammenarbeit mit der „externen Sicherheitsfachkraft“ in Form von laufenden Kontrollen tätig (Aufzeigen von Gefahrenstellen, technischen Defekten etc.), welche der Sicherheit der Mitarbeiter\*innen dienen.

Werner Erlacher fungierte als Brandschutzbeauftragter und führte laufende Kontrollen auf Brandgefahren im Haus und Sichtprüfungen der Lösch- und Brandschutzeinrichtungen durch.

### **Mitarbeiter\*innen**

Claudia Sporer-Heis (Sammlungsleiterin); Barbara Auer, Werner Erlacher, Hannes Gründhammer, Edeltraud Hankel, Manuela Hofer, Christine Kaiser, Maria Moser, Meinhard Neuner, Gerhard Raffl, Laura Pegoraro, Dieter Sendermann, Waltraud Spari.

## **PROVENIENZFORSCHUNG UND TIROL PANORAMA MIT KAISERJÄGERMUSEUM**

Sonia Buchroithner

Im Jänner 2023 wurde eine Stabstelle Provenienzforschung installiert. In diese Stelle wurde auch die Leitung des TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum integriert. Die Leitung obliegt Sonia Buchroithner.

Neben der Hausverantwortung im TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum mit der Betreuung des laufenden Betriebs wurden 2023 zwei neue Ausstellungen im Kaiserjägermuseum kuratiert. Bei der Ausstellung „Freiherr von Rossbach. Die Zeit des Biedermeier am Bergisel“ wurden im Betrachtungszeitraum vor allem die ausstellungsbegleitenden Veranstaltungen organisiert. Die Betreuung der ausgestellten Objekte im TIROL PANORAMA und im Kaiserjägermuseum sowie die Wartung des Riesenrundgemäldes nahmen einen großen Teil der Arbeit ein. Die Veranstaltungsreihe „Sommer am Bergisel“ wurde inhaltlich und organisatorisch gemeinsam mit der Abteilung für Kulturvermittlung und der Abteilung Kommunikation und Marketing organisiert und veranstaltet.

## **Provenienzforschung**

Durch die neu errichtete Stabstelle Provenienzforschung können diese Aufgaben wieder intensiver wahrgenommen werden. Es werden laufend Anfragen aus dem Kreis der österreichischen und deutschen Provenienzforscher\*innen bearbeitet und beantwortet. Auch interne Recherchen zu den Provenienzgeschichten von Museumsobjekten werden bearbeitet und publiziert. Es erfolgen laufend Recherchen zur Provenienzgeschichte diverser Objekte aus verschiedenen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen, Recherchen zu Legaten an das Tiroler Landesmuseum im 19. und 20. Jahrhundert, Objektgeschichten, Erwerbungs geschichten, den Bibliotheksbeständen sowie Untersuchungen zu den Museumsauslagerungen während des Zweiten Weltkrieges. Vor allem werden auch Anfragen über Provenienz- und Erwerbungs geschichten aus dem Bereich der Kunstgeschichtlichen Sammlungen bearbeitet.

### **Ein ausgewähltes Forschungsprojekt**

Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum hat im Oktober 1938 das Ölgemälde (Inv. Nr. Gem/1756) des Tiroler Künstlers Franz Richard Unterberger (1837–1902), darstellend das Ötztal, erworben. Durch umfangreiche Recherchen konnte letztendlich festgestellt werden, dass der Verkäufer des Gemäldes eine Frau namens Antonia Köning, „Toilettewaschwasserfabrikantin“ aus München war, die im Kreis der Provenienzforscher\*innen bisher nicht in Erscheinung getreten ist. Beim Erwerb des Gemäldes von Franz Richard Unterberger handelt es sich mit größter Wahrscheinlichkeit um einen Erwerb aus dem Privatbesitz dieser Fabrikantin und damit um einen rechtmäßigen Erwerb. Eine umfassende Aufarbeitung dieses Erwerbs wurde im wissenschaftlichen Jahrbuch 2023 veröffentlicht.

### **Mitarbeiterin**

Leitung: Sonia Buchroithner.

## **NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNG**

Peter Huemer

Die außerordentlich vielfältigen Aufgaben in der Naturwissenschaftlichen Sammlung wurden von dem am Ende dieses Beitrages namentlich genannten großartigen Team angestellter und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen getragen. Ihnen allen gebührt auch ohne detaillierte Aufzählung der persönlichen Leistungen der herzlichste Dank der Bereichsleitung! Hervorgehoben werden darf jedoch unser langjährige Taxidermist Peter Morass, der mit 1. Mai nach drei Verlängerungsjahren in

den verspäteten Ruhestand entlassen wurde. Theoretisch zumindest, denn bereits im Sommer 2023 unterstützte Peter im Rahmen einer geringfügigen Anstellung bereits wieder den Aufbau der Vogelausstellung im Alpenzoo.

### **Ausstellungen**

Mit der Eröffnung der von Maria Schaffhauser kuratierten Ausstellung „Schatzsuche – Tiroler Kristalle“ am 20. März in der Weiherburg wurde die außerordentlich erfolgreiche langfristige Kooperation mit dem Alpenzoo fortgesetzt. Imposante und farbenprächtige Minerale aus Nordtirol, Osttirol, Südtirol und dem Trentino konnten bestaunt werden. Von großen Mineralstufen mit perfekt ausgebildeten Kristallen bis hin zu den winzig kleinen Titanmineralen stammten alle Objekte aus der geowissenschaftlichen Sammlung der Tiroler Landesmuseen. Ein besonderes Augenmerk in der Ausstellung galt der Vielfalt an Kristallformen und Farben von Quarz, Feldspat, Glimmer oder Calcit, die wichtige gesteinsbildende Minerale sind. Zu entdecken gab es außerdem den größten Andalusit Tirols und Mineralfunde von Salz und Erzen aus der bedeutenden montanen Vergangenheit Tirols. Ganz spezielle Fotoaufnahmen von Gesteins- und Mineraldünnschliffen ließen die Besucher\*innen in die faszinierende Mikrowelt von Gesteinen wie Glimmerschiefer und den spektakulären Kristallgebilden von mikrokrystallinem Achat eintauchen.

In den ersten zwei Monaten des Jahres konnten die Besucher\*innen in den Räumlichkeiten des neuen Naturkundemuseums noch die von Peter Morass, Michael Thaling und dem Bereichsleiter gemeinsam kuratierte Präsentation „Alpine Grenzgänger. Über Leben im Extremen“ bestaunen.

In konsequenter Manier sollen in diesen Ausstellungen im Alpenzoo/Weiherburg, ab 2024 in zweijährigem Rhythmus, ausschließlich bisher in den Depots schlummernde und noch nie öffentlich gezeigt Objekte aus dem reichen Fundus der Naturwissenschaften zugänglich gemacht werden. Ein neuer Schwerpunkt wird sich mit einer von Petra Schattaneck-Wiesmair kuratierten Schau der Vogelwelt widmen.

Wie sich bereits in kurzer Zeit gezeigt hat, ist das Ziel einer Öffnung der Sammlungsbestände für ein breites Publikum, bereits innerhalb kürzester Zeit erreicht worden. Die jährlichen Besucher\*innenzahlen haben inzwischen die Marke von 100.000 überschritten.

### **Sammlungen**

Die Arbeiten an den Sammlungen konnten in vielfältiger Weise fortgesetzt und nach dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen intensiviert werden. Inventarisierungs- und

Digitalisierungsarbeiten waren über alle Fachgebiete hinweg eine Kernaufgabe der Mitarbeiter\*innen. Um die Digitalisierungen der mehrere Millionen Objekte umfassenden Bestände voranzutreiben, besteht schon seit mehreren Jahren eine intensive Zusammenarbeit österreichischer naturwissenschaftlicher Sammlungen im Rahmen des OSCA (Open Scientific Collections Austria – <https://osca.science>) Konsortiums. Konkret wurden hier inzwischen auch erste durch das BMKÖS geförderte Pilotprojekte (Mollusken, Endemiten Österreichs) umgesetzt bzw. sind in Vorbereitung.

Im Vordergrund stand aber auch die weitere und aufgrund des Umfangs herausfordernde wissenschaftliche Erschließung der Bestände durch Revisionsarbeiten. Diese wissenschaftlichen Revisionen umfassten Teile der Käfer und Wanzen, Schmetterlinge, anderer Insektensammlungen, sowie der botanischen Sammlung. Über ein externes Projekt (Rote Liste) der OÖLKG wurden auch Teile der Hautflüglersammlungen revidiert und digital erfasst. Überdies standen in besonders umfangreichen Sammlungsbeständen die Determination und Integration reichhaltiger Nachträge im Vordergrund. Auch hier wurde teilweise auf externe Expertise zurückgegriffen und mit Unterstützung von Dr. Laszlo Ronkay und Dr. Maria Tóth (Budapest) konnten wesentliche Teile der noch unbearbeiteten Noctuiden für eine weitere Erschließung vorbereitet werden.

Neben dem Stammpersonal leisteten die zahlreichen Ehrenamtler\*innen vor allem in der Sammlungsarbeit wertvollste Arbeit. Stellvertretend genannt sei hier traditionell Manfred Kahlen mit seinem unverzichtbaren Beitrag zur Weiterentwicklung der Sammlungen im Ausmaß einer Vollzeitstelle.

### **Wissenschaftliche Aufgaben**

Ein absolutes Highlight des Berichtsjahres war das Erscheinen der Roten Liste und Checkliste der Farn- und Blütenpflanzen Nord- und Osttirols. Der Publikation waren jahrelange Vorarbeiten durch das Team der Botanik unter der Leitung von Michael Thaling vorausgegangen. Das Werk basiert auf einer engen Kooperation mit der Universität Innsbruck als Projektleitung und anderen Partnern. Es bildet basierend auf beindruckenden 1,5 Millionen Datensätzen den Zustand der Flora Tirols und damit einhergehend ihre Gefährdung fundiert ab. Die zugrunde liegende Datenbank ist ein Kernstück der wissenschaftlichen Expertise in der Verantwortlichkeit der Naturwissenschaftlichen Sammlung.

Das 2021 gestartete und vom Land Tirol geförderte globale Biodiversitätserhebungsprogramm „Lifeplan“, wechselte im Berichtszeitraum vom Naturpark Karwendel zurück an den urbanen Standort des SFZ. Die Betreuung wurde hier in Team-

arbeit erledigt. Erste, präliminäre Ergebnisse deuten auf eine überraschend reiche Biodiversität am Standort Hall. Der Neustart eines bundesweiteten Insektenmonitorings war ein weiteres Highlight des Berichtsjahres. In enger Zusammenarbeit mit dem Projektträger (Dr. Johannes Rüdiger, Institut für Ökologie, Universität Innsbruck) wurde das parallel weiterlaufende Vielfalter Projekt von Tirol und Vorarlberg auf Österreich ausgeweitet und durch eine Erhebung von Nachfaltergemeinschaften ergänzt. Vor allem für den letzteren Programmpunkt zeichnen die Naturwissenschaften verantwortlich und lukrieren damit auch eine adäquate Drittmittelförderung. Über externe Beauftragung (Dr. Gerhard Tarmann) wurden die Bestimmungen von mehr als 400 Arten durchgeführt. Ein wesentlicher Schwerpunkt in den Forschungsagenden waren schließlich mehrere umfangreiche Projekte zur zukünftigen genetischen Bestimmung und Artabgrenzung von Insekten, insbesondere von Schmetterlingen, ergänzt durch Beprobungen von Wanzen und Käfern. Die Untersuchungen wurden vor allem über das Canadian Center for DNA Barcoding, einem langjährigen Forschungspartner, abgewickelt und die faunistische und taxonomische Arbeit massiv unterstützt. Als Highlights

konnten wieder eine Reihe von neu entdeckten Artenbeschrieben werden.

Intensive Freilandforschung vor allem in der Botanik und Entomologie fokussierte sich traditionell auf unterschiedlichste Regionen der Euregio Tirol, sowie weiterer Gebiete Norditaliens (Prov. Bergamo und Torino), aber auch „exotische“ Regionen mit teils überraschendem Bezug zu Tirol wie Georgien, Nordzypren und Griechenland. Ziele sind sowohl eine Ergänzung bereits vorhandener Sammlungsbestände als auch die möglichst lückenlose Erfassung bestimmter Organismengruppen wie Schmetterlinge, Vögel oder Blütenpflanzen im Sinne der Landesdokumentation. Zu betonen ist, dass ein großer Teil dieser Erhebungen in der Freizeit des engagierten Kollegiums und meistens auf eigene Kosten erfolgt, oder alternativ über Drittmittel finanziert wird.

### **Publikationstätigkeit**

Die wissenschaftliche Publikationstätigkeit der Mitarbeiter\*innen ist eine Kernaufgabe der Sammlungs- und Forschungsarbeiten. Im Berichtsjahr 2023 wurde eine Rekordzahl von 34 Veröffentlichungen unter Beteiligung der Mitarbeiter\*innen



Die Jahresausstellung im Alpenzoo widmete sich diesmal der wunderbaren Welt der Kristalle. Foto: Wolfgang Lackner

der Naturwissenschaftlichen Sammlung (ohne Beiträge der Ehrenamtler\*innen) publiziert, unter anderem in hoch gewerteten internationalen Fachzeitschriften. Die Publikationstätigkeit umfasst die gesamten Biowissenschaften, wobei die nach umfangreichen Vorarbeiten erschienene Rote Liste der Gefäßpflanzen Tirols besonders hervorgehoben werden darf. Bedeutend sind aber vor allem auch die zahlreichen Veröffentlichungen aus dem Gebiet der Schmetterlingskunde sowie Beiträge zu Käfern und Wanzen.

### **Highlight des Sammlungszuwachses**

Eine großzügige Schenkung der Universität für Bodenkultur umfasst die forstentomologische Sammlung von Unvi.Prof. Dr. Fritz Wachtl. Sie wurde für die Weltausstellung Wien 1873 zusammengestellt, enthält entomologisch wichtiges Typenmaterial und ist daher von hoher wissenschaftlicher Relevanz. Es sind 128 Kastenladen, die sich zum Teil als Leihgabe seit Oktober 1987 in der Obhut des Tiroler Landesmuseum befanden.

### **Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus der Sammlung**

- „Ist das echt? Die präparierte Welt“, Haus der Natur, Salzburg, 21. September 2022 – 2. April 2024.
- „950 Jahre Stift Admont“, Naturhistorisches Museum, Benediktinerstift, Admont, 1. April 2023 – 31. Dezember 2024.
- „Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum“, Vorarlbergmuseum, Bregenz, 1. Juli 2023 – 20. Jänner 2024.
- „Wir Tiroler sind lustig!“, Museum Kitzbühel, Kitzbühel, 5. September 2023 – 26. Oktober 2024.
- „Die Kulturgeschichte des Wolfs“, OÖ Landes-Kultur GmbH, Linz, 2. Dezember 2023 – 1. September 2024.
- Zahlreiche wissenschaftliche Leihgaben, vor allem aus dem Bereich der Entomologie und Botanik.

### **Mitarbeiter\*innen**

Sammlungsleiter: Peter Huemer; wiss. Mitarbeiter\*innen: Christian Anich, Ines Aster, Mario Baldauf, Andreas Eckelt, Valèrien Gouëset (Karenzvertretung, ab Dezember 2023), Ursula Grimm, Manfred Lederwasch, Peter Morass (VZ bis Mai 2023, geringfügig August– Dezember 2023), Maria Schaffhauser (Abteilungsleiterin), Benjamin Schattanek-Wiesmair (März–Oktober 2023 Karenz, ab Oktober Väterteilzeit), Petra Schattanek-Wiesmair (Jänner–März 2023 Karenz, ab April Teilzeit), Michael Thalinger (Abteilungsleiter), Romed Unterasinger; Sekretariat: Kerstin Wehinger; Ehren-

amt: Manfred Kahlen, Friederike Barkmann, Gregor Degasper, Siegfried Erlebach, Raimund Franz, Florian Glaser, Valèrien Gouëset, Ernst Heiss, Eva Hengstberger, Silvia Hirsch, Thomas Huber, Timo Kopf, Regina Kuhnert-Finkernagel, Claudia Lang, Barbara Parigger, Alfred Perner, Sven Plattner, Bernhard Plössl, Julian Robin, Herbert Seelaus, Gerhard Tarmann, Alois Trawöger, Paolo Zaccaria.

### **MUSIKSAMMLUNG**

Franz Gratl

Im Museums-Jubiläumsjahr 2023 wurden bewährte Formate fortgeführt und neue Akzente gesetzt. Das kleine, aber engagierte Team der Musiksammlung, bestehend aus Franz Gratl (Sammlungsleiter) und Andreas Holzmann (wissenschaftlicher Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden) sowie den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Helga Heel und Mag. Rebecca Heel bewältigte neben der Sammlungsarbeit, die bereits Vorarbeiten für den Umbau des Ferdinandeums beinhaltetete, ein enormes Pensum an Veranstaltungen. Der Auftakt zur neuen, ganz auf die Hofkirche und ihre reiche Musiktradition zugeschnittenen Konzertreihe „Innsbrucker Hofmusik“ unter der künstlerischen Leitung des Organisten und Kirchenmusikers Marian Polin fand schon im Herbst 2022 mit drei Projekten statt, 2023 wurden sechs Konzertprojekte mit zahlreichen „Erstaufführungen in neuerer Zeit“ erfolgreich realisiert. Der Zuspruch des Publikums steigerte sich kontinuierlich und die Konzertreihe erreichte über die Grenzen Tirols hinaus Aufsehen, auch aufgrund von grenzüberschreitenden Kooperationen.

Die bewährte Konzertreihe „musikmuseum“ bot eine breite Palette von Konzerten mit vielen Raritäten; immer wieder kamen Instrumente aus der Sammlung des Ferdinandeums zum Einsatz. Auch hier wurde wieder stark auf Kooperationen gesetzt, etwa mit dem Haus der Musik Innsbruck, der Konzertreihe „Innsbrucker Abendmusik“ und den Klangspuren Schwaz. Eine erfolgreiche Fortsetzung mit acht Veranstaltungen fand das vom Haus der Musik Innsbruck und dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer getragene, von Ilse Strauß und Franz Gratl inhaltlich verantwortete Forum „ConTakt – Alte Musik im Gespräch“. Die von Milijana Pavlović und Franz Gratl kuratierte Ausstellung „Judenhass in der Musik – Kontinuitäten über Jahrhunderte“ im Haus der Musik Innsbruck (seit 9.9.2022), eine Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Innsbruck, wurde aufgrund großen Interesses bis Ende Juni 2023 verlängert.

Eines der größten Projekte des Jahres war die Ausstellung „Pembaur – wer“ im Stadtmuseum Innsbruck, eine Kooperation mit dem Stadtarchiv – Stadtmuseum Innsbruck zum 1000. Todestag des bedeutenden Komponisten und Innsbrucker Musikdirektors Josef Pembaur (1848–1923). Damit wurde eine bedeutende Persönlichkeit der lokalen Musikgeschichte mit überregionaler Ausstrahlung ins Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit gerückt. Im Rahmen beider Ausstellungen fand eine Vielfalt von Konzerten statt. Die CD-Reihe „musikmuseum“ wurde u. a. mit einer Einspielung von Andachtsmusik für die Tiroler Landesfürstin Anna de' Medici aus der Feder der venezianischen Komponistin Barbara Strozzi fortgeführt. Mit der CD-Produktion „Martin Nitsch – Music for the New Life Quintet“ wurde der Fokus unseres Labels erstmals in Richtung Jazz aus Tirol erweitert. Die CD – eine Hommage an den früh verstorbenen Tiroler Jazzmusiker Martin Nitsch – wurde in der Bibliothek des Ferdinandeums der Öffentlichkeit präsentiert. Bei dieser Veranstaltung wurde auch über die (Nicht-)Repräsentation des Musikgenres Jazz in der Museumssammlung und Strategien zur Beseitigung dieses Mankos diskutiert.

Zusätzlich zur CD-Reihe gewinnt die Dokumentation von Musikprojekten auf Video immer mehr an Bedeutung: Projekte der „Innsbrucker Hofmusik“ können auf dem Youtube-Kanal „Südtirol in Concert“ (mit über 50.000 Abonnenten 2024) aufgerufen werden. Ein weiteres wichtiges Medium zur Verhandlung aktueller Themen ist der Podcast „hörpositionen“, den die Musiksammlung in Kooperation mit dem Gemeindemuseum Absam (Matthias Breit) betreibt. Hier wurde u. a. das Museums-Jubiläum mit einer Episode über den Ferdinandeums-Namensgeber Kaiser Ferdinand I. thematisiert. Neben den Veranstaltungen und Vermittlungsformaten ist natürlich die Sammlungsarbeit ein großer Schwerpunkt der Tätigkeit der Mitarbeiter\*innen der Musiksammlung. Die Erfassung der Bestände in der Datenbank M-Box und die Digitalisierung wichtiger Objekte wurde auch mit dem Fokus auf die Online-Sammlung fortgeführt.

#### **Highlight des Sammlungszuwachses**

Im Bereich der Erwerbungen ist vor allem die Übernahme der von Herbert Kuen (Götzens) gebauten, wertvollen historischen



Konzert „Lux aeterna“ im Rahmen der Innsbrucker Hofmusik. Foto: Wolfgang Albery

Tasteninstrumente hervorzuheben – eine bedeutende Erweiterung des Sammelbestandes mit unmittelbarem Nutzen für die Konzertveranstaltungen.

### **Mitarbeiter\*innen**

Sammlungsleiter: Franz Gratl; wiss. Mitarbeiter: Andreas Holzmann; Ehrenamt: Helga Heel, Rebecca Heel.

### **BIBLIOTHEK**

Roland Sila

Die Arbeit in der Bibliothek wurde im Berichtsjahr durch folgende Themenblöcke geprägt: Ausstellungsarbeit, Vorbereitungen zur Übersiedlung der Bibliothek im Rahmen des geplanten Umbaus des Museums, Diskussion der Architektur des Umbauprojektes in Bezug auf die Bibliothek, Vorbereitungen zum geplanten Datenbankwechsel, Diskussion der zukünftigen Ausrichtung bzw. der Schwerpunkte bibliothekarischer Arbeit nach der Wiedereröffnung des Museums.

In der Folge wird auf diese Punkte zusammenfassend eingegangen.

Zwei große Ausstellungsprojekte des Jahres 2023 wurden von der Bibliothek verantwortet. Ende Juni wurde die große Kooperationsausstellung „Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in den Beständen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum“ im vorarlberg museum in Bregenz eröffnet. Diese Ausstellung zeigte zum größten Teil Objekte aus den Sammlungen des Ferdinandeums, die in den Jahren vor der Gründung des Vorarlberger Museumsvereins ans Haus gekommen sind. Fast alle Sammlungen waren in der Ausstellung mit Objekten vertreten (Archäologie, Ältere Kunstgeschichtliche Sammlung, Naturwissenschaften, Grafische Sammlung, Historische Sammlung, Bibliothek) und unterstützten die Bemühungen, das breite Spektrum an Objekten ansprechend zu präsentieren. Eine Begleitpublikation, die vom vorarlberg museum finanziert wurde, widmete sich neben den Objekten der Frage, welche Bedeutung Vorarlberg in den Überlegungen des Ferdinandeums in seiner Gründungszeit einnahm. Anna Bertle (vorarlberg museum) und Roland Sila kuratierten die Schau, die von 30.000 Menschen besucht wurde.



Die Installation vor dem Ferdinandeum zum Erinnerungsprojekt „Memories of Memories“. Foto: TLM/Maria Kirchner

Im September wurde das große Erinnerungsprojekt „Memories of Memories. Das Lager Oradour“ mit einer Installation vor dem Ferdinandeum eröffnet. Die ebenfalls als Kooperationsprojekt angelegte Schau entstand in Zusammenarbeit mit den Klangspuren Schwaz, dem Rabalderhaus in Schwaz, dem Museum der Völker in Schwaz, dem Kunstraum Schwaz, dem Toni-Knapp-Haus Schwaz, dem Klockermuseum Hall, dem Tiroler Landestheater und dem Architekturinstitut i.sd structure and design der Universität Innsbruck, dessen Studierende die Architektur der Installation entwarfen. Inhalt und Ziel der Ausstellung war die Erinnerung an die Zwangsarbeiterlager in Tirol während der NS-Zeit am Beispiel des Lagers in Schwaz, das in der Nachkriegszeit als Entnazifizierungslager mit dem Namen Oradour Bekanntheit erlangte. Insgesamt fünf verschiedene Ausstellungen in Innsbruck und Schwaz stellten sich in den Dienst dieses Ansinnens. Ein umfassendes Rahmenprogramm vermittelte die Inhalte, die Installation vor dem Museum war fast durchgehend von Publikum besucht. Die Arbeit an diesem Projekt war äußerst intensiv, galt es doch, unterschiedliche Interessen der Kooperationspartner zu bündeln und einem gemeinsamen Ziel, der Erinnerungsarbeit, unterzuordnen. Die für ein so regionales Projekt erstaunlich große mediale Berichterstattung, u. a. in der Zeit im Bild 1, zeigte, dass dies durchaus gelang. Ob und in welcher Form das Projekt längerfristige Wirkung zeigen kann, lässt sich noch nicht abschätzen. Allerdings wurde das Ferdinandeum als Ort der kritischen Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Fragen durchaus wahrgenommen. Auch dass die von Iris Kathan und Roland Sila konzipierte Ausstellung „Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost. Der Zeichner Jörg Hilbert“ im Stadtmuseum Hall bereits die vierte Präsentation nach Innsbruck, Bozen und Coburg erreichte, darf als Erfolg gesehen werden.

Mit dem Landtagsbeschluss zum Um- bzw. Neubau des Ferdinandeums im Frühjahr war auch klar, dass nach Ausweichquartieren für die Bibliothek gesucht werden musste. Bereits Anfang des Jahres wurden hier von Seiten der Bibliothek Initiativen gesetzt, so wurde etwa abgeklärt, ob das bis September von der Universität Innsbruck genutzte Atrium am Langen Weg als temporäre Heimstätte für die Bibliothek und darüber hinaus für Arbeitsplätze des Ferdinandeums genutzt werden könnte. Ende des Jahres wurde dann klar, dass der zukünftige Lesesaal und der historische Bestand der Bibliothek in der Studiensammlung des Tiroler Volkskunstmuseums Platz finden werden. Dank gilt hier Karl C. Berger und dem Team des TVKM, dass sie bereit sind, uns für die Zeit des Umbaus zu beherbergen. 2024 wird dann die Bibliothek mit dem kompletten Bestand übersiedeln müssen, weitere Depots werden benötigt, wo und wie

das geschehen wird, wird Anfang des Jahres festgelegt. Der Aufwand wird enorm werden, muss doch von ca. 300.000 Bänden, zusätzlich von zahlreiche Sondersammlungen und der Nachlasssammlung, ausgegangen werden.

Parallel zu den Überlegungen bezüglich Übersiedlung der Bibliothek wurden auch die Umbaupläne bezüglich Bibliothek intern kritisch diskutiert. Auch wurde regelmäßig das Gespräch mit den Architekten Marte.Marte gesucht, um Notwendigkeiten in Gestaltung und Arbeitsabläufen von Seiten der Bibliothek zu kommunizieren. Die Innenausstattung der Bibliothek wird im Jahr 2024 festgelegt. Parallel dazu konnte Roland Sila ab Herbst an den großen Bausitzungen teilnehmen und die Wünsche der Bibliothek dort einbringen.

Den 1. Österreichischen Bibliothekskongress, der im Mai in Innsbruck stattfand, nutzte das Bibliotheksteam, um sich bezüglich der am Markt befindlichen Bibliothekssoftware auf den neuesten Stand zu bringen. Wie bereits in den vergangenen Jahresberichten angedeutet, macht die aktuell verwendete Datenbank bei der Darstellung der von uns gewünschten Inhalte große Probleme. Die Auskunft der Vertreter der von uns verwendeten Datenbank, dass zukünftig jene Bereiche, die von uns dringend neu programmiert werden müssten, wohl nicht weiterentwickelt werden, bestätigte unsere Einschätzung, dass es notwendig sein würde, dass wir uns nach Alternativen umsehen. Als erster Schritt war nun nochmals dringlicher, die Datenbankpflege zu intensivieren, unzählige Teambesprechungen und intensive Arbeit des Teams legten im Berichtsjahr die Grundlage, dass überhaupt an eine Weiterentwicklung gedacht werden konnte. Auch wurde von der Direktion signalisiert, dass 2024 für diese Maßnahme Budget bereitgestellt werden könnte. So soll 2024 also die Suche nach einer Alternative oder die Weiterentwicklung der bestehenden Software abgeschlossen werden.

Das veränderte Nutzerverhalten der Bibliotheksbesucherinnen und -besucher motivierte uns, uns im Berichtsjahr intensiv mit Fragen der Zukunft der Bibliothek auseinanderzusetzen. Sowohl die Form der Beschlagwortung als auch die zukünftige Ausstattung der Bibliothek im Sinne eines breiteren digitalen Angebotes waren hier Thema. Als erfolgreiches Beispiel einer solchen Initiative darf die online-Stellung der Nachlassdatenbank gesehen werden, was sofort zur Folge hatte, dass dieser Bestand häufiger nachgefragt wurde und für die Zukunft zu erwarten ist, dass wir noch stärker als bisher in wissenschaftliche Projekte eingebunden sind. Hier kann auch noch kurz erwähnt werden, dass eine gute digitale Strategie für das gesamte Museum, in die sich die Bibliothek gerne aktiv einbringt, auch die hohe Relevanz der Bibliotheksbestände für die Wissenschaft sichtbar

macht – eine große Chance für das Museum und die Bibliothek. Der Denkprozess wurde im Herbst aber aufgrund der vielen Aufgaben ausgesetzt und wird in der Zeit des Museumsumbaus fortgesetzt.

Die Bibliothek war im Berichtsjahr auch in andere Ausstellungen und Projekte stetig eingebunden, das Team stellte seine Expertise gerne für Veranstaltungen und Kooperationen innerhalb und extern zur Verfügung. Auch die Veranstaltungen in der Bibliothek waren von Erfolg gekrönt und sollen in reduzierter Form in den Umbaujahren fortgeführt werden.

Getragen wurde die äußerst fordernde Arbeit durch das herausragende Team der Bibliothek, das hier einmal namentlich genannt werden muss. Ohne Christoph Ampferer, der auf große Unterstützung in diesem Bereich von Katharina Krones zählen konnte, hätte die Weiterentwicklung der Software in der oben beschriebenen Form nicht bewerkstelligt werden können.

Hansjörg Rabanser hat die hohe wissenschaftliche Qualität des Teams mit erstaunlich umfangreichen Publikationen unter Beweis gestellt, eine Tätigkeit, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek in ihrer Freizeit machen müssen. Iris Kathan, Katharina Krones und Isabella Harb brachten sich regelmäßig in Veranstaltungsformate ein, Renaud Tschirner professionalisierte die Abwicklung von Leihgaben bzw. Restaurierungsmaßnahmen, Niki Bliem engagierte sich stark für Fragen der Datenbank, Verena Feichter war der Ruhepol in der Sammlungsbearbeitung, Wolfgang Praßl arbeitete stark am Egger-Lienz-Bestand und bereicherte den Online-Auftritt der Nachlasssammlung mit Inhalten und führte erste Vorbereitungsarbeiten für die Übersiedlung durch und dank Kira Ruzanov, die sich der Retrokatalogisierung widmete, kann nun ein weiterer großer, bislang digital nicht abrufbarer Buchbestand recherchiert werden. Natürlich mussten parallel zu all diesen genannten Arbeiten die „Alltagsarbeiten“ auch noch abgewickelt werden. Der Bereitschaft, sich den großen Herausforderungen des Berichtsjahres zu stellen, der großen Loyalität dem Haus gegenüber und der großen Qualität der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei der größte Respekt gezollt.

### **Highlight des Sammlungszuwachses**

Eine große Bereicherung stellte in den vergangenen beiden Jahren die Schenkung der Sammlung von Wilhelm Voelk aus Seefeld dar. Die insgesamt über 50.000 Postkarten verdoppelt praktisch den bisherigen Bestand des Ferdinandeums. Als Quelle ist die Postkarte in den letzten zehn Jahren zusehends wahrgenommen worden. Zusätzlich hat die Sammlung noch Tourismusprospekte, Plakate und weitere Sammlungsteile, im besonderen zum Seefelder Plateau, enthalten. Bereits rasch

nach der Übernahme konnte eine verstärkte Nutzung des Bestandes beobachtet werden.

### **Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus der Sammlung**

- Veduten. Schloss Tirol in der Kunst, Ausstellung im Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol vom 18. März bis 4. Juni 2023.
- Wir Tiroler sind lustig!, Ausstellung im Pflughaus Anras, 5. Mai bis 3. September 2023.
- Öztaler Gletscher: Katastrophen, Klimawandel, Kunst, Ausstellung im Turmmuseum Ötz vom 1. Juni 2023 bis Oktober 2023.
- Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, vorarlberg museum, Bregenz, 1. Juli bis 7. Jänner 2023 (Kurator\*innen: Anna Bertle, Roland Sila).
- Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost. Der Zeichner Jörg Hilbert, Stadtmuseum Hall, 22. September 2023 bis 25. Februar 2024 (aus den TLM übernommene und adaptierte Ausstellung, Kurator\*innen: Roland Sila und Iris Kathan).
- Zitrusfrüchte in Bozen, Ausstellung im Merkantilmuseum, Bozen, 21. November 2023 bis 28. September 2024.

### **Mitarbeiter\*innen**

Sammlungsleiter: Roland Sila; wiss. Mitarbeiter\*innen: Christoph Ampferer, Nikolaus Bliem (ab Dezember 2023 in Karenz) Verena Feichter, Verena Gstir (ab Jänner 2023 in Karenz), Iris Kathan, Maria Kollreider (ab Dezember 2023 Karenzvertretung), Katharina Krones, Wolfgang Praßl, Hansjörg Rabanser, Kira Ruzanov (ab Mai 2023), Renaud Tschirner; Praktikantinnen: Hanna Lüfter (November 2023), Luzia Weinberger (September–Oktober 2023); Ehrenamt: Elisabeth Egger, Ulrike Söllner-Fürst, Marianne Tappeiner.

## **TIROLER VOLKSKUNSTMUSEUM**

Karl C. Berger

Mit der Übernahme der Geschäftsführung der TLM durch Karl C. Berger wird Michael Span Leiter des Tiroler Volkskunstmuseum und der Hofkirche. Seitens der Geschäftsführung wird eine Stellvertreterregelung eingeführt und Jutta Profanter zur stellvertretenden Leiterin ernannt. Damit sind, wie sich am Ende des Jahres zeigen wird, die personellen Neuerungen aber nicht zu Ende: Richard Beer, bereits seit einiger Zeit in Altersteilzeit, bereitete anlässlich seiner bevorstehenden Pensionierung das ganze Jahr über die Übergabe der Volkskunstabibliothek vor.



Blick in die Ausstellung „Affektproband“ von Markus Wörgötter. Foto: TLM/Wolfgang Lackner; Markus Wörgötter © Bildrecht, Wien 2024

Diese soll zukünftig mit der Ferdinandeumbibliothek zusammengeführt werden. Ende des Jahres reicht Michael Span seine Kündigung ein und übernimmt die Leitung des Bereichs „Wissenschaft und Kulturvermittlung“ im Salzburger Freilichtmuseum. Damit schafft zum zweiten Mal innerhalb weniger Jahre ein Mitarbeiter des TVKMs den Sprung in die Leitungsebene eines anderen Museums.

Gerade weil die für 2023 geplante Ausstellung „Hand:Werk:Kunst“ auf 2024 verlegt wird, ist das Jahr durch zahlreiche Präsentationen und Kooperationen gekennzeichnet: Vom 17. Dezember 2022 – 16. April 2023 wird die Ausstellung „Al lavoro!“ – La migrazione trentina verso il Tirolo del Nord nel XIX secolo“ in den „Gallerie“ der Fondazine Museo Storico del Trentino in Trient gezeigt. Es bleibt nicht die einzige für das Volkskunstmuseum entwickelte Ausstellung, die in diesem Jahr an ein anderes Haus vermittelt wird: Vom 5. Mai bis 3. September ist die Schau „Wir Tiroler sind lustig. Die Rolle der Volksmusik für den Tourismus“, die vom Volksliedarchiv erdacht wurde, im Pflegehaus Anras zu sehen. „As en Bersntol Über ein mehrsprachiges Tal im Trentino“ wird in das Museum Tiroler Bauernhöfe Kramsach weitervermittelt, während die

Öztaler Museen in Längenfeld die Präsentation „Land-Sorten-Vielfalt. 100 Genbank Tirol“ erweitern.

Im Volkskunstmuseum selbst wird vom 23. Februar bis 16. April 2023 die Intervention „Ostern feiern – hier und anderswo. 10 interaktive Stationen“ aufgebaut. Zwischen dem 23. Juni und dem 29. Oktober sind in Zusammenarbeit mit dem Verein „KIS. Kunst in Seefeld“ Werke des amerikanischen Fotokünstlers David LaChapelle zu sehen. Im Erdgeschoss ist das titelgebende Hauptwerk „Last Supper“ aufgebaut, parallel zur Veranstaltung in Innsbruck präsentiert KIS die 2003 entstandene Serie „Jesus is My Homeboy“. Zur einer kleinen Tradition ist das IKSIT-Keramik-Symposium geworden, das alle zwei Jahre durchgeführt wird und dessen Ergebnisse diesmal zwischen 8. September und 15. Oktober 2023 unter dem Motto „Impulse and authenticity“ im Kreuzgang des Museum anzuschauen sind. Die verschobene Sonderausstellung bzw. die deshalb leerstehenden Räume bieten die Möglichkeit, kurzfristig auf Potentiale und Anfragen zu reagieren: So kann einerseits die Wanderausstellung „Echt mein Recht! Wanderausstellung über Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt für Menschen mit Lernschwierigkeiten“

von der Lebenshilfe Tirol gezeigt werden. Andererseits erweist sich die unbespielten Räume als attraktive Vortragsräume, etwa für die Tagung von ICOM-Glas. Am 10. November 2023 wird schließlich die Schau „Affektproband“ mit dem Zamer Künstler Markus Wörgötter eröffnet. Im Dezember werden im Eingangsbereich mehrere Neuzugänge von Krippen vorgestellt.

Weitergeführt wird das ARGE-ALP-Projekt „Tradition – Vielfalt – Wandel 2“, bei dem das Volkskunstmuseum u. a. auch mit dem Rätisches Museum Graubünden, dem Museo Etnografico San Michele, dem Vorarlberg Museum, dem Salzburg Museum und dem Frauenmuseum Meran, zusammenwirkt (die Präsentation ist für 2024 geplant). Bei all diesen Tätigkeiten setzt das wissenschaftliche Leitungsduo Michael Span und Jutta Profanter auf inhaltliche Kooperationen und Synergien. Dies zeigt sich etwa auch bei den zahlreichen Uni-Lehrveranstaltungseinheiten, die insbesondere für die Geschichtswissenschaften geplant und durchgeführt werden, bei der Teilnahme beim Euregio-Museumstag in San Michele, beim Südtiroler Museumstag auf der Franzensfeste oder beim Österreichischen Museumstag in Bregenz. Das ganze Jahr über erweist sich das gesamte Team des Tiroler Volkskunstmuseums als gut geölte und strukturierte Einheit. Besonders erfreulich ist, dass sich das gesamte Team beim „Forum Museum“ einbringt und beteiligt. Neben dem Leitungs-Duo erweisen sich insbesondere Heidi Kapferer und Charisse Santos sowie die drei freiwilligen Mitarbeiterinnen Ingrid Rittler, Renate Erhart und Elfriede Vergeiner als besonders fleißig. Kurzzeitig wird das Team durch die Praktikantin Eva Haslinger verstärkt. Heidi Kapferer zeichnet u. a. sich für das Veranstaltungsmanagement im Volkskunstmuseum und der Hofkirche zuständig. Neben der organisatorischen Mitwirkung bei den Ausstellungen und Sondertagen, ist die Sekretärin Ansprechpartnerin für die Kooperationsveranstaltungen mit dem Osterfestival, den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik den Klangspuren Schwaz, für die 1:1 Konzerte des Tiroler Landestheaters und Orchester GmbH sowie den Konzerten der Wiltener Sängerknaben, den Veranstaltungsreigen Feuermund von Frau Wolle oder dem Konzert „Legends of Rock“ im Kreuzgang. Charisse Santos übernimmt die Vorbereitung der Schau „Hand:Werk:Kunst“, die Weiterführung des inklusiven Projekts „Stuben anders sehen“ (gemeinsam mit der Kulturvermittlung) sowie die Vorbereitung der Schau „Wege zur Gleichbehandlung“ mit dem Büro der Gleichstellungsanwaltschaft des Bundes. Ingrid Rittler beschäftigt sich mit der Kontrolle der digitalisierten Daten, die für den Online-Auftritt der Tiroler Landesmuseen vorbereitet werden, inventarisiert etwa 60 Neuzugänge bzw. erfasst bisher nicht inventarisierte Objekte.

Sehr viel Zeit nimmt die Sichtung weiterer Objekte, die von Ursulinen-Konvent übernommen werden, in Anspruch. Elfriede Vergeiner recherchiert Kontexte mehrerer Objekte, teilweise mit unklarem und komplexem Hintergrund. Renate Erhart schließlich digitalisiert und erfasst mehr als 500 Glasplatten. Darunter befinden sich auch jene 262 Glasnegative, die 2009 von der Familie Winkler überlassen und nach Beendigung der Arbeiten schließlich dem Stadtarchiv Innsbruck übergeben wurden. Im Laufe des Jahres erkrankt Hausmeister und Abfallbeauftragter Klaus Fieg schwer und fällt das gesamte Jahr aus. Damit müssen mehrere Vorhaben, sowie die Planungen mit Blick auf Nachhaltigkeit und Green Events hintangestellt werden. Dennoch wurden das „Fest der Vielfalt“, die Präsentation „Nach der Heimat“, die Modeschau der Ferrarischule sowie die Abschiedsfeier anlässlich der Pensionierung von Ingo Schneider unter nachhaltigen Prämissen veranstaltet. Als Bestandskontrolle wurden 2023 die Steckkämmen und Andachtsgrafiken aus Maria Weißenstein und Deutschnofen überprüft.

#### **Highlight des Sammlungszuwachses**

Getäfelteile, Ernst Nepo, 1955, je 170 x 240 cm, signiert und datiert, ursprünglich im Gasthaus „Schwarzer Adler“, Zams; Ankauf durch den Freundeskreis Tiroler Volkskunstmuseum Die in Brandmalerei gefertigten Motive stammen von Ernst Nepo (1895–1971) und zeigen stereotype Bilder einer „Tiroler Alpenwelt“ sowie der „Welt des Südens“. Die Darstellungen sind gerade durch die in der letzten Zeit diskutierte NS-Vergangenheit Nepos von Interesse. Die ungewöhnliche Technik sowie die klischeehaften Motive zeugen außerdem davon, dass selbst bekannte Künstler triviale Auftragswünsche nachkamen.

#### **Mitarbeiter\*innen**

Leitung: Michael Span; wiss. Mitarbeiterin und stellv. Leitung: Jutta Profanter; Sekretariat: Heidi Kapferer, Bibliothek: Richard Beer; Projektmitarbeiterin, Sekretariat: Charisse Santos, Praktikantin: Eva Haslinger (November 2023–Jänner 2024), Ehrenamt: Renate Erhard, Ingrid Rittler, Elfriede Vergeiner.

#### **TIROLER VOLKSLIEDARCHIV**

Sonja Ortner

Entsprechend den Aufgabenbereichen in einem Archiv lag auch im Jahr 2023 das Hauptaugenmerk auf internen Arbeiten wie der Aufarbeitung von Sammlungsbeständen, Eingaben in die Datenbank und der Bearbeitung von Anfragen.



Aus dem Programmheft für den Göteborger Vergnügungspark Liseberg, 1952, wo das Wilhelm-Quartett am 17.8. dreimal auftrat.

Unter den Neuzugängen waren mehr als die Hälfte Schenkungen, der Rest Ankäufe und Material, das digital oder zum Scannen bzw. Kopieren zur Verfügung gestellt wurde. Drei umfangreiche Nachlässe sind im Original bzw. leihweise zur Digitalisierung eingegangen: jener des bekannten Heimatliederkomponisten Hubert Klier (1924–1990) aus Walchsee, der international bekannten und viel gereisten Innsbrucker Sängergeschwister Wilhelm sowie der Harfenspielerin und ehemaligen Organisatorin des Mariasteiner Harfenspieler Treffens Christl Bramböck. Diese Bestände umfassen viele Hundert kommerzielle sowie selbst bespielte Tonträger, Notenmaterial und handschriftliche Liedertexte, Zeitungsartikel, Fotografien sowie andere persönliche Dokumente und Gegenstände. Der Altbestand des Tiroler Volksliedarchivs aus dem frühen 20. Jahrhundert – es handelt sich vor allem um handschriftliche Aufzeichnungen auf Papier in unterschiedlichen Formaten – ist 2023 erstmals von einer Restauratorin, Judith Emprechtinger, auf Zustand, Lagerbedingungen und Schädlingsbefall überprüft worden. Im konservatorischen Gutachten wird aufgrund der Säurebelastung einiger Konvolute für die Langzeitarchivierung eine aufgelockerte Aufbewahrung empfohlen. In den stetig wachsenden Verbundkatalog ([www.volksmusikdatenbank.at](http://www.volksmusikdatenbank.at)) sind 1.800 Datensätze sowie 132 Melodieincipits bzw. Melodien eingegeben worden. Im Rahmen des Digitalisierungsprojektes des Österreichischen Volksliedwerkes („Kulturerbe digital“, BMKÖS) konnte Simon Wascher beauftragt werden, online anhör- und abrufbare Transkriptionen von 75 ein- und zweistimmigen Liedern vorrangig aus Pians und Virgen (Sammlungen Alfons Schlögl und P. Placidus; Inv. Nr. 23f1,

23g2, 23h, 15) anzufertigen. Mit etwa der Hälfte der Metadatenätze aus unserer Datenbank, das sind rund 50.000, ist das Tiroler Volksliedarchiv nun auch in der neuen Online-Sammlung der Landesmuseen präsent.

Die im Jahr 2022 für das Tiroler Volkskunstmuseum konzipierte Ausstellung „Wir Tiroler sind lustig. Die Rolle der Volksmusik für den Tourismus“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Anraser Pflegehaus und der Gemeinde Anras für Osttirol adaptiert und während der Sommermonate (5. Mai–3. September 2023) in den historischen Räumlichkeiten des Pflegehauses gezeigt. Abgesehen von mehreren Berichten in Printmedien gestaltete RAI Südtirol eine Sendung, die dauerhaft als Podcast abrufbar ist ([https://raibz.rai.it/streaming/Netia\\_Export/c95d93df-bdca-4598-a6df-4f536ebbc5b0.mp3](https://raibz.rai.it/streaming/Netia_Export/c95d93df-bdca-4598-a6df-4f536ebbc5b0.mp3)).

Bibliothek und Archiv standen Nutzerinnen und Nutzern aus Praxis und Wissenschaft wie bisher an fünf Wochentagen offen. Von den 105 Anfragen wurden mehr als die Hälfte per E-Mail gestellt, die anderen erfolgten telefonisch oder im Rahmen eines Besuchs. Eine Archivführung nahmen zwei Studentengruppen (Pädagogischen Hochschule Tirol, Universität Mozarteum/Musikalische Ethnologie) in Anspruch.

Die fast zwei Jahrzehnte alten Hörstationen konnten von Richard Schwarz ([islandrabe.com](http://islandrabe.com)) technisch umgerüstet werden und stimmten in der Weihnachtszeit im Shop-Bereich des Ferdinandeums, Volkskunstmuseums und Tirol Panoramas mit entsprechenden Liedern ein. Eine Live-Sendung zum Thema Weihnachtslieder brachte Radio Tirol am 18. Dezember (Michael Irsperger im Gespräch mit Sonja Ortner).

In Kooperation mit dem Verein Tiroler Volksliedwerk wurde das seit 1996 bestehende Schulprojekt „Mit allen Sinnen“ weitergeführt. Das mehrjährige Projekt „Komm, wir singen!“ fand seinen Abschluss in einem Konzert mit Hubert von Goisern am 21. Juni in Klagenfurt. Fünf Schulklassen aus Lienz, Sillian und Nussdorf-Debant konnten mithilfe der Förderung daran teilnehmen. Auf der Website des Vereins stehen unterdessen auch 40 Lieder und Tänze für Kinder im Grundschulalter mit didaktischer Aufbereitung und Audio- sowie Videobeispielen abrufbereit (<https://www.volkslied.at/tirol-singt>). Sie stammen von einem älteren Projekt der Bildungsdirektion für Tirol („Tirol singt! Mit Liedern durch's Schuljahr“, 2014–2016).

### Highlight des Sammlungszuwachses

Einzigartig ist der umfangreiche Nachlass der Sängergeschwister Wilhelm aus Innsbruck, der ca. 100 selbst bespielte Musikkassetten, Tonbänder, handschriftlich notierte Liedtexte, Gedichte, Fotos, Programme uvm. umfasst. Eine Besonderheit stellt die auf der Rückseite von großformatigen

Kalenderblättern notierte Biografie der „singenden Nachtigall“ Sophie Wilhelm (1905–2001) dar, einer ungewöhnlichen Frau, die selbstbewusst und temperamentvoll ab den 1920er-Jahren in ganz Europa auftrat.

### **Mitarbeiterinnen**

Leitung: Sonja Ortner; wiss. Mitarbeiterin: Gerti Heintschel.

## **RESTAURIERUNG**

Laura Resenberg

Die Ausstellung des Bereichs Restaurierung im Ferdinandeum auf rund 800 qm „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“ wurde aufgrund der großen Popularität noch bis Ende August 2023 verlängert. Sie war 2022 in Kooperation mit der Universität für Angewandte Kunst Wien, Institut für Konservierung und Restaurierung, Prof. Dr. Gabriela Krist und ihrem Team realisiert worden. Für die Restaurator\*innen war 2023 dadurch ein publikumswirksames Jahr. Sie konnten in zahlreichen Führungen ihre Ziele, Aufgaben und täglichen Arbeiten in Leihverkehr und Forschung einem breiten Publikum vermitteln, es mitreißen und begeistern. Viele größere Gruppen reisten eigens für den Besuch der Ausstellung aus Italien, Deutschland und dem Rest Österreichs an. Die Praktikantinnen, die in der Ausstellung ein Praxissemester der Universität für Angewandte Kunst Wien absolvierten, lieferten für die Ausstellung einen wertvollen Beitrag mit der Schaufrestaurierung in den Fachbereichen Textil und Gemälde. Teil ihrer Aufgabe war die aktive Vermittlung von konservatorischen und restauratorischen Arbeitsschritten ihrer Projektarbeiten an Ausstellungsbesucher\*innen. Auch die Mitarbeiter\*innen des Bereichs Restaurierung sowie der Kulturvermittlung hatten sehr rege Führungstätigkeiten im Kontext mit dieser Ausstellung geleistet.

Eine wichtige Aufgabe im Jahr 2023 war auch die konservatorische Vorbereitung der Objekte für die Neuaufstellung des Zeughauses, die auf Frühjahr 2024 verschoben wurde. Der Bereich Restaurierung hatte hier rund 500 Sammlungsgegenstände zu reinigen, konservieren und restaurieren. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bei der Objektrestaurierung und wurde durch Marlene Sprenger-Kranz bearbeitet, die dabei aufgrund der sehr großen Anzahl der Objekte durch die externe Restauratorin Angela Vorhofer Unterstützung erfuhr. Auch in der Gemälderestaurierung erfolgten Arbeiten für die Zeughausneugestaltung durch Claudia Bachlechner und Ulrike Fuchsberger-Schwab, einige wichtige Objekte wurden auch durch Textilrestauratorin Ursula Lingscheid

konservatorisch bearbeitet und auf Figurinen oder andere Montagen zur Präsentation gebracht.

Ein weiteres Großprojekt für den Bereich Restaurierung war die Jubiläums-Ausstellung „Wir sind Tirol!“ im Vorarlberger Landesmuseum Bregenz von 1.7.2023 – 20.1.2024. Dafür wurden zahlreiche Objekte aus den Sammlungsbereichen Ältere Kunstgeschichte (14 Leihgaben), Archäologie (6 Leihgaben), Bibliothek (42 Leihgaben), Grafik (10 Leihgaben), Historische Sammlung (12 Leihgaben) und Naturwissenschaften (18 Leihgaben) vorbereitet, Zustandsprotokolle erstellt und der Auf- und Abbau vor Ort von Mitarbeiter\*innen der Tiroler Landesmuseen unterstützt.

Die Arbeit am kunsttechnologischen Forschungsprojekt zum Altar von Schloss Tirol wurde 2016 begonnen und 2023 mit zwei Buchpublikationen und einer großen internationalen Tagung im Ferdinandeum und Schloss Tirol abgeschlossen. Laura Resenberg und Cristina Thieme lieferten hier die inhaltlichen Beiträge und Kerstin Wehinger unterstützte sie in organisatorischen Belangen.

Ferner wurde 2023 in der Forschung durch Cristina Thieme auch weiter am Bestandskatalog der Niederländer gearbeitet, Ulrike Fuchsberger-Schwab fertigte dabei die Infrarotreflektografien an.

Immer wiederkehrende Aufgabe ist für das Team der Restaurierung auch die Unterstützung von externen Forscher\*innen oder Kunsthistoriker\*innen bei ihren Recherchen an Sammlungsgütern im Sammlungs- und Forschungszentrum (Claudia Bachlechner, Marlene Sprenger-Kranz, Ulrike Fuchsberger-Schwab). Neben den Sonderprojekten wurden im Querschnittsbereich auch die üblichen Aufgaben durchgeführt: Untersuchung, Konservierung und Restaurierung von verschiedenen Objekten. Dies umfasste Neuerwerbungen, Objekte für interne Ausstellungen sowie Leihgaben für externe Ausstellungen, die konservatorisch betreut und vorbereitet wurden. Diese Tätigkeiten waren stets eng mit dem Bereich Registrar und Depotverwaltung abgestimmt. 49 nationale und internationale Leihpartner\*innen 2023 bekamen insgesamt 854 Objekte von den Tiroler Landesmuseen geliehen. Dies entspricht einer Steigerung zu 2022 um 124%. Häufig gehörten dazu konservatorische Aufgaben wie die Kontrolle von Facility Reports, die Konzeption von Verpackungen, die Herstellung von Rückseitenschutz für Gemälde, die Passpartourierung von Grafiken, die Rahmung und Verglasung der Objekte sowie die Anfertigung von Hängevorrichtungen, Buchwiegen und Figurinen. Auch die Erstellung von Zustandsprotokollen und die Durchführung von Kurierreisen waren Teile dieser Arbeiten. Die Abteilung war zudem verantwortlich für die Abwicklung und Anlieferung von externen Leihgaben und

betreute Kuriere, die diese Leihgaben zu den Ausstellungen begleiteten. Alle Restaurator\*innen des Bereichs waren an diesen Aktivitäten beteiligt. Besonders aufwändig in der konservatorischen Betreuung war die jahreszeitlich wechselnde Gestaltung des Volkskunstmuseums, beispielsweise zu Ostern oder bei den Krippen (Peter Haag).

Die Überwachung der Temperatur und relativen Luftfeuchtigkeit im Ferdinandeum und DAS TIROL PANORAMA erfolgte zweimal täglich durch die Abteilung. Bei Bedarf wurden zusätzliche Geräte wie Befeuchter oder Entfeuchter aufgestellt, um den optimalen Bedingungen gerecht zu werden. Vor allem im Sammlungs- und Forschungszentrum führen Probleme mit der Klimaanlage zur Notwendigkeit verstärkter Gegenmaßnahmen mit externen Geräten, v.a. Entfeuchtern in den Sommermonaten. Auch die Lichtverhältnisse bei der Ausleuchtung der Objekte wurden mithilfe eines Luxmeters überwacht und den Anforderungen der einzelnen Kunstwerke angepasst (Stefan Klingler, Ursula Lingscheid).

Im Rahmen des Integrated Pest Management (IPM) fanden punktuelle Überwachungen statt, bei der spezielle Fallen für Schädlinge in einigen Häusern aufgestellt wurden, um bei einem möglichen Befall schnell eingreifen zu können. Durch die starke Auslastung der Abteilung mit der Bearbeitung einer stark gestiegenen Anzahl an Leihgaben konnte diese Arbeit nicht mehr in der notwendigen Dichte ausgeführt werden. Auch die Abteilung Naturwissenschaft kann die Auswertung der Fallen

nicht mehr zeitnah bewältigen (Marlene Sprenger-Kranz und Andreas Eckelt).

Die konservatorische Betreuung umfasste auch zahlreiche Kunstwerke aus dem Bestand des Landes Tirol. Für die Eigenutzung durch das Land Tirol wurden im Jahr 2023 145 Gemälde bearbeitet. Es erfolgte die Durchführung konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen, fotografische Dokumentation und Erstellung von Zustandsprotokollen, Eintragen aller Daten in die M-Box, Verpackung und Transportorganisation auch wieder in Abstimmung mit dem Bereich Registrar und Depotverwaltung. Außerdem kamen 168 Werke von den Liegenschaften des Landes ins SFZ zurück bzw. wurden hier erstmalig registriert, fotografiert und für die Einlagerung im Depot vorbereitet. Auch die Vorbereitung der Werke für die Artothek nahm Ressourcen in Anspruch (Claudia Bachlechner, Ulrike Fuchsberger-Schwab, Roberta Renz-Zink, Stefan Klingler).

Ferner wurde die Luziferfigur aus dem Volkskunstmuseum für Schloss Ambras vorbereitet, und im Anschluss die Restaurierung und Anfertigung einer neuen Figurine durch die Vergabe an ein Restaurierungsatelier in Köln betreut (Ursula Lingscheid). Ulrike Fuchsberger-Schwab und Borislav Tzikalov erstellten für das Tirol Panorama ein Reinigungs-Probefeld im Faux Terrain. Die Betreuung von Praktikant\*innen, vor allem für die Schaur Restaurierung für die Ausstellung „Im Detail“, übernahmen in diesem Jahr Claudia Bachlechner, Ulrike Fuchsberger-Schwab, Alexander Fohs und Ursula Lingscheid.



Gruppenfoto bei der Präsentation der XpeCam Multispektralkamera am 4 Oktober 2023 im Sammlungs- und Forschungszentrum. Foto: TLM

## Mitarbeiter\*innen

Leitung: Laura Resenberg; Restaurator\*innen: Claudia Bachlechner, Ulrike Fuchsberger-Schwab, Alexander Fohs, Peter Haag, Ursula Lingscheid, Marlene Sprenger-Kranz, Cristina Thieme, Borislav Tzikalov, Roberta Renz-Zink (bis September 2023); Restauratorische Hilfskraft: Stefan Klingler; Sekretariat: Kerstin Wehinger; Praktikant\*innen: Melissa Schmitz, Eva Maria Ortner, Judith Stifter, Johanna Böhm, Leonie Toggenbrug, Noam Schwarz, Eva-Maria Sprenger, Ewa Raczkyowska.

## REGISTRAR & DEPOTVERWALTUNG

Jana Hess

Während im Vorjahr teilweise noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die dagegen getroffenen Maßnahmen spürbar waren, konnte im Jahr 2023 wieder zum gewohnten Geschäftsbetrieb zurückgekehrt werden. Diese Rückkehr zur „Normalität“ wurde von einer Zunahme an umfassenden Leihanfragen begleitet, deren Abwicklung hauptsächlich vom Bereich Registrar & Depotverwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Restaurierung übernommen wurde. Sämtliche Leihverträge wurden erstellt und mit den Kolleginnen und Kollegen der ansuchenden Organisationen abgestimmt, Transporte und Kuriertermine koordiniert, zahlreiche Versicherungspolizen abgeschlossen, Facility Reports ersucht und Ausfuhrgenehmigungen sowie rechtsverbindliche Rückgabebesetzungen („Immunity from Seizure“) eingeholt.

Im Vergleich zu den 381 Outgoing Loans aus allen Sammlungsbereichen der Tiroler Landesmuseen, die externen nationalen und internationalen Leihpartner\*innen im Jahr 2022 zur Verfügung gestellt wurden, konnte 2023 mit 854 Leihobjekten aus 49 teils sehr umfangreichen Ansuchen eine Steigerung um circa 124% verzeichnet werden. Beispielsweise wurden die linken und rechten Außen- und Nischenflügel des Altars von Schloss Tirol (Inv.-Nr.: Gem/1962) gemeinsam mit zwei Wachssiegeln aus der Historischen Sammlung (Inv.-Nr.: Siegel 28/M III & Siegel 1/M I) an das Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol verliehen und damit temporär an ihren ursprünglichen Bestimmungsort zurückgeführt. Auch Rembrandt van Rijns „Alter Mann mit Pelzmütze“ (Inv.-Nr.: Gem/599) ging erneut auf Reisen und wurde in der zwei Stationen umfassenden Ausstellung „Turning Heads“ zunächst im Koninklijk Museum voor Schone Kunsten in Antwerpen gezeigt, bevor das Gemälde zur National Gallery of Ireland nach Dublin transferiert wurde. Weitere Highlights im Bereich der Älteren Kunstgeschichte waren die Entlehnung der Artuquiden-

schale (Inv.-Nr.: K/1036) an das Royal Museum of Art & History in Brüssel wie auch der Verleih von Nikolaus Molls „Memorial auf Maria Theresia“ (Inv.-Nr.: P/2211). Letzteres Werk war im Kontext der bayerisch-tschechischen Landesausstellung „Barock! Bayern und Böhmen“ zuerst im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg und direkt im Anschluss im Národní muzeum in Prag zu sehen.

Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt im Jubiläumsjahr des Vereins war natürlich auch für unsere Abteilung das umfangreiche Kooperationsprojekt „Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum“, das von Ende Juni 2023 bis Jänner 2024 im Vorarlberg Museum präsentiert wurde. Mit 52 Objekten aus der Bibliothek, sechs aus der Archäologie, zwölf aus der Historischen Sammlung, 18 aus dem Bestand der Naturwissenschaften, zehn Arbeiten aus der Grafischen Sammlung sowie 14 aus dem Bereich der Älteren Kunstgeschichte stellte sowohl die Vor- wie auch die Nachbereitung ein zeitintensives wie auch logistisch herausforderndes Unterfangen dar. Die Depotverwaltung entthob alle 112 Leihgaben aus den verschiedenen Depots (einschließlich der kontinuierlichen Standortaktualisierung in der Datenbank), übergab sie zur weiteren Bearbeitung an die Restaurierung, brachte die Objekte zum Fotografieren und versah sämtliche Rahmen mit den passenden Sicherungs- und Hängevorrichtungen. Zudem unterstützte Christina Heppke die beauftragte Kunstspedition beim fachgerechten Verpacken für den Transport und war tatkräftig am Auf- und Abbau der Ausstellung vor Ort in Bregenz beteiligt.

Gleichzeitig übernahm der Bereich Registrar & Depotverwaltung auch die Abwicklung sämtlicher Incoming Loans und wirkte so – wie auch durch die Vorbereitung der für die verschiedenen Projekte ausgewählten Werke aus dem Eigenbestand – wesentlich bei der Umsetzung der Sonderausstellungen in den verschiedenen Häusern der TLM mit. Dazu zählten zum Beispiel „Affektproband. Markus Wörgötter“ im Tiroler Volkskunstmuseum, „Tischkultur der Kaiserjäger: Feiern am Bergisel“ im Museum DAS TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum oder auch der „38. Österreichische Grafikwettbewerb“ im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.

Begleitend zur letztgenannten Ausstellung wurde das „Werkbuch Österreichischer Grafikwettbewerb 1–38“ herausgegeben, in dem auch alle ehemaligen Preisträger\*innen der Jahre 1952–2023 abgebildet wurden. Für diese Publikation mussten zusätzlich zu den 443 neuen Einreichungen etwa 900 weitere, teilweise mehrere Blätter umfassende Arbeiten der vorherigen Durchgänge ausgehoben, fotografiert, vermessen und in der genauen Technik bestimmt werden. Hier half nicht nur die

Depotverwaltung, sondern auch das Cumulus-Team mit, um alles in der kurzen Vorlaufzeit zu bewältigen. Die Arbeit des Zurücksortierens der Grafiken verbleibt seither alleinig bei den Mitarbeiter\*innen der Depotverwaltung.

Darüber hinaus gehörte in den Verantwortungsbereich der Abteilung Registrar & Depotverwaltung weiterhin die Bearbeitung und Bereitstellung von Werken aus den Beständen des Landes Tirol für deren Eigennutzung. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von der Restaurierung wurden insgesamt 145 Werke vorbereitet. Zusätzlich zu den vierteljährlich stattfindenden Sammeltransporten wurden dafür acht weitere Sondertransporte organisiert, um die Büroräumlichkeiten von Landesbediensteten mit Kunstwerken auszustatten. Diese deutliche Zunahme im Vergleich zum Jahr 2022 (mit 69 Werken) lässt sich insbesondere auf den Regierungswechsel zurückführen: Gemeinsam mit dem neuen Landeshauptmann Anton Mattle und seinem Team hielten auch verschiedene Arbeiten von Künstler\*innen wie Gerhild Diesner, Walter Obholzer, Eva Schlegel oder Claudia Hirtl Einzug in den Regierungstrakt. Parallel dazu wurden außerdem 168 Werke von den Liegenschaften des Landes ins SFZ zurückgeführt bzw. erstmalig registriert, fotografiert und für die Einlagerung im Depot vorbereitet.

Nach erfolgreicher Wiedereinsetzung der Artothek im Vorjahr haben im Sommer 2023 erneut einige Privatpersonen die Möglichkeit genutzt, Kunst für das eigene Zuhause oder Büro zu entleihen. Aus einem vordefinierten Bestand von rund 100 Werken konnten Interessierte bis zu zwei Objekte wählen und für ein ganzes Jahr ausleihen. Die Voraussetzungen dafür waren lediglich die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises und eines Meldescheins sowie die Bezahlung der Leihgebühr, die auch die

Versicherung inkludiert. In Zusammenarbeit mit der Restaurierung wurden die Werke dann vorbereitet, verpackt und an die Leihnehmer\*innen übergeben.

Die Bestände und damit auch der Depotflächenbedarf aller Sammlungen wuchsen auch 2023 durch Ankäufe des Landes Tirol und des Vereins sowie durch die Galerieförderung und Schenkungen seitens Privatpersonen stetig weiter. So waren die Mitarbeiter\*innen des Bereichs Registrar & Depotverwaltung bei der Anlieferung, Übernahme und Einlagerung der Neuzugänge gefordert. Das Land Tirol erwarb auf Basis der Empfehlungen durch die Ankaufsjury und die Ankaufskommission insgesamt 56 Werke aktueller Künstler\*innen, darunter beispielsweise Silke Wagners „bürgersteig“ (Inv.-Nr.: Inst/84), womit ein ganzer VW-Bus im Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall zugestellt wurde. Hinzu kamen vier Positionen, die im Rahmen des 38. Grafikwettbewerbs angekauft wurden und gemeinsam mit den Einreichungen der zwölf Preisträger\*innen in den Bestand eingingen. Dazu gehörten etwa die dreiteilige Arbeit „Ohne Titel“ von Christina Zurfluh (Inv.-Nr.: 101, 1–3 Z), die mit dem Preis des Landes Tirol ausgezeichnet wurde, oder etwa Siegfried Zaworkas ebenso mehrteiliger „Knochenjob“ (Inv.-Nr.: 112/1–3). Sie waren neben Arbeiten vergangener Grafikwettbewerbe ebenfalls ab 8. Dezember 2023 im Ferdinandeum zu sehen.

### **Mitarbeiter\*innen**

Leitung: Jana Hess; Registrarinnen: Johanna Böhm (bis Juni 2023), Lisa Heger, Laura Pattiss (seit Juli 2023); Depotverwaltung: Christina Heppke, Wolfgang Praßl.

## **AUSSTELLUNGEN UND PUBLIKATIONEN**

Vero Schürr

Dieser Bereich koordiniert die Ausstellungsplanung der Tiroler Landesmuseen und unterstützt die Geschäftsführung bei der Konzeption des Jahresprogrammes. Er sammelt Ausstellungsideen und kommuniziert das Jahresprogramm intern. Vorschläge für eine Neustrukturierung der Programmplanung für eine integrativere Konzeptentwicklung wurden mehrfach erarbeitet und angepasst. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Werkstätten, die für jedes Projekt die Ausstellungsarchitektur umsetzt, den Sammlungen und den Bereichen Kulturvermittlung sowie Kommunikation & Marketing. Die Leitung des Bereichs, Vero Schürr, kuratiert und/oder gestaltet Ausstellungsprojekte und engagiert sich für ein ganzheitliches, vernetztes Ausstellungsmachen im Sinne von „narrative



Die Leihgaben für die Ausstellung „Wir sind Tirol“ im Vorarlberg Museum werden abgeholt. Foto: TLM

environments“ und „visitor centered design“. Der Bereich ist bei zahlreichen Projekten auf die eine oder andere Weise involviert. Viele der kleinteiligen strukturellen und organisatorischen Aufgaben der Abteilung passieren im Hintergrund.

Der Bereich wurde mit Anfang 2021 als Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement neu gegründet und übernimmt großteils die vormaligen Aufgaben des Bereichs Museumsprogramm – Kuratorische Leitung. Hinzu kommen Aufgaben im Projektmanagement, die Betreuung von abteilungsübergreifender Multi-user-Projektmanagement- und Kommunikationssoftware, Prozessmanagement, temporäre Anpassungen des Rundganges im Ferdinandeum und die Begleitung wesentlicher Umbauprojekte wie die Planungen für das neue Ferdinandeums-Gebäude. Auch für die Neueröffnung des Ferdinandeums nach der Umbauphase werden Vorbereitungen getroffen. Zusätzlich engagiert sich der Bereich für Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit, die Inventarisierung von Ausstellungselementen zur Weiterverwendung, Innovation und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Es bedarf einer ständigen Feinabstimmung mit allen anderen Bereichen und ein aktives kontinuierliches Anpassen an den Status quo, der sich schnell verändern kann.

2023 wurde der Bereich in Ausstellungen und Publikationen umbenannt, um die tatsächlichen Inhalte wiederzuspielen, zumal dem Bereich u. a. für Veranstaltungsmanagement bisher keine Zuständigkeit übertragen wurde, während Publikationen, im Besonderen Lektorat und Korrektorat von Beiträgen in ausstellungsbezogenen Veröffentlichungen und im Wissenschaftlichen Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen, abgewickelt wurden und einen Bereich darstellen, der im Museumsbetrieb unbedingt erforderlich ist und sonst bis dato nicht abgedeckt werden konnte. Dieser Bereich soll sich weiter entwickeln ebenso wie die Anbindung von Ausstellungsgestaltung und Ausstellungsgrafik mit dem Ziel Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung zu steigern und Synergien zu ermöglichen.

Dieses Jahr wurden Lektorate für sieben Publikationen sowie für diverse Ausstellungstexte und museum.tirol-Ausgaben durchgeführt und Textworkshops für weitere sieben Ausstellungsprojekte realisiert. Für zwei Publikationen wurde auch das Korrektorat und die Redaktion übernommen. Darüber hinaus wurden im Jahr 2023 folgende Projekte umgesetzt:

#### **„Vom Gauhaus zum Landhaus.“**

##### **Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“**

##### **Neues Landhaus, 5. Oktober 2023–26. Oktober 2024**

Umfangreiche Beratungs- und Planungsleistungen wurden von Vero Schürri für das Kooperationsprojekt mit dem Land Tirol erarbeitet.

#### **„Was kann der Raum?“**

##### **TLMF, 23. November 2023–31. Jänner 2024**

„Was kann der Raum?“ ist die Bezeichnung für einen von Vero Schürri kuratierten Bereich des Erdgeschosses im Rahmen von „Forum Museum“. Besucher\*innen wurden dazu eingeladen, die unterschiedlichen Bauphasen des Ferdinandeums selbst nachzubauen und dabei mehr über die Anforderungen an die Museumsarchitektur im Laufe der Geschichte zu erfahren. Die Idee beinhaltete ein 3-D-gedrucktes Architekturmodell, mit dem sich die unterschiedlichen Bauphasen im Baukastensystem zusammensetzen ließen. Dieses innovative Konzept zur direkten Interaktion mit Besucher\*innen und einem Architekturmodell ist ungewöhnlich und neu. Die gesamte Gestaltung dieses Bereichs war darauf ausgelegt, die Scheu vor der Berührung, vor dem selbst angreifen und zusammenzubauen zu nehmen. Ergänzend wurden Archive und historische Aktenablagen systematisch durchsucht, um die historische Entwicklung des Ferdinandeums in Infografiken sichtbar zu machen. In enger Zusammenarbeit mit den Architekten Marte.Marte wurden auch die Pläne für den kommenden Umbau des Ferdinandeums gezeigt. Ein „work in progress“, der gleichzeitig aktiv voranschreitet.

#### **„Die Telefonzelle der Wünsche“**

##### **TLMF, 23. November 2023–31. Jänner 2024**

im Rahmen von „Forum Museum“

Am Vorplatz des Ferdinandeums wurde eine historische Telefonzelle wieder aufgebaut, angeschlossen und grafisch gestaltet. Dafür mussten neue technische Möglichkeiten geschaffen werden. Es war eine sichtbare und erlebbare Einladung an Passanten und Besucher\*innen, ihre Wünsche für das neue Ferdinandeum aufs Band zu sprechen. Die eingetroffenen Nachrichten wurden ausgewertet und grafisch dargestellt. Sie bezeugen den Wunsch an das Ferdinandeum für mehr Öffnung und interaktivere, spielerische Formate mit Erlebnischarakter seitens des Publikums. Diese Wünsche fließen in die Vorbereitungen und Überlegungen für die Neueröffnung. Das Team, bestehend aus Nada Ragheb, Alessandra Papi und Christian Anich, stellt das Projekt im ersten Teil dieses Bands ausführlich vor.

#### **„Forum Museum“**

##### **TLMF, 23. November 2023–31. Jänner 2024**

Bereits gegen Ende des Jahres 2022 und Anfang 2023 wurden Vorbereitungen für „Forum Museum“ getroffen, zu diesem Zeitpunkt unter der Leitung von Vero Schürri in Zusammenarbeit mit dem Verein Ferdinandeum und Markus Debertol. Die Idee war, dass das Foyer im Erdgeschoss wieder ein Veranstaltungsraum

werden und als konsumfreier Raum funktionieren sollte, um Raum für Austausch und Begegnung zu bieten. Ideenfindung und Teilhabe sollte gemeinsam und interdisziplinär erfolgen. Dies hatte einen internen Aufruf zur Folge, der sich unabhängig von Hierarchien an alle Mitarbeiter\*innen richtete. Schwellenräume zwischen Geschichte und Zukunftsvision, zwischen Kunst und Besucher\*in sollten sicht- und verstehbar gemacht werden. Wichtig war auch die Einladung an alle Sammlungen der TLM, die Anliegen der Sammlung und/oder Objekte aus der Sammlung gemeinsam zu inszenieren. Gleichzeitig wurde die Rolle des Museums hinterfragt: Was bedeutet es, eine Institution zu sein? Welche Auswirkungen hat dies auf die ausgestellten Objekte? Welche Funktion erfüllt das Museum im städtischen und ländlichen Raum, und welche Bedeutung hat es für die Bevölkerung? Die Relevanz des Museums in der heutigen Zeit und die Möglichkeiten seiner Anpassung an aktuelle Gegebenheiten standen ebenfalls im Fokus. Ein zentrales Anliegen war es, Vorschläge aus der Perspektive der Besucher\*innen zu entwickeln, um neue Besucherinnengruppen anzusprechen. Ideen, die sowohl die Sichtweise der aktuellen als auch der potenziellen Nicht-Besucher\*innen berücksichtigten. Durch die Integration von Kooperationspartnern und Netzwerken sollte das Projekt zusätzlich bereichert und eine breitere Perspektive gewonnen werden. Insgesamt wurde die Initiative als eine spannende Gelegenheit betrachtet, um die Zukunft des Museums aktiv mitzugestalten und vielfältige Ideen zu sammeln. Die eingereichten Ideen waren wiederum transparent für alle sichtbar, Weiterentwicklungen und Vernetzungen konnten somit stattfinden. Sie wurden im Format des World Cafés im Jänner 2023 erweitert und konkretisiert.

Die Projektleitung musste aufgrund fehlender Ressourcen des Bereiches abgegeben werden. Ein Kernteam, bestehend aus Karl Berger, Markus Debertol, Laura Manfredi, Rosanna Dematté und Katharina Walter arbeitete in gemeinschaftlicher Projektleitung weiter. Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vero Schürr, Astrid Flögel, Roland Sila und Michael Zechmann-Khreis, wurde eingerichtet. Die Architektur des Erdgeschosses konnte, dem Wunsch des Kernteams folgend, weiterhin vom Bereich begleitet werden ebenso wie die Umsetzung der eingebrachten Konzepte und Veranstaltungen. Mehr Details zum „Forum Museum“ finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieses Bandes.

#### **Mitarbeiter\*innen:**

Leitung: Vero Schürr; Mitarbeiterinnen: Aleksandra Bujak (bis April 2023), Astrid Flögel, Nada Ragheb (ab Juni 2023); Praktikantin: Laura-Marie Glas (August–September 2023).

## **KOMMUNIKATION UND MARKETING**

Elisabeth Probst

Generell ist der Bereich Kommunikation und Marketing mit der Planung und Entwicklung, Erstellung und Verbreitung von analogen und digitalen Marketingmaßnahmen für alle Häuser, die Ausstellungen und das Veranstaltungsprogramm der Tiroler Landesmuseen betraut. Seit einigen Jahren zählen auch das Fundraising und Sponsoring zum Aufgabenspektrum. Die Abteilung gestaltet alle Kampagnen und Sujets für die Ausstellungen, Veranstaltungen und Sonderprojekte im Haus. Daneben werden spezielle Marketingaktionen konzipiert, realisiert und ausgewertet. Die Einbindung digitaler Kanäle in die Marketingstrategie konnte 2023 weiter verstärkt und professionalisiert werden, wobei insbesondere auf SEA (Suchmaschinenwerbung), Newsletter-Marketing, die Website einschließlich des Museumsblogs sowie die Sozialen Medien gesetzt wurde. Als eine seiner Kernaufgaben übernimmt der Bereich Kommunikation und Marketing die gesamte Pressearbeit (Presseaussendungen, Pressekonferenzen, PR, Medienanfragen, Pressespiegel etc.). Bei der Organisation und Betreuung gewisser Veranstaltungen ist das Team oft unterstützend eingebunden. Auch Anfragen zu Marketingkooperationen, Ticketing, interner Kommunikation sowie Kund\*innenzufriedenheit werden bearbeitet. Durch den Austritt von Michael Zechmann-Khreis aus den Tiroler Landesmuseen war die Abteilung ab November um eine Vollzeitstelle unterbesetzt. Elisabeth Probst übernahm interimistisch die Bereichsleitung. Nur dank des großen Engagements der verbleibenden Mitarbeiter\*innen konnte der Abteilungsbetrieb reibungslos fortgeführt und die zu dieser Zeit anstehenden Großprojekte, „Forum Museum“, „Anna Scalfi Eghenter“ und die Ausstellung zum 38. Österreichischen Grafikwettbewerb, angemessen begleitet werden.

#### **Spezielle Marketingaktionen**

2023 führte die Abteilung eine Vielzahl an Aktionen und Kampagnen durch. Drei Projekte sollen hier exemplarisch für diese Fülle stehen.

#### **Trans Day of Visibility**

Der Trans Day of Visibility ist ein Aktionstag, der jährlich am 31. März stattfindet und mehr Sichtbarkeit und Akzeptanz von trans\* Personen schaffen soll. Auf Initiative der Abteilung Kommunikation und Marketing gingen die Tiroler Landesmuseen aus diesem Anlass eine Kooperation mit dem „Queeren Chaos Kollektiv“ (QCK) ein. Der in Innsbruck ansässige Verein engagiert sich für die Vernetzung und Förderung der queeren Com-

munity. Für den 31. März 2023 wurde dem QCK das zu der Zeit ungenutzte Studio 1 im Ferdinandeum für die Präsentation von künstlerischen Arbeiten der Mitglieder zur Verfügung gestellt. Mit Unterstützung der Modernen Sammlung konnten ergänzend die Arbeiten „Chesterfield“ (2014) von Jakob Lena Knebl und „Fist“ (2018) von Ashley Hans Scheirl aus dem Museumsbestand gezeigt werden. Künstlerin Carmen Brucic präsentierte ihre Videoarbeit „Private Stages“, welche ein Porträt der queeren Community im georgischen Tiflis zeichnet. Die vielfältige Präsentation wurde am Trans Day of Visibility eröffnet und konnte von da an bis 21. Mai 2024 als Teil des Ausstellungsprogramms im Ferdinandeum besucht werden. Die Aktion kann als erfolgreiches Beispiel gelten, wie durch Kooperationen neue Besucher\*innen gewonnen werden können. Der rege Zuspruch für das Projekt vor Ort sowie im digitalen Raum spricht dafür, als Museum auf aktuelle Themen zu reagieren und zu gesellschaftspolitischen Fragen Stellung zu beziehen.

### #inideenbaden

Eine tägliche Aufgabe der Abteilung liegt darin, Aktionen, Ausstellungen und Veranstaltungen zielgruppengerichtet im digitalen Raum zu kommunizieren. Im Zeitalter Sozialer Medien muss es aber ebenso ein Ziel sein, Anreize für das Museumspublikum zu schaffen, um selbst aktiv zu werden und von sich aus von positiven Erlebnissen in Zusammenhang mit dem Museum zu berichten. Ausgehend von diesem Gedanken erdachte die Abteilung ein Raumkonzept für den vorübergehend ungenutzten Curating Room: ein Raum ganz in Pink mit Bällebad. Drei Monate lang animierte der Raum die Besucher\*innen erfolgreich dazu, ein Foto oder Video in der pinken Kulisse mit dem Schriftzug Ferdinandeum zu machen und diese unter #inideenbaden auf Instagram zu teilen. Durch ein Gewinnspiel konnten weitere Follower gewonnen werden. Videobeiträge zur Aktion erzielten bei der gemessenen Reichweite Topwerte. Darüber hinaus setzte die Aktion oft einen zusätzlichen Anreiz für den Museumsbesuch, aber auch von Gästen, die den Instagram-Raum erst vor Ort bemerkten, wurde das Projekt durchwegs positiv aufgefasst, wie auch zahlreiche Einträge im Besucher\*innenbuch bestätigen.

### Forum Museum

Wie im gesamten Museumsprogramm nahm das Festival „Forum Museum“ auch im Marketingjahr 2023 eine Sonderrolle ein. Nach ersten Gesprächen im August erdachte das Team der Abteilung ein Konzept, mit dem es gelang, einerseits der



Eine Besucherin lässt sich im Bällebad fotografieren. Foto: Vurore

Vielfalt des Programms gerecht zu werden, dieses andererseits aber auch als Gesamtprojekt zu bewerben. Ein essenzieller Teil davon waren acht abstrakte Illustrationen, welche in der gesamten Kommunikation als Key Visuals eingesetzt wurden. So wurde zudem das Problem um eine ansprechende Bewerbung ohne vorhandenes oder teuer zu produzierendes Fotomaterial gelöst und es konnte eine ansprechende Kampagne mit einheitlicher Bildsprache realisiert werden. Durch die Fülle an Einzelveranstaltungen im Rahmen des Festivals bedurfte „Forum Museum“ während der gesamten Laufzeit einer intensiven Betreuung von Seiten des Marketingteams. Diese konnte trotz der personellen Unterbesetzung ab November und dank der großen Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden in zufriedenstellendem Umfang gewährleistet werden.

### Statistiken

Die Website der Tiroler Landesmuseen zählte 2023 118.366 Nutzer\*innen, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 19 Prozent entspricht. Die Online Sammlung verzeichnete bei ihrem Launch im Mai 27.760 Seitenaufrufe. Auch die Präsenz auf Social-Media-Kanälen entwickelte sich positiv weiter. So stieg die Reichweite auf Instagram um 133,6 Prozent sowie auf Facebook um 64,7 Prozent. Bei den Profil- und Seitenaufrufen konnten deutliche Zugewinne von 190,9 Prozent auf Instagram bzw. 243,1 Prozent auf Facebook verzeichnet werden. Der Podcast „Museumsgeflüster“ wurde mit 23 neuen Folgen fortgeführt und erreichte 2023 rund 3.000 Hörer\*innen<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Letscast.fm, interne Statistik, 1. Jänner – 31. Dezember 2023, abgerufen am 27. August 2024.

Nachdem Michael Zechmann-Khreis mit November die Tiroler Landesmuseen verlassen hat, kam auch der Podcast mit der 50. Folge (vorläufig) zum Ende. Während seiner Laufzeit konnte er insgesamt mehr als 6.200 Hörer\*innen erreichen.

Im Laufe des Jahres wurden 12 Pressekonferenzen organisiert, darunter die Jahrespressekonferenz in Anwesenheit von Landeshauptmann Anton Mattle und Franz Pegger, Obmann des Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, sowie die Antrittspressekonferenz von Direktor Andreas Rudigier.

### **Strategie**

An der Strategie, sich auf die Gästesegmente „Local“ und „Gast“ zu konzentrieren sowie verstärkt auf Online-Marketing zu setzen, wurde 2023 festgehalten. Zu Gunsten des digitalen Schwerpunkts wurden leichte Verlagerungen in der Mediaplanung von Print auf Online vorgenommen. Darüber hinaus standen analog weiterhin die Leitmedien und ausgewählte Kulturmedien im Fokus. Die Programmzeitung „museum.tirol“ wurde als essenzielles Marketinginstrument wie bisher mit vier Ausgaben pro Jahr fortgeführt und erreichte der Tiroler Tageszeitung beiliegend rund 170.000 Haushalte je Erscheinung. Daneben erzielten bewährte Insertionen in lokalen Medien gute Erfolge. Im B2B-Bereich wurde an der Kooperation mit der Agentur „fundus“ festgehalten. Die Marketingmaßnahmen im Online-Bereich wurden weiter ausgebaut und konnten durch das große Engagement, das Team und die Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen zunehmend professionalisiert werden. So wurden verstärkt Google-Ads-Kampagnen realisiert. Dieser Bereich soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. Um dem Trend hin zum bewegten Bild gerecht zu werden und regelmäßig hochwertigen Content auf verschiedenen digitalen Kanälen zur Verfügung stellen zu können, wurde die Agentur „Vurore“ mit der Erstellung von Ausstellungstrailern sowie kurzen Interviewsequenzen in Form von Videos beauftragt. Die ansprechenden Einblicke in die Projekte haben sich zu einem festen Bestandteil der digitalen Kommunikation entwickelt und sollen auch 2024 fortgeführt werden. Spezielle Aktionen wie das Projekt #inideenbaden sollen in Zukunft die Kommunikationsmaßnahmen ebenso ergänzen und gezielt transmediale Akzente setzen, welche digitale und analoge Aktivitäten enger verknüpfen.

Mit Blick auf den 2024 beginnenden Umbau des Ferdinandeums sowie die Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Zeughaus unternahm die Abteilung im November eine Dienstreise nach Wien. Der Austausch mit den Kommunikationsverantwortlichen verschiedener Museen, darunter das neu gestaltete und kurz vor der Eröffnung stehende Wien Museum, brachte viele nützliche Erkenntnisse für die anstehenden Projekte.

### **Sponsoring und Fundraising**

Der Bereich Sponsoring und Fundraising fokussierte sich 2023 darauf, das im Vorjahr gelaunchte Fundraising-Konzept des „Art Circle“ zu etablieren. Innerhalb des Jahres konnten 5 neue Mitglieder akquiriert werden. Ergänzt durch die bereits bestehenden Mitgliedschaften zählte der Art Circle somit 7 zahlende Mitglieder. Zudem wurde mit der TIROLERIN eine Medienpartnerschaft eingegangen. Der Art Circle bot seinen Mitgliedern im Laufe des Jahres 11 geführte Rundgänge durch die aktuellen Ausstellungen in den Tiroler Landesmuseen. Höhepunkt im Fundraising-Jahr war die erste Art Circle Gala am 29. Juni 2023 im Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum. Für die Organisation konnten viele hochkarätige Sponsoren gewonnen werden. Neben 130 Gästen war Künstlerin Esther Stocker als Ehrengast geladen. Eine von den Tiroler Landesmuseen produzierte Edition der Künstlerin wurde im Rahmen der Gala präsentiert und verkauft. Die Veranstaltung erwies sich zudem als medialer Erfolg.

### **Mitarbeiter\*innen**

Leitung: Michael Zechmann-Khreis (bis Oktober 2023), Elisabeth Probst (interimistisch, November 2023 – Jänner 2024); Mitarbeiter\*innen: Maria-Anna Meßner-Haidenthaler, Paul Neuner, Elisabeth Probst, Emely Sagerer, Lisa Saxl, Thomas Netbal (Karenzvertretung, bis März 2023); Praktikantin: Christine Pöll (Mai–Juli 2023).

## **KULTURVERMITTLUNG**

Katharina Walter

Der Bereich Kulturvermittlung ist zuständig für die Erstellung, Planung, Koordinierung und Durchführung aller vermittlungsorientierter Maßnahmen und Programme für alle Häuser der Tiroler Landesmuseen. Es folgen Berichte zu ausgewählten Vermittlungsinitiativen im Jahr 2023.

### **Ausbau inklusiver Angebote**

Um blinden und sehbeeinträchtigten Personen das Erleben des Tiroler Volkskunstmuseums möglich zu machen, wurde für den Ausstellungsbereich der Stuben ein inklusives Vermittlungskonzept mit einer neuen Audioführung und vier taktilen Vermittlungsstationen entwickelt, an denen die Kulturvermittlung wesentlich mitarbeitete (Sonja Fabian, Katharina Walter). Die akustischen Raumbeschreibungen und erzählenden Texte, die Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Stuben liefern und die tastbaren Objekte, lassen die „Stuben anders sehen“, so

der Titel des Projektes, das 2024 zur Fertigstellung gelangen wird. Die Audioschiene, die über eine App abrufbar sein wird, wird ergänzt durch taktile Grundrisse, ein Bodenleitsystem, sowie taktile Handläufe, die bereits 2022 realisiert wurden. In der Workshopreihe „Mitsinnen – soziale und kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“ im Ferdinandeum fanden insgesamt 16 Veranstaltungen mit insgesamt 150 Betroffenen statt, zehn Termine in bewährter Kooperation mit VAGET (Verbund außerstationärer gerontopsychiatrischer Einrichtungen Tirol), vier offene Workshops und zwei Veranstaltungen mit der Plattform „Demenzfreundliche Stadt Innsbruck“ und der „Memory Gruppe“ betreuender Angehöriger, die auch zum Austausch und Netzwerken mit anderen psychosozialen und medizinischen Einrichtungen, wie Caritas und Tirol Kliniken dienten. Durch die Teilnahme am 2. Tiroler Demenz-Symposium, organisiert von den Tirol-Kliniken, wo Angelika Schafferer und Nina Mayr-Wilhelm über das Projekt „Mitsinnen“ als Best-Practice-Beispiel referierten, konnten weitere Stakeholder für die Initiative im Museum gewonnen werden. Ab Herbst fand mit der Pensionierung von Angelika Schafferer ein Wechsel im Projektteam statt: Manfred Schwarz und Sonja Fabian traten an ihre Stelle.

### Digitale Projekte

Für die nicht mehr voll funktionsfähige App im Ferdinandeum und anstelle der Leihgeräte wurde von der Kulturvermittlung eine vorübergehende Lösung bis zur bevorstehenden Schließung des Museums erarbeitet: Ausgewählte, bereits bestehende Inhalte wurden über QR-Codes mit eigenen Endgeräten weiterhin abrufbar gemacht (Koordination und inhaltliche Betreuung: Manfred Schwarz). Das Projekt zur Angleichung der unterschiedlichen App-Systeme in den Häusern der Tiroler Landesmuseen mit dem Ziel der Schaffung einer Tiroler Landesmuseen-App bis zum Jahr 2027 startete im Herbst 2023 unter der Leitung von Alexander Moser und der Firma Vienom mit dem Museum im Zeughaus. Im Rahmen der Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“ koordinierte Sonja Fabian die Produktion von drei online verfügbaren Themenführungen in der Reihe „Short Storys“ (#13 mit Alexander Fohs, #14 mit Laura Resenberg, #15 mit Sonja Fabian).

### Körpergeschichten

Die Tiroler Landesmuseen, das Museion (Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Bozen) sowie das Mart (Museo di Arte Moderna e Contemporanea di Trento e Rovereto) haben unter der Leitung und Koordination des Büros „Rath & Winkler. Projekte für Museum und Bildung“ erstmals gemeinsam eine



Arbeitstreffen des kuratorischen Teams der Ausstellung „Körpergeschichten“ im Euregio-Büro in Innsbruck. V. l. n. r.: Laura Manfredi (TLM), Carlo Tamanini (Mart), Heidi Kurz (Rath & Winkler), Landeshauptmann Anton Mattle, Brita Köhler (Museion), Thea Unteregger (Rath & Winkler), Katharina Walter (TLM). Foto: Land Tirol

Wanderausstellung für Schulen in der Euregio kuratiert. Die Kulturvermittlungsabteilungen der drei Museen waren wesentlich an der Wahl des Ausstellungsthemas beteiligt, haben die Kunstwerke aus ihren Sammlungen ausgesucht und ein zweisprachiges Ausstellungsbegleitheft zusammengestellt, das die Kunstwerke vorstellt und Impulse für eine kreative Auseinandersetzung im Schulunterricht bietet. Für die Tiroler Landesmuseen waren Laura Manfredi und Katharina Walter Teil des kuratorischen Teams. Die KIDS-Ausstellung „Körpergeschichten – Storie e corpi“ umfasst 12 zeitgenössische Künstlerpositionen zum menschlichen Körper zwischen Inszenierung, Identität und Verletzlichkeit. In der Auseinandersetzung mit den künstlerischen Werken sind die Jugendlichen eingeladen, eigene aussagekräftige Arbeiten zu gestalten. KIDS steht für „Kunst in die Schule“; das Projekt wurde im Berichtsjahr erstmals auf die Euregio ausgeweitet und soll über drei Jahre laufen: Sechs Schulen aus Tirol, Südtirol und dem Trentino nehmen innerhalb des Schuljahres daran teil und jeweils ein Museum richtet das gemeinsame Abschlussfest aus. Im Berichtsjahr fand dieses Event mit 120 Schüler\*innen im Museum im Zeughaus statt (Programm und Organisation: Laura Manfredi). Es bot den Jugendlichen aus allen drei Regionen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und sich über die im Unterricht entstandenen Kunstwerke auszutauschen und sie den politischen Ehrengästen vorzustellen. Ein Tanzworkshop und ein Besuch des Zeughauses standen auch auf dem Programm.

## **Sichtweisen II**

Im Rahmen des Festivals „Forum Museum“ wurde die Ausstellung „Sichtweisen II“ ab 25. November 2023 mit künstlerischen Arbeiten von über 40 Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern gezeigt, die im Museumsatelier in der Workshopreihe „Kreativ im Ferdinandeum“ von 2020 bis 2023 entstanden sind und Ausdruck individueller Auseinandersetzung mit der Kunst im Museum sind. Das kuratorische Konzept von Silvia Köck-Biasori und Irmgard Mellinghaus gliederte sich in drei Bereiche: Eine meditative, den ganzen Raum füllende Installation von bemalten, bedruckten und collagierten Tüchern, die von der Decke hingen und deren Gestaltung von einem sogenannten Buto-Walk aus dem japanischen Tanztheater inspiriert war. Diesem folgte ein Saal mit dichtgehängten Bildern und Skulpturen in verschiedenen Techniken und Materialien, für die Werke aus dem Museum impulsgebend waren. Zuletzt wurde man von lebensgroßen von der Decke hängenden Figuren überrascht, Selbstporträts aus recycelten Werbeplanen, die zum Teil ironische Konterfeis der Teilnehmenden wiedergaben. Eine weitere Ausstellung, IM-VOR-UM MUSEUM. Ferdinandeum neu denken“, die auch von der Kulturvermittlung für das Festival kuratiert wurde, wird im Teil „Forum Museum“ beschrieben.

## **Zeughaus neu**

Die Kulturvermittlung war im Berichtsjahr intensiv mit kuratorischen Aufgaben für die neue Dauerausstellung im Museum im Zeughaus beschäftigt: Nach einer Idee und gemeinsam mit der freien Kuratorin Lisa Noggler-Gürtler arbeiteten einige Kolleg\*innen an der inhaltlichen und zum Teil auch technischen Umsetzung interaktiver Vermittlungselemente und Hörstationen zu 22 Biografien für die neue Dauerausstellung: Katharina Walter, Konzept und Texte Hörstationen und Hands-on-Stationen, gemeinsam mit Sonja Fabian, Gabriele Ultsch, Recherche Laura Manfredi und Alexander Moser. Die biografischen Erzählungen fördern einen multiperspektivischen Blick auf die Geschichte Tirols, die im Zeughaus in elf Kapiteln Phänomene dieser Region aufgreift. Die Hör- und Lesestationen zu einzelnen Lebensgeschichten legen Handlungsspielräume offen und können in historische, gesellschaftliche und politische Zusammenhänge eingeordnet diese verständlicher machen. Interaktive Stationen für Kinder und Erwachsene schaffen Verbindungslinien durch alle Themenbereiche und greifen historische Themen wie Migration, Zugehörigkeit, Mobilität, Tourismus, Arbeit u. a. auf. Ebenso wie Kärtchen mit Fragestellungen, die in jedem Themenbereich zusätzlich verfügbar sind, schaffen sie Bewusstsein für den eigenen Standpunkt und stellen Bezüge zur Gegenwart her. Das Kulturvermittlungsteam kuratierte in mehreren Klausuren und

Arbeitsreffen ein vielfältiges Vermittlungsprogramm mit zum Teil neuen Formaten, die auch interkulturelle und generationsübergreifende Aspekte miteinschließen und eine kritische Auseinandersetzung mit Geschichte ermöglichen. Tuğba Şababoğlu initiierte die Vernetzung mit Stakeholdern in der Stadtteilarbeit Saggen und Dreieiligen und leistete damit einen wertvollen Beitrag im Hinblick auf Kooperationen und Generierung und Bindung neuen Publikums für das Zeughaus, das auch unsere zukünftige Arbeit entscheidend bestimmen wird.

Ein weiteres großes Projekt, an dem die Kulturvermittlung entscheidend beteiligt war und das sehr ressourcenintensiv war, ist das Festivalprojekt „Forum Museum“. Laura Manfredi und Katharina Walter waren Teil des Leitungsteams und mitverantwortlich für Projektentwicklung, für das kuratorische Konzept und die Organisation und Durchführung des Festivals, unterstützt von Alexander Moser, verantwortlich für die technische Planung und Ausstattung der Veranstaltungen. Alessandra Papi kuratierte gemeinsam mit Christian Anich (Naturwissenschaftliche Sammlung) und Nada Ragheb (Ausstellungen und Publikationen) das Projekt „Telefonzelle der Wünsche“. Im Teil „Forum Museum“ in diesem Band sind diese beiden Projekte detailliert beschrieben.

## **Mitarbeiter\*innen**

Leitung: Katharina Walter; stv. Leitung: Laura Manfredi; Kulturvermittler\*innen: Sonja Fabian, Silvia Köck-Biasori, Irmgard Mellinghaus, Nicole Mölk (ab 6. November 2023), Alexander Moser, Tuğba Şababoğlu (ab 4. September 2023), Angelika Schaffner (Pensionierung am 1. November 2023), Manfred Schwarz, Gabriele Ultsch (Pensionierung am 1. September 2023), Besucherservice: Alessandra Papi; Praktikantin: Martina Pomaro (ab November 2023).

## **MUSEUMSWERKSTÄTTEN**

Johannes Würzl

Hannes Würzl hat mit April 2023 zusätzlich zu seiner Leitungsfunktion der Museumswerkstätten die Agenden der Hausverantwortung für das Sammlungs- und Forschungszentrum übernommen.

Die architektonisch oft sehr aufwendigen Ausstellungseinbauten werden in der Museumswerkstatt im Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall gefertigt und dann in den Ausstellungshäusern der Tiroler Landesmuseen aufgebaut. Bereits ab der Planung der Ausstellungen und Präsentationen sind die Mitarbeiter\*innen der Museumswerkstätten bei den Besprechungen mit eingebunden, um einen komplikationsfreien

Aufbau und eine fristgerechte Eröffnung der Ausstellung zu gewährleisten. Es sind nicht nur die Wände und Böden der Ausstellungsräume zu malen, Vitrinen, Podeste, Sockel und Stellwände anzufertigen, sondern es muss auch für die richtige Beleuchtung und die elektronischen Einbauten gesorgt werden. Der Abbau der Ausstellungen und Präsentationen wird im Vorfeld exakt geplant, da dafür meist nur ein kurzer Zeitraum zur Verfügung steht und oft mehrere Projekte gleichzeitig abgebaut werden müssen. Die Museumswerkstätten versuchen die einzelnen Einbauten aus den Ausstellungen für weitere Museumsprojekte im Sinne der Nachhaltigkeit weiter zu nützen und zwischenzeitlich zu deponieren. Auch Ausstellungen an externen Standorten werden von den Museumswerkstätten unterstützt. Neben den Ausstellungseinbauten übernehmen die Museumswerkstätten auch die Einholung und Koordination von diversen Angeboten und Kostenschätzungen für die verschiedenen Museumsprojekte. Auch Arbeiten für Künstler\*innen in den Ausstellungen der Tiroler Landesmuseen werden nach entsprechenden Entwürfen gefertigt. Durch die Neuanschaffung einer Massivholzpresse im Berichtszeitraum kann in den Museumswerkstätten noch präziser nach den Entwürfen der Architekten und Gestalter gearbeitet werden. Auch die Räumlichkeiten der Museumsdepots im Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall werden von den Museumswerkstätten mitbetreut.

Der LKW der Museumswerkstätten wird für Transporte für alle Museumssammlungen, wie für den Transport von Ausstellungs- und Sammlungsobjekten, zur Beförderung von Klavieren und anderen Instrumenten für die Museumskonzerte sowie zu Leihgabentransporten verwendet.

Die Museumswerkstätten unterstützen auch Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, sowie Malarbeiten in den Gebäuden und Büroräumlichkeiten der Tiroler Landesmuseen (u. a. Mobiliaranfertigungen für verschiedene Abteilungen und für Museumsveranstaltungen). Oft müssen diese Arbeiten auch kurzfristig erfolgen. Für die Restaurierungsabteilung werden Anfertigungen, wie Rahmen und Verpackungszuschnitte erledigt. Auch die zahlreichen Museumsveranstaltungen werden von den Mitarbeiter\*innen der Museumswerkstätten mitaufgebaut und betreut.

Die im Museum im Zeughaus ausgestellten Objekte im „alten“ Dauerausstellungsraum wurden in das Depot im Sammlungs- und Forschungszentrum gebracht und dort der Abteilung Registrar zur Deponierung übergeben. Der „alte“ Dauerausstellungsbereich im Zeughaus wurde von den Mitarbeiter\*innen der Museumswerkstätten ausgeräumt, die Einbauten entfernt und entsorgt und die dort stattfindenden Umbauarbeiten unterstützt. Das Team hat weiters das gesamte obere Stockwerk des

Zeughauses, die neue Dauerausstellungsfläche, ausgebessert und ausgemalt. Weiters wurde das neu geschaffene Atelier für die Abteilung Kulturvermittlung mit Kästen, Regalen und Tischen ausgestattet. Im Volkskunstmuseum wurde das taktile Leitsystem weiter ausgebaut.

### **Mitarbeiter\*innen**

Leitung: Johannes Würzl; Mitarbeiter\*innen: Johanna Brunner (bis 31. Dezember 2023), Oswald Gleirscher (geringfügige Anstellung), Valeria Heidegger, Walter Kelmer, Marcus Steurer, Martin Vögele.

## **HAUSVERWALTUNG UND HAUSTECHNIK**

Hubert Haider/Johannes Würzl

Die Mitarbeiter\*innen der Hausverwaltung und Haustechnik sind in allen Häusern der Tiroler Landesmuseen eingesetzt. Sie sind in den Bereichen Technik, Portierdienst, Kassa – Aufsichtsdienst und Reinigung tätig und sorgen für einen reibungslosen Betrieb/Ablauf. Techniker sind zuständig für Instandhaltung, Wartungen, Reparaturen, Neuinstallationen sowie für die EDV. Der Portierdienst regelt den Zugang zur Verwaltung und überwacht die Hausleittechnik.

Die Mitarbeiter\*innen an der Kassa und im Aufsichtsdienst sind zuständig für den Verkauf der Tickets und sorgen für die Sicherheit in den Ausstellungsbereichen.

Die Damen in der Reinigung verrichten ihre Tätigkeit in der Verwaltung und Ausstellungsbereich.

### **Mitarbeiter\*innen**

Leitung: Hubert Haider; Mitarbeiter\*innen: Claudia Abfalter (ab 1. September 2023), Barbara Auer, Andrea Außerhofer (bis 30. Juni 2023), Selda Aydin, Franziska Berger (ab 4. September 2023), Angelo Bosatelli, Martina Conti, Florian Draxl, Werner Erlacher, Klaus Fieg, Gudrun Gastl (bis 28. Februar 2023), Stefan Giner, Reinhold Grassmair (bis 30. November 2023), Andreas Hebein, Manuela Hofer, Peter Hofer-Zeni, Heinrich Jordan, Katharina Jug, Christine Kaiser, Iveta Kappeller, Chikako Kellner, Christian Martiner, Alexis Neira Navarro (ab 4. September 2023), Daniel Oberthaler, Markus Öttl (bis 31. März 2023), Laura Pegoraro, Angelika Peskoller, Alexander Scherz, Waltraud Spari, Monika Steiner, Martin Stemberger (bis 31. Mai 2023), Sigried Sterzinger, Margit Stöckl, Hermann Trutschnig, Elisabeth Tschaller bis 31. Oktober 2023), Günther Vogrin, Silvia Weißensteiner (bis 31. August 2023), Angelika Willam (bis 31. Dezember 2023), Ottilia Winkler, Martina Wopfner.

## ÄMTER UND FUNKTIONEN DER MUSEUMSMITARBEITER\*INNEN

Anich, Christian:

- Betriebsratsvorsitzender der TLM
- Aufsichtsrat der TLM

Aster, Ines:

- Nachhaltigkeitsbeauftragte für das SFZ

Berger, Karl C.:

- Rechnungsprüfer Weis Raum. Designforum Tirol, Innsbruck
- Beirat für Denkmalpflege und Museumswesen, Land Tirol
- Beirat für Erinnerungskultur, Land Tirol
- Beirat für Volkskultur, Land Tirol
- Mitglied der ARGE Bundesländerplattform im Österreichischen Museumsbund
- Mitglied der Jury zum Österreichischen Museumsgütesiegel, Wien
- Mitglied der Steuerungsgruppe der Museen in der Europa-region Tirol-Südtirol-Trentino
- Mitglied des erweiterten Vorstands des Österreichischen Museumsbundes (ex lege als Direktor der TLM)
- Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums, Museum der Völker, Schwaz
- Mitglied Vollzugsausschuss, Stiftung Walter Amonn, Bozen
- Rechnungsprüfer Verein Tiroler Museen (TiMus), Innsbruck
- Stellvertretender Obmann, Museum Tiroler Bauernhöfe, Kramsach
- Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats, Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietersheim
- Wissenschaftlicher Beirat, Archiv der Migration Tirol, Innsbruck
- Wissenschaftlicher Beirat, Freundeskreis Tiroler Volkskunstmuseum, Innsbruck

Bormann, Ralf:

- Mitglied der Jury des 38. Österreichischen Grafikwettbewerb 2023
- Betriebsrat der TLM
- Aufsichtsrat der TLM

Eckelt, Andreas:

- Betriebsrat der TLM
- Aufsichtsrat der TLM
- Wissenschaftlicher Beirat Nationalpark Kalkalpen

Flögel, Astrid:

- Betriebsrätin der TLM
- Redaktionsmitglied und Lektorin für „ferdinandea. die zeitung des vereins tiroler landesmuseum ferdinandeam“

Gratl, Franz:

- Mitglied des Kulturbeirats für Musik des Landes Tirol

Grimm, Ursula:

- Nachhaltigkeitsbeauftragte für das SFZ

Heintschel, Gerti:

- Vorstandsmitglied Tiroler Volksliedwerk (Schriftführerin)

Huemer, Peter:

- Vorstandsmitglied Stiftung „Blühendes Österreich“
- Vorstandsmitglied Verein „Lechforschung 2050+“
- Obmann Plattform Artenvielfalt
- Editorial Board Member verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften

Manfredi, Laura:

- Initiatorin und Koordinatorin des Museumsmitarbeiter\*innen-Chors „Atelier 2“

Ortner, Sonja:

- Vorstandsmitglied Österreichisches Volksliedwerk (Schriftführerin)
- Vorstandsmitglied Tiroler Volksliedwerk (kooptierte Obfrau, Obfrau-Stv.)

Sölder, Wolfgang:

- Mitglied des Archäologischen Rates an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien
- Socio Corrispondente dell'Istituto Italiano di Preistoria e Protostoria, Firenze

Span, Michael:

- Vorstandsmitglied bei Geschichte und Region/Storia e Regione
- Mitglied Projektgruppe ARGE ALP-Projekt „Tradition – Vielfalt – Wandel 2. Vielfalt und die Integrationsfähigkeit von Alpenregionen“

Sporer-Heis, Claudia:

- Vorstandsmitglied des Tiroler Geschichtsvereins

Waldvogel, Florian:

- Betriebsrat der TLM
- Jurymitglied Ankaufskommission des Landes Tirol

Walter, Katharina:

- Vorstandsmitglied des Österreichischen Verbandes der Kulturvermittler\*innen im Museums- und Ausstellungswesen

Zechmann-Khreis, Michael:

- Redaktionsmitglied „ferdinandea. die zeitung des vereins tiroler landesmuseum ferdinandeam“

## AUSSTELLUNGEN, PRÄSENTATIONEN UND INTERVENTIONEN

- Alpenzoo/Weiherburg: Alpine Grenzgänger. Über Leben im Extremen, 31. März 2022 – 28. Februar 2023; Kuratoren: Peter Huemer, Peter Morass, Michael Thalinger.
- Judenhass in der Musik – Kontinuitäten über Jahrhunderte. 9. November 2022–8. Mai 2023, verlängert bis 30. Juni 2023; TLMF Musiksammlung in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Innsbruck; Kurator\*innen: Franz Gratl, Milijana Pavlović.
- CONTEXTUS. Skulpturen von Magnus Pöhacker, 16. November 2022–19. Februar 2023, TVKM; Kurator: Karl C. Berger, Michael Span.
- Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung, 25. November 2022–27. August 2023; Ausstellung im Ferdinandeum EG und Mezzanin.
- Weihnachten in Bewegung. Die Jaufenthaler-Müller-Krippe im Volkskunstmuseum, 27. November 2022 – 2. Februar 2023, TVKM; Kurator: Michael Span.
- #noclimartchange. Klimaaktion im Ferdinandeum, 29. November 2022 – 2. April 2023, TLMF; Kurator: Michael Zechmann-Khreis.
- „geld macht geschichte. Römische Münzen erzählen“, 2. Dezember 2022 – 8. Oktober 2023, verlängert bis 11. Februar 2024, ZH; Kurator\*innen: Anton Höck, Wolfgang Sölder, Veronica Barbacovi.
- Tiroler Out of Home Trophy, Sieger September, Kategorie: Plakat (geld macht geschichte).
- „Al lavoro!“ – La migrazione trentina verso il Tirolo del Nord nel XIX secolo, 17. Dezember 2022 – 16. April 2023, Le Gallerie, Trient/Trento, Kurator\*innen: Karl C. Berger, Gerhard Hetfleisch, Antonia Pidner, Jutta Profanter.
- Ostern feiern – hier und anderswo. 10 interaktive Stationen für Familien im Volkskunstmuseum, 23. Februar 2023 – 16. April 2024, TVKM; Kuratorin: Jutta Profanter.
- TOXIC – Richard Hoeck/John Miller & Peter Friedl. Begehbare Gedanken #6 in der ARTBOX, 31. März – 29. Oktober 2023, TLMF; Kurator: Florian Waldvogel.
- Trans Day of Visibility, 1. April – 21. Mai 2023, TLMF, Innsbruck.
- ODOR. Immaterielle Skulpturen, 29. April – 8. Oktober 2023, TLMF; Kuratoren: Thomas Thiel (MKG Siegen), Florian Waldvogel.
- As en Bersntol. Über ein mehrsprachiges Tal im Trentino, Museum Tiroler Bauernhöfe Kramsach, 2. Mai – 3. September 2023, TVKM; Kurator: Michael Span.
- Land-Sorten-Vielfalt. 100 Jahre Tiroler Genbank, Museum Längenfeld, 4. Mai – 29. Oktober 2023; Kurator: Michael Span (in Zusammenarbeit mit Edith Hessenberger).
- „Wir Tiroler sind lustig“. Die Rolle der Volksmusik für den Tourismus, 5. Mai – 3. September 2023, Anraser Pflegehaus; Kuratorinnen: Sonja Ortner, Gerti Heintschel.
- Formzertrümmerung. Der Expressionismus in Tirol, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, 12. Mai – 10. September 2023; Kurator: Ralf Bormann.
- „Pembaur – Wer?“ Ausstellung in Kooperation mit dem Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, 1. Juni – 26. Oktober 2023; Kuratoren: Franz Gratl, Andreas Holzmann.
- Auf Schiene, 21. Juni – 29. November 2023, Galerie des Innsbrucker Hauptbahnhofs; Kurator\*innen: Claudia Sporer-Heis, Meinhard Neuner.
- David LaChapelle: Last Supper, 23. Juni – 29. Oktober 2023, TVKM; Kurator: Michael Span (in Zusammenarbeit mit KIS – Kultur in Seefeld).
- Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Innsbruck, vorarlberg museum, Bregenz, 1. Juli 2023 – 7. Jänner 2024 (Kurator\*innen: Anna Bertle, Roland Sila).
- Anna Maria Bogner: Ergo. Ausstellung zum RLB-Kunstpreis 2022, TLMF, 7. Juli–29. Oktober 2023; Kuratorin: Rosanna Dematté.
- #InIdeenBaden, Pink Room als Instagrampoint, TLMF, 1. August – 29. Oktober 2023.
- Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost. Der Zeichner Jörg Hilbert, aus den TLM übernommene Ausstellung, Stadtmuseum Hall, September 2023 – Februar 2024; Kurator\*innen: Christine Weirather nach der Idee von Roland Sila und Iris Kathan.
- Euregio-KIDS Wanderausstellung „Körpergeschichten“ für Schulen in Tirol, Südtirol und dem Trentino, ab Herbst 2023, mit Kunst aus den Beständen der Modernen Sammlung der Tiroler Landesmuseen; Projektleitung: Rath & Winkler. Projekte für Museum und Bildung, kuratorische Mitarbeit und Mitentwicklung des Begleitheftes: Laura Manfredi, Katharina Walter.
- Impulse and Authenticity. 7. IKSIT Keramik-Symposium, 8. September – 15. Oktober 2023, TVKM Kreuzgang, Kuratorin: Helene Kirchmair, Betreuung: Heidi Kapferer.
- Memories of Memories. Das Lager Oradour, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, mit zahlreichen Kooperationspartnern, Innsbruck, 8. September – 5. November 2023 (Kurator\*innen: Michaela Feurstein-Prasser, Roland Sila).

- Archäologie in Wörgl, 27. September 2023 – 6. Oktober 2024, Museum Wörgl; Kurator: Wolfgang Sölder.
- Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte, 5. Oktober 2023 – 26. Oktober 2024, Neues Landhaus, Innsbruck; Kooperationsprojekt mit dem Land Tirol; Kurator\*innen: Hilde Strobl, Christian Mathies; Beratung: Vero Schür.
- Wanderausstellung „Echt mein Recht!“. Wander-Ausstellung über Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt für Menschen mit Lernschwierigkeiten, 3.–30. November 2023, TVKM, Kooperation mit Lebenshilfe Tirol; Betreuung: Michael Span.
- Markus Wörgötter: Affektproband, TVKM Stuben 2. OG, 10. November 2023 – 14. Jänner 2024; Kurator: Markus Wörgötter mit Michael Span und Charisse Santos.
- Forum Museum. Festival zum Aufbruch, 23. November 2023 – 31. Jänner 2024, TLMF; Projektleitung und Gesamtkoordination: Markus Debertol, Rosanna Demattè, Laura Manfredi, Katharina Walter.
- Was kann der Raum? Ein interaktives Architekturmodell. Im Rahmen von „Forum Museum“, 23. November 2023 – 31. Jänner 2024, TLMF, Innsbruck; Kuratorin: Vero Schür.
- Die Telefonzelle der Wünsche, im Rahmen von „Forum Museum“, 23. November 2023 – 31. Jänner 2024, TLMF, Innsbruck; Kurator\*innen: Nada Ragheb, Alessandra Papi, Christian Anich.
- Architektur und Vorbereitung der Ausführungspläne für „Forum Museum“, 23. November 2023–31. Jänner 2024, TLMF, Innsbruck; Betreuung: Laura-Marie Glas, Vero Schür.
- Ausstellung „Sichtweisen II. Künstlerischen Arbeiten aus dem Museumsatelier 2020–2023“, ab 25. November 2023, Ferdinandeum, im Rahmen von „Forum Museum. Festival zum Aufbruch“, Kuratorinnen: Silvia Köck-Biasiori, Irmgard Mellinghaus.
- Ausstellung „IM-VOR-UM MUSEUM. Ferdinandeum neu denken“, ab 25. November 2023, Ferdinandeum, im Rahmen von „Forum Museum. Festival zum Aufbruch“, ein partizipatives Projekt mit Schüler\*innen des BG und BRG Sillgasse und des Akademischen Gymnasiums Innsbruck, Cam Nhi Quach, Franziska Sponring und Marion Lechtaler; Kurator\*innen: Judith Prossliner, Ricarda Kössl, Jonas Rosenfelder (baupiloten), Laura Manfredi, Katharina Walter.
- Anna Scalfi Eghenter: Faites vos jeux (Machen Sie Ihr Spiel), TLMF, 24. November 2023 – 31. Jänner 2024; Kuratorin: Rosanna Demattè.

- Neuzugänge in der Krippensammlung, 3. Dezember 2023 – 2. Februar 2024, TVKM; Kurator: Michael Span.
- 38. Österreichischer Grafikwettbewerb“, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, 8. Dezember 2023 – 10. März 2024; Kurator: Ralf Bormann.

## MUSEUMSPROJEKTE (WISSENSCHAFT, DATENBANKEN, DIGITALISIERUNG USW.)

### Bereichsübergreifende Projekte

- Online Sammlung der Tiroler Landesmuseen, Konzept und Umsetzung: Ralf Bormann, Michael Zechmann-Khreis; Finanzierung durch den Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (<https://sammlung.tiroler-landesmuseen.at/>)

### Ältere kunstgeschichtliche Sammlung

- Als Administratorin der Datenbank M-Box führte Christina Zenz administrative Arbeiten in verschiedenen M-Box-Archiven durch und organisierte M-Box-Schulungen für die Mitarbeiter\*innen der TLM.
- Rätselhafte „Niederländer“. Ein Forschungsprojekt zu einem Gemäldebestand in den Tiroler Landesmuseen (Kuratorinnen: Ulrike Hofer, Cristina Thieme) (14. September 2023 – 30. Juni 2024)

### Historische Sammlung

- Tiroler Ehrenbücher, ab 2014.
- Bewegtes Leben, mit AltNeuland Bildschirmwerkstatt, ab 2016.

### Naturwissenschaftliche Sammlung

- „Lifeplan“. Projektleitung: Universität Helsinki, etwa 200 Projektpartner inkl. Tiroler Landesmuseen und Naturpark Karwendel (Förderung EU, gefördert durch Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol).
- „Bürgerbiotope – Trittsteine für gefährdete Arten.“ Projektleitung: Tiroler Umweltschutz; Projektpartner: Tiroler Landesmuseen, MPreis (Förderung: Biodiversitätsfond und NextGenerationEU).
- „Aktionsplan Biodiversität für Tirol.“ Projektleitung: Universität Innsbruck, Beteiligung der Tiroler Landesmuseen an zwei Teilprojekten mit botanischem Schwerpunkt als Projektpartner (Förderung: Land Tirol).
- Forschungsprojekt „Neue Rote Liste der Gefäßpflanzen Tirols. Projektleitung Universität Innsbruck, Tiroler Landes-

museen als Projektpartner mit Schlüsselrolle im Kernteam Förderung: Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol). Das Projektergebnis wurde 2023 als „Rote Liste und Checkliste der Farn- und Blütenpflanzen Nord- und Osttirols“ in den Naturkundlichen Beiträgen der Abteilung Umweltschutz publiziert.

- „OSCA – Open Scientific Collections“. Digitalisierungsinitiative Naturwissenschaftlicher Sammlungen in Zusammenarbeit mit sämtlichen relevanten Institutionen Österreichs. Diverse Pilotprojekte (Förderung BMKÖS).
- „GBIF Austria (Global Biodiversity Information Facility). Digitalisierungsprojekt Naturwissenschaftlicher Beobachtungsdaten in Zusammenarbeit mit sämtlichen relevanten Institutionen Österreichs (Förderung BMKÖS).
- „Tagfalter Monitoring Tirol“. Projektleitung: Universität Innsbruck (Dr. Johannes Rüdisser); Projektpartner Tiroler Landesmuseen (Förderung: Land Tirol, Universität Innsbruck, Stiftung Blühendes Österreich).
- „Insektenmonitoring Österreich – Schmetterlinge“. Projektleitung Universität Innsbruck (Dr. Johannes Rüdisser), Projektpartner Tiroler Landesmuseen (Förderung: Biodiversitätsfonds).
- „Metabarcoding Insekten im Alpenzoo“. Projektleitung: Alpenzoo und Tiroler Landesmuseen.
- „Advancing the genomic revolution of species delimitation. Projektleitung Universität Oulu (Dr. Marko Mutanen), Projektpartner Tiroler Landesmuseen (Förderung: Finnische Akademie).
- „Evolutionary consequences of urbanization“. Projektleitung Universität Oulu (Dr. Sami Kivelä), Projektpartner Tiroler Landesmuseen (Förderung: Finnische Akademie).
- „Insekten der Naturparke Cottische Alpen“. Projektleitung: Tiroler Landesmuseen; Projektpartner Parchi Alpi Cozie (Dr. Luca Marello).
- „Insekten der Provinz Bergamo“. Projektleitung: Tiroler Landesmuseen; Projektpartner Museo Civico di Scienze Naturali „Enrico Caffi“, Bergamo (Dr. Marco Valle).
- „DNA Barcoding Schmetterlinge Österreichs und der Alpen.“ Projektleitung: Tiroler Landesmuseen.

### **Bibliothek**

- Auf Anregung von Prof. Peter Schreiner, München, wurde der Startschuss für eine (digitale) Edition der Fallmayer-Tagebücher, die sich im Bestand der Bibliothek befinden vorgenommen. Idealerweise kann das Projekt Ende 2024 in die Umsetzung gehen.

- Im April 2023 konnte eine weitere Initiative im Bereich der Datenbanken gesetzt werden. Die Nachlassdatenbank der Bibliothek ist nun online greifbar, kontinuierlich sollen die Basisinformationen, die bislang abrufbar sind, mit inhaltlicher Tiefe bereichert werden.
- Ausgehend von der Pensionierung des Hörspielchefs des ORF Martin Sailer wurde gemeinsam mit dem ORF (Esther Mitterstieler und Georg Laich) und dem Literaturhaus am Inn (Maria Ptok) an einer Kooperation zur Fortführung der Produktion von Hörspielen gearbeitet. Aus diesen Gesprächen hat sich ergeben, dass 2024 das Hörspiel weiterhin von Seiten des ORF unter Beteiligung von Martin Sailer produziert wird, das Literaturhaus am Inn bzw. die Bibliothek agieren als Kooperationspartner und unterstützen in operativer Form.
- Gemeinsam mit der Harfenistin und Organisatorin der Harfenbiennale in Innsbruck Margret Kröll und dem Künstler Armin Linke wurden die Bestände der Bibliothek auf passende Motive durchsucht. Eine Auswahl dieser Bildquellen wurde im Rahmen der Harfenbiennale einem breiten Publikum präsentiert. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit ist für 2025 geplant.
- Im Rahmen der österreichweiten Ausschreibung „Kulturerbe digital“ wurde von Seiten der Bibliothek eine Förderung für das Projekt „Egger-Lienz-Kompetenzzentrum“ eingereicht. Das Förderansuchen wurde abschlägig beantwortet (Bearbeiter: Wolfgang Praßl).
- Die Bibliothek fungiert als Projektpartner des FWF-Projektes „Academia Taxiana“, das mit 1. November 2023 gestartet wurde. Das Projekt wird vom Institut für Klassische Philologie und Neulateinische Studien der Universität Innsbruck durchgeführt (Projektleitung Isabella Walsler-Bürger) und greift auf wesentliche Bestände der Bibliothek zurück. Eine Finanzierung der Digitalisierung dieser Handschriftenbestände ist Teil der Projektfinanzierung und kommt somit der Bibliothek zugute.
- Von Seiten des Instituts für Amerikastudien der Universität Innsbruck wurde um Unterstützung für ein Sparkling-Science-2.0-Projekt mit dem Titel „Tirol im touristischen Blick historischer Postkarten“ angefragt, die sehr gerne in Aussicht gestellt wurde. Über eine Finanzierung soll bis Anfang 2024 entschieden werden.
- Von Seiten der Universität Bozen (namentlich Sophie-Elaine Wolf) wurde bezüglich einer Kooperation bezüglich des Bandes „Graphic Design from the Alps“ angefragt. Im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten wird dieses Projekt unterstützt.

- Der Musiker Gunther Schneider und der Künstler Michael Schneider haben ihr Projekt „Klopfezeichen“ an die Bibliothek herangetragen. Aus den Gesprächen erging der Wunsch, das zu einem Teil nur digital vorhandene Kunstprojekt für die Zukunft zu sichern und Möglichkeiten einer Ansiedlung an den TLM auszuloten. Die Gespräche werden 2024 fortgeführt, da die Sicherung von digitalen Daten für Sammlungen aber auch für künstlerische Arbeiten für Museen von enormer Bedeutung sind.
- Ein wichtiger Schritt Richtung barrierearme Ausstellungstexte ist die Durchführung von Textworkshops. Dieses Jahr wurden Textworkshops für folgende TLM-Projekte durchgeführt: „Toxic“, „Formzertrümmerung“, „Anna-Maria Bogner. Ergo“, „Sichtweisen II“, „Forum Museum“, „Affektproband“ und „Anna Scalfi Eghenter – fait vos jeux“. Die Textworkshops wurden organisiert und geleitet von Astrid Flögel.

### **Tiroler Volkskunstmuseum**

- ARGE ALP-Projekt: Tradition – Vielfalt – Wandel 2: Realisierung eines musealen Parcours „Die Reise der Gegenstände“ (Projektpartner: Koordinierungsstelle für Integration der Südtiroler Landesverwaltung, Rätisches Museum Graubünden, Centro Ca' Mon, Museo Etnografico San Michele, Vorarlberg Museum, Salzburg Museum, Frauenmuseum Meran, Tiroler Volkskunstmuseum, Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und Neue Medien ZeLIG), Oktober 2022 – Juni 2024; Filmdreh im Dezember 2023.
- Stuben anders sehen: Entwicklung eines inklusiven Vermittlungsangebots für die Stuben im 1. OG des TVKM, Koordination: Charisse Santos, 2021 – 15. Oktober 2024.
- Wege zur Gleichbehandlung (Gleichbehandlungsanwaltschaft des Bundes), Koordination: Charisse Santos, 1. Februar 2023–7. Oktober 2024.

### **Tiroler Volksliedarchiv**

- TLM Sammlungen Online: Das Tiroler Volksliedarchiv ist mit rund 50.000 Metadatenätzen zu Noten oder Tonaufnahmen, etwa der Hälfte der Datenbank, präsent.

### **Registrar und Depotverwaltung**

- Besuch des Südtiroler Landesmuseums zur Kontrolle der Seiten- und Nischenflügel des Altars von Schloss Tirol (Leihgabe für die Ausstellung „Andacht und Herrschaft“, Juli–Oktober 2023) gemeinsam mit der externen Restauratorin Frau Dipl.-Rest. Meike Jockusch, 2. Oktober 2023, Dorf Tirol, Schloss Tirol: Christina Heppke und Jana Hess.

### **Ausstellungen und Publikationen**

- Vorbereitungsarbeiten und Fortsetzung der internen Planungen zur Neuaufstellung des Museums Ferdinandeum bezüglich den zukünftigen Ausstellungsräumlichkeiten, Dauerausstellung und Planung des offenen konsumfreien Eingangsraumes im Erdgeschoss. Vero Schürr.

### **Marketing und Kommunikation**

- Start des digitalen Corporate Design Tools tlm.concluster.com Ende September 2023
- Umstellung des Webshops auf shopify.com

### **PUBLIKATIONEN DER TLM UND EXTERNE PUBLIKATIONEN MIT BETEILIGUNG VON TLM-MITARBEITER\*INNEN**

- Anich, Christian: City Nature Challenge Innsbruck 2022 und 2023, in: Berger, Karl C./Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16), Innsbruck 2023, S. 84–89.
- Barkmann, F./Huemer, P./Tappeiner, U./Tasser, E./Rüdiger, J.: Standardized butterfly surveys: comparing transect counts and area-time counts in insect monitoring, in: Biodiversity and Conservation 32, 2023, S. 987–1004.
- Berger, Karl C./Bertle, Anna/Rudigier, Andreas/Sila, Roland (Hg.): Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Katalog vorarlberg museum 2023, Innsbruck 2023.
- Berger, Karl C.: Zwei Praxisbeispiele aus dem Tiroler Volkskunstmuseum [Öffentliches Hearing: Museen in Gesellschaft, Text gem. mit Birgit Johler, Matthias Beitzl, Kathrin Ecker, Thekla Weissengruber], in: Matthias Beitzl/Christian Elster/Alexa Färber/Anna Weichselbraun (Hg.): Problematisieren und Sorgetragen. Kulturanalytische Konzepte von Öffentlichkeit und Arbeitsweisen des Öffentlichmachens, Wien 2023, S. 167–169.
- Berger, Karl C./Bröckl, Alexandra/Flor, Valeska/Illing, Jenny/Reckinger, Gilles/Röthl, Martina (Hg.): „Es wäre ja schade, wenn alles geklärt wäre.“ Empirische Kulturwissenschaft als kritische Gesellschaftsanalyse (=Innsbrucker Schriften zur Europäischen Ethnologie und Kulturanalyse 6), Münster 2023.
- Berger, Karl C./Span, Michael/Wörgötter, Markus (Hg.): Markus Wörgötter: Affektproband Opened Up, Wien–Innsbruck 2023.

- Berger, Karl C./Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16), Innsbruck 2023.
- Bidzilya, O.V./Huemer, P./Karsholt, O.: *Thiotricha sumpichi* sp. nov. – a new species of Thiotrichinae (Lepidoptera, Gelechiidae) from south-eastern Europe, in: *ZooKeys* 1173, 2023, S. 85–96.
- Bormann, Ralf: Agalmatophilie und Hermeneutik. Posthumane Kunsterfahrung vor dem Bildwerk, in: Cress, Torssten/Murawska, Oliwia/Schlitte, Annika (Hg.), *Posthuman? Neue Perspektiven auf Natur/Kultur*, Paderborn 2023, S. 371–399.
- Bormann, Ralf: Nach und vor der Lektüre. Die Angst des Grafen Wallmoden vor der Unsichtbarkeit, in: Niehr, Klaus/Schmitt-Maaß, Silvia (Hg.): *Welfen und Porträt. Visuelle Strategien höfischer Repräsentation vom 16. bis 18. Jahrhundert*, Wien–Köln 2023, S. 167–180.
- Bormann, Ralf: Ort und Material, in: *Baumeister* 120, 2023, B7, S. 8–11.
- Bormann, Ralf: Rhizom, Entzogenheit und Entbergung: das Werkbuch, in: Bormann, Ralf/Rudigier, Andreas (Hg.): *Werkbuch. Österreichischer Grafikkwettbewerb 1–38 | 1952–2023. Katalog Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 2023/2024*, Innsbruck–Wien 2023, S. 17–24.
- Bormann, Ralf/Rudigier, Andreas (Hg.): *Werkbuch. Österreichischer Grafikkwettbewerb 1–38 | 1952–2023. Katalog Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 2023/2024*, Innsbruck–Wien 2023.
- Bormann, Ralf/Zechmann-Khreis, Michael: Die Nadel im Heuhaufen. Über Bewahrung und Präsentation von Museumsgut in der neuen Online-Sammlung der Tiroler Landesmuseen: in: Berger, Karl C./Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): *Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16)*, Innsbruck 2023, S. 128–143.
- Buchroithner, Sonia: Provenienzforschung in den Tiroler Landesmuseen. Auf der Suche nach einer Biographie, in: Berger, Karl/Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): *Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16)*, Innsbruck 2023, S. 8–18.
- Eckelt, A./Seeber, J./Komposch, Ch./Lamprecht, J./Waldner, L./Mayr, T./Friebe, J. G. Wirbellose Tiere im Natura-2000-Gebiet Gadental, Biosphärenpark Großes Walsertal (Vorarlberg). Ergebnisse des 1. inatura Forschercamps, in: *inatura – Forschung online* 111, 2023, 29 S.
- Fabian, Sonja: *Von Beruf Restaurator\*in – Eine Entwicklungsgeschichte (= Studiohefte der Tiroler Landesmuseen 43)*, Innsbruck 2023.
- Feurstein-Prasser, Michaela/Sila, Roland (Hg.): *Memories of Memories. Das Lager Oradour. Katalog Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum*, Salzburg–Wien 2023.
- Gratl, Franz: [Rezension zu:] *In Treue fest durch die Systeme. Geschichte der Südtiroler Blasmusik 1918–1948*, hg. vom Südtiroler Landesarchiv und vom Verband Südtiroler Musikkapellen, in: *Tiroler Heimat* 86, 2022, S. 420–423 [veröffentlicht März 2023].
- Grimm, U.: Ornithologie einst und heute, in: Berger, Karl C./Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): *Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16)*, Innsbruck 2023, S. 44–49.
- Harb, Isabella: *Buchbesprechungen in drei Ausgaben des Tiroler Chronist zu aktuellen Monografien/Tirolensien aus unseren Beständen*, 2023.
- Hausmann, A./László, G.M./Mayr, T./Huemer, P.: Surprising discovery of an enigmatic geometrid in Croatia: *Mirlatia arcuata*, gen. nov., sp. nov. (Lepidoptera, Geometridae), in: *ZooKeys* 1183, 2023, S. 99–110.
- Heiss, E./Eckelt, A./Lederwasch, M./Unterasinger, R.J.: Die Heteropterensammlung Ernst Heiss im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Part X: Pentatomorpha III: Family Coreidae, in: *Entomologica Austriaca* 30, 2023, S. 85–145.
- Heiss, E./Eckelt, A./Lederwasch, M./Unterasinger, R. J.: Die Heteropterensammlung Ernst Heiss im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Teil XI: Pentatomomorpha IV: Familien Piesmatidae, Stenocephalidae, Rhopalidae, Alydidae, in: *Linzer biologische Beiträge* 54, 2023, S. 423–473.
- Heiss, E./Eckelt, A./Lederwasch, M./Unterasinger, R.J.: Die Heteropterensammlung Ernst Heiss im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Teil XI: Pentatomomorpha IV: Familien Piesmatidae, Stenocephalidae, Rhopalidae, Alydidae, in: *Linzer biologische Beiträge* 55, 2023, S. 9–35.
- Heiss, E./Eckelt, A./Lederwasch, M./Unterasinger, R.J.: The Heteroptera Collection Ernst Heiss at the Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Part XII: Pentatomomorpha V: Family Berytidae, Malcidae, Meschiidae, in: *Beiträge zur Entomofaunistik* 24, 2023, S. 33–53.
- Heiss, E./Eckelt, A./Lederwasch, M./Unterasinger, R.J.: Die Heteropterensammlung Ernst Heiss im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Teil XIV: Acanthosomatidae – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 75, 2023, S. 121–132.

- Heiss, E./Eckelt, A./Lederwasch, M./Unterasinger, R.J.: Die Heteropterensammlung Ernst Heiss im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Teil XV: Pentatomomorpha VIII: Familien Scutelleridae, Dinidoridae, Urostylididae, Parastrachiidae, in: Linzer biologische Beiträge 55 (1), 2023, S. 9–35.
- Heiss, E./Eckelt, A./Lederwasch, M./Unterasinger, R. J.: Die Heteropterensammlung Ernst Heiss im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Teil XVI: Familien Anthocoridae, Cimicidae, Microphysidae, Enicocephalidae, Ceratocombidae, Dipsocoridae, Thaumastocoridae, in: Linzer biologische Beiträge 55 (2), 2023, S. 455–494.
- Hofer, Ulrike: Josef Ritter, Rudolf von Habsburg bietet dem Priester sein Pferd an, vor 1828, in: Berger, Karl C./Bertle, Anna /Rudigier, Andreas/Sila, Roland (Hg.): Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Katalog vorarlberg museum 2023, Innsbruck 2023, S. 113.
- Holzmann, Andreas: „The case for identifying Daniel Herz (1618–78) as the maker of an anonymous Southern German harpsichord“, in: The Galpin Society Journal 76, März 2023, S. 134–146.
- Huber, E./Schattaneck-Wiesmair, B./Schattaneck-Wiesmair, P. et al.: Bericht über das achte ÖEG-Insektencamp: Die verborgenen Schätze der Weinviertler Klippenzone (Naturpark Leiser Berge, Niederösterreich), in: Entomologica Austriaca 30, 2023, S. 155–246.
- Huemer, P.: Die Zukunft hat bereits begonnen: DNA-basierte Forschung in den Naturwissenschaften der Tiroler Landesmuseen, in: Berger, Karl C./Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16), Innsbruck 2023, S. 63–76.
- Huemer, P.: DNA-Barcoding als ein signifikanter Beitrag zur regionalen Faunistik: weitere Neufunde von Schmetterlingen für das Burgenland und Österreich (Insecta: Lepidoptera), in: Beiträge zur Entomofaunistik 24, 2023, 165–176.
- Huemer, P.: The female of *Megacraspedus peslieri* (Huemer & Karsholt, 2018) (Lepidoptera, Gelechiidae), a new case of brachyptery in alpine Lepidoptera, in: Alpine Entomology 7, 2023, S. 37–44.
- Huemer, P./Aarvik, L./Berggren, K.: A new species of *Neurothaumasia* Le Marchand (Lepidoptera, Tineidae) from Crete, Greece, in: Zootaxa 5318 (2), 2023, S. 401–410.
- Huemer, P./Haslberger, A./Segeer, A.: Out of East Asia: *Epermenia sinjovi* (Gaedike, 1993) (Lepidoptera, Epermenii-  
dae) newly recorded from the European Alps. Check List 19 (2), 2023, S. 155–161.
- Huemer, P./Karsholt, O.: *Klimeschiopsis terroris* auctt. from Spain – a further case of cryptic diversity in European Lepidoptera (Lepidoptera, Gelechiidae, Gelechiinae), in: Zootaxa 5369 (3), 2023, S. 400–412.
- Huemer, P./Mayr, T.: A surprising new species of *Exapate* (Hübner, 1825) (Lepidoptera, Tortricidae) from Armenia, in: Zootaxa 5296 (1), 2023, S. 75–82.
- Huemer, P./Nel, J./Varenne, T./Schmid, J.: *Syrianarpia faunieralis* ssp. *labonnei* (Varenne, Nel, Schmid, 2022), stat. rev. (Lepidoptera, Crambidae, Scopariinae), in: Revue de l'Association Roussillonnaise d'Entomologie 32 (3), 2023, S. 191–194.
- Huemer, P./Wieser, C.: DNA Barcode Library of Megadiverse Lepidoptera in an Alpine Nature Park (Italy) Reveals Unexpected Species Diversity, in: Diversity 15 (214), 2023, S. 1–12.
- Joshi, M./Espeland, M./Huemer, P./Dewaard, J./Mutanen, M.: Species Delimitation Under Allopatry: Genomic Divergences Within and Across Continents in Lepidoptera, in: bioRxiv preprint, 2023, S. 1–55.
- Khan, M./Joshi, M./Espeland, M./Huemer, P./Lopez-Vaamonde, C./Mutanen, M.: Patterns of speciation in a parapatric pair of *Saturnia* moths revealed by target capture, in: Molecular Ecology 33, e17194, 2023, S. 1–18.
- Manfredi, Laura, Ultsch, Gabriele: Kuratieren, Vermitteln und Gestalten als gemeinsamer Prozess. Ein Praxisbeispiel (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16), Innsbruck 2023.
- Nel, J./Huemer, P.: Nouvelles données dans la section *carphodactyla* du genre *Hellinsia* (Tutt, 1905): une bona species et une nouvelle synonymie / New data in the *carphodactyla* section of the genus *Hellinsia* (Tutt, 1905): a bona species and a new synonymy (Lepidoptera, Pterophoridae), in: Revue de l'Association Roussillonnaise d'Entomologie 32 (1), 2023, S. 27–33.
- Nel, J./Huemer, P.: *Oxyptilus adamczewskii* (Bigot & Picard, 1988) bona species, stat. restaur. (Lepidoptera, Pterophoridae), in: Revue de l'Association Roussillonnaise d'Entomologie 32 (1), 2023, S. 17–24.
- Nel, J./Huemer, P./Varenne, T.: *Oxyptilus lantoscanus* (Millière, 1882), spec. rev. (Lepidoptera, Pterophoridae), in: Revue de l'Association Roussillonnaise d'Entomologie 32 (2), 2023, 99–104.
- Ortner, Sonja: Wie macht man Volksmusik präsentier- und nutzbar? Präsentieren aus Sicht eines Archivs

- im Museum, in: Berger, Karl C./Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): *Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16)*, Innsbruck 2023, S. 19–27.
- Pagitz K./Stöhr O./Thalinger M./Aster I./Baldauf M./Lechner Pagitz C./Niklfeld H. (†)/Schratt-Ehrendorfer L./Schönswetter P.: Rote Liste und Checkliste der Farn- und Blütenpflanzen Nord- und Osttirols, in: *Natur in Tirol – Naturkundliche Beiträge der Abteilung Umweltschutz 16*, 2023.
  - Pagitz K./Thalinger M./Silbernagl L./Falch M./Bertel C./Unzeta M./Baur T./Trenkwalder I./Lechner–Pagitz C./Mittendrein B./Carnicero P./Aster I./Schipflinger M./Schönswetter P.: Updates zu seltenen Gefäßpflanzen Nordtirols – Ergebnisse der gezielten Nachsuche ausgewählter Arten, in: *Neilreichia – Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs 13–14*, 2023, S. 91–194.
  - Praßl, Wolfgang: [Rezension zu:] Julia Costa, hier, 2023, in: *LiLit*, online: <https://literaturtirol.at/lilit/post/hier-gedichtkeiper-lyrik-28-6-10-2023> (Zugriff: 2. August 2024)
  - Rabanser, Hansjörg: Buchhändler, verlegende Buchbinder und druckende Gesellen des 17. und 18. Jahrhunderts in Innsbruck, in: *Gutenberg-Jahrbuch 2023*, 98. Jg., 2023, S. 150–173.
  - Rabanser, Hansjörg: Casimir Schumacher (1766–1824). Die Karriere eines Freiburgers als Buchdrucker und Buchhändler sowie Bürgermeister in Innsbruck, in: *Freiburg i. Br.–Innsbruck. Zur Geschichte einer Partnerschaft (= Schriftenreihe des Innsbrucker Stadtarchivs 17)*, Innsbruck 2023, S. 141–173.
  - Rabanser, Hansjörg: Der Hexenprozess gegen Ursula Lombarda aus dem Fassatal (1573), in: *Ladinia 47*, 2023, S. 19–60.
  - Rabanser, Hansjörg: Die Innsbrucker Buchdruckerdynastie Paur, in: *Fuchs, Thomas/Haug, Christine/Löffler, Katrin (Hg.): Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte 31*, 2023, S. 9–48.
  - Rabanser, Hansjörg: Ein „Steinefresser“ aus Riva für Erzherzog Ferdinand II. von Tirol, in: *Der Schlern 97*, Nr. 7, 2023, S. 46–55.
  - Rabanser, Hansjörg: Henrici und Dipauli – eine Bekanntschaft. Zum 200. Todestag des Künstlers Johann Josef Karl Henrici (1737–1823), in: *Der Schlern 97*, Nr. 10, 2023, S. 26–47.
  - Rabanser, Hansjörg: Kaufen, tauschen, werben, bitten. Schlaglichter auf die Erwerbungs- und Sammelpolitik von Andreas Alois Dipauli (1761–1839) für seine *Bibliotheca Tirolensis*, in: Berger, Karl C./Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): *Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16)*, Innsbruck 2023, S. 90–127.
  - Rabanser, Hansjörg: Porträtminiaturen und Rosenduft. Oder: Wie das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 1923 sein 100-Jahr-Jubiläum feierte, in: *Tiroler Heimat 87*, 2023, S. 237–278.
  - Rabanser, Hansjörg: Regina Nesensohn – eine vergessene Malerin aus Feldkirch, in: *Biographie des Monats Jänner 2023 der ÖAW* [<https://www.oeaw.ac.at/acdh/oebl/biographien-des-monats/jaenner>] (Zugriff: 21. Januar 2023)].
  - Rabanser, Hansjörg: Regina Nesensohn: Vergessene Malerin aus Feldkirch, in: *Der Standard* (Digitalversion) vom 18. Januar 2023 [<https://www.derstandard.at/story/2000142551546/regina-nesensohn-vergessene-malerin-aus-feldkirch>] (Zugriff: 18. Januar 2023)].
  - Rabanser, Hansjörg: Nesensohn (Nessensohn), Maria Regina Katharina (Regina), in: *AKL – Online* [[https://internal-aow.degruyter.com/artist/\\_00141636](https://internal-aow.degruyter.com/artist/_00141636)] (Zugriff: 5. Mai 2023)].
  - Resenberg, Laura/Thieme, Christina (Hg.): *Das Retabel von Schloss Tirol. Kunsttechnische Untersuchungen*, Berlin 2023.
  - Resenberg, Laura/Berger, Karl C./Andergassen, Leo (Hg.): *Der Altar von Schloss Tirol im Fokus. Kunsttechnologie, Geschichte, Ikonografie*, Innsbruck 2023.
  - Rittler, Ingrid: „Hochgeehrtister Herr ...“, Briefe an den Bozner Glasermeister und Glashändler Schludermann im 18. Jahrhundert“, in: *Der Schlern 97*, Nr. 2, 2023, S. 4–31.
  - Santos, Charisse: Stuben anders sehen – Das taktile Leit-system im Tiroler Volkskunstmuseum in: Berger, Karl C./Grimm, Ursula/Flögel, Astrid (Hg.): *Sammeln und Präsentieren (= Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 16)*, Innsbruck 2023, S. 35–43.
  - Sikora, K./Eckelt, A. et al.: Phylogeography and distribution modelling reveal the history and future of a saproxylic beetle of European conservation concern, in: *Journal of Biogeography 50* (7), 2023, S. 1299–1314.
  - Sila, Roland, Exponatbeschreibungen, in: Berger, Karl C./Bertle, Anna/Rudigier, Andreas/Sila, Roland (Hg.): *Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Katalog vorarlberg museum 2023*, Innsbruck 2023, S. 84, 86, 88–100, 102–110, 112, 114, 116, 124 (gemeinsam mit Gerhard Grabher), 128–130 (gemeinsam mit Maria Schaffhauser), 138, 139, 150–156.

- Sila, Roland: Der äußerste Westen Tirols? Streiflichter durch die gemeinsame Geschichte von Vorarlberg und dem Ferdinandeum, in: Berger, Karl C./Bertle, Anna/Rudigier, Andreas/Sila, Roland (Hg.): Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Katalog vorarlberg museum 2023, Innsbruck 2023, S. 21–32.
- Sila, Roland: Fragen an das Museum im öffentlichen Raum, in: Feurstein-Prasser, Michaela/Sila, Roland (Hg.): Memories of Memories. Das Lager Oradour. Katalog Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Salzburg–Wien 2023, S. 163–166.
- Sila, Roland: Memories of Memories. Das Lager Oradour – Zur Entstehung eines Ausstellungs- und Kooperationsprojektes, in: Gaismair-Jahrbuch 24, 2023, S. 191–197.
- Sila, Roland: Sammeln heute. Was in der Bibliothek des Ferdinandeums gesammelt wird, in: Tiroler Chronist 166, 2023, S. 54–57.
- Sladky, Andreas/Waldvogel, Florian (Hg.): Elfriede Stegelmeyer/Elde Steeg: Die Frauen backen die Brötchen, Innsbruck 2023.
- Söldner, Wolfgang: Neumarkt, Areal des alten Bezirksamts, Beigaben aus dem Brandgrab einer Frau, in: Berger, Karl C./Bertle, Anna/Rudigier, Andreas/Sila, Roland (Hg.): Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Katalog vorarlberg museum 2023 (= vorarlberg museum Schriften 71), Innsbruck–Wien 2023, S. 126–127.
- Span Michael: Kuratorische Notiz, in: Karl C. Berger/Michael Span/Markus Wörgötter (Hg.), Markus Wörgötter: Affektproband Opened Up (Edition TLM), Wien–Innsbruck 2023, S. 4–7.
- Span, Michael: Auf den Spuren von „F 1839 P“. Ein Rekonstruktionsversuch zur Provenienz eines Zillertaler Kastens aus der Sammlung des Tiroler Volkskunstmuseums, in: Der Schlern 97, Heft 5/6, 2023, S. 133–143.
- Stöhr O./Langer Ch./Legniti S./Gewolf S./Thalinger M./Pagitz K.: Ergebnisse der gezielten Nachsuche ausgewählter Pflanzenarten in Osttirol, in: Neilreichia – Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs 13–14, 2023, S. 51–90.
- Sumpich, J./Huemer, P./Nel, J./Varenne, T.: *Notocelia mediterranea* (Obraztsov, 1952) – a widespread cryptic species in Europe (Lepidoptera: Tortricidae), in: SHILAP Revista de lepidopterología 51 (204), 2023, S. 593–604. doi.org/10.57065/shilap.782TLM (Hg.), Kinderzeitung „Post aus dem Museum für Kinder“, 2023/1 (Thema Diversität/Interkulturalität, Volkskunstmuseum), Konzept und Text: Laura Manfredi, Gabriele Ultsch, Katharina Walter, Innsbruck 2023.
- TLM (Hg.), Kinderzeitung „Post aus dem Museum für Kinder“, 2023/2, (Thema Riesenrundgemälde, Tirol Panorama) Konzept und Text: Sonja Fabian, Katharina Walter, Innsbruck 2023.
- Tschirner, Renaud: Einleitung, englische Übersetzung sämtlicher Textbeiträge, Redaktion, Fotografien, Produktion, Mastering, in: Gratl, Franz (Hg.): Martin Nitsch – Music for the New Life Quintet, CD musikmuseum 61, Innsbruck 2023.
- Ultsch, Gabriele/Walter, Katharina: Denkmal weiter. Eine Intervention am Bergisel in Innsbruck, in: Neues Museum, 23-1/2, 2023, S. 18–21.
- Ultsch, Gabriele: Kunst trifft auf Geschichte. Eine Intervention am Bergisel, in: Tiroler Heimatblätter, 1/2023, S. 21–23.
- Waldvogel, Florian: elde steeg – know your enemy, in: Sladky, Andreas/Waldvogel, Florian (Hg.): Elfriede Stegelmeyer/Elde Steeg: Die Frauen backen die Brötchen, Innsbruck 2023.
- Waldvogel, Florian: LAAC Landhausplatz Innsbruck, in: Aste, Kathrin/Nudin, Frank (Hg.): Information und Formation: Über Landschaft, Architektur und Städte, Zürich 2023.
- Waldvogel, Florian: Daseinskorrektur & Tumult, in: Zekoff, Josef (Hg.): Paradise. Contemporary Fine Arts Berlin, Köln 2023.
- Waldvogel, Florian: But is it fArt? Über olfaktorische Skulpturen im Museumskontext, in: Thiel, Thomas/Waldvogel, Florian (Hg.): ODOR. Immaterielle Skulpturen, Berlin 2023.
- Zechmann-Khreis, Michael: Darf man das Publikum fördern?, in: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKÖS) (Hg.): Fokus Publikum, Wien 2023, S. 107–111.
- Zechmann-Khreis, Michael: Endbericht: #noclimartchange, Projektbericht, Innsbruck 2023.
- Zechmann-Khreis, Michael: Klimaaktivismus im Museum: Ein dialogischer Ansatz, in: Museumspraxis, 1. Juni 2023, URL: <https://www.museumsbund.at/museumspraxis/klimaaktivismus-im-museum-ein-dialogischer-ansatz> (Zugriff: 3. April 2024)
- Zenz, Christina: Franz Xaver Bobleter, Christus und die Pharisäer, vor 1849, in: Berger, Karl C./Bertle, Anna/Rudigier, Andreas/Sila, Roland (Hg.): Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landes-

museums Ferdinandeum, Katalog vorarlberg museum 2023 (= vorarlberg museum Schriften 71), Innsbruck–Wien 2023, S. 160.

- Zlatkov, B., Huemer, P.: *Eucosma subvittana* (Staudinger 1892) stat. rev., a Mediterranean species resurrected by DNA barcodes and morphology (Lepidoptera, Tortricidae), in: *Zootaxa* 5361 (4), 2023.

## CD-VERÖFFENTLICHUNGEN

- CD musikmuseum 61: Martin Nitsch – Music for the New Life Quintet. Mit Martin Ohrwalder, Clemens Ebenbichler, Dragan Trajkovski, Klaus Hofer, Bernd Haas, Christian Hauser, Roland Heinz, Hannes Riepler.
- CD musikmuseum 63: Dialog – Orgelkonzerte von Tiroler Komponisten. Franz Baur, Elias Praxmarer, Michael Schöck (Orgel), Elias Praxmarer (Orgel), Orchester der Akademie St. Blasius, Karlheinz Siessl (Leitung).
- CD musikmuseum 64: Sacri Musicali Affetti 1655. Andachtsmusik für die Tiroler Landesfürstin Anna de' Medici von Barbara Strozzi. Federico Fiorio (Sopran), La Florida Capella, Marian Polin (Leitung).
- CD musikmuseum 65: Italiani & Oltremontani. Historische Orgeln im Südtiroler Vinschgau, Peter Waldner (Orgel).
- CD musikmuseum 66: Seliges Vergessen. Lieder von Ludwig Thuille und Richard Strauss. Anne Schuldt (Mezzosopran), Annette Seiler (Klavier).
- CD musikmuseum 67: Tiroler Weihnachtskonzert 2022. Pastoralmesse von Alois Steinlechner. Chor und Orchester der Akademie St. Blasius, Karlheinz Siessl (Leitung).

## ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- Recherche und Exkursion zu Museen in Prag zwecks Vernetzung u. a. für Architekturgespräche zu „Museum als offener Raum“ und zur Vorbereitung der Neuaufstellung des Museums von Vero Schürr, Juni 2023.
- Das Abschlusskonzert des mehrjährigen Schulprojektes „Komm, wir singen!“ mit Hubert von Goisern fand am 21.6.2023 in Klagenfurt statt. Fünf Schulklassen aus Lienz, Sillian und Nussdorf-Debant nahmen daran teil.
- ARGE Altes Buch mit Vertretern des BDA, der ULBI, den Kapuzinern und Roland Sila zu Fragen der Buchpflege und der Zukunft historischer Buchbestände in Tirol.
- Tiroler Geschichtsverein am Tiroler Landesmuseum

Ferdinandeum (Zeughaus). Der Tiroler Geschichtsverein war im Zeughaus mit 6 Vorträgen und einem Grillfest vertreten.

- Verschiedene Treffen „Social Museum Collective“, Michael Zechmann-Khreis; Elisabeth Probst.
- Besuch des Vorarlberger Landesmuseums und Treffen/Austausch mit Direktor Andreas Rudigier sowie der KUGES-Geschäftsführerin Monika Wagner bzgl. Kunsttransporte und Ausschreibungen: Jana Hess und Laura Resenberg.
- ARGE Inklusives Museum, 14.–16. September 2023, Teilnahme: Charisse Santos.
- ICOM-Österreich: MuseumsGuide inklusiv 2023, 7.–8. März 2023.
- Österreichisches Volksliedwerk: Digitalisierungsprojekt „Kulturerbe digital“. Online anhör- und abrufbare Notationen für 75 ein- und zweistimmige Lieder u. a. aus Pians und Virgen (Sammlungen Alfons Schlögl und P. Placidus; Inv. Nr. 23f1, 23g2, 23h, 15), erstellt von Simon Wascher.
- Tiroler Volksliedwerk: 40 Lieder und Tänze für Kinder im Grundschulalter mit didaktischer Aufbereitung und Audio-/Videobeispielen stehen nun auf der Website des Vereins Tiroler Volksliedwerk zur Verfügung. Das längere Zeit nicht verfügbare Material entstammt dem Schulprojekt „Tirol singt! Mit Liedern durch's Schuljahr“ (2014–2016), durchgeführt von der Bildungsdirektion für Tirol (Mag. Martin Waldauf) und gefördert durch das vom Österreichischen Volksliedwerk durchgeführte Schulprojekt „Mit allen Sinnen“.

## VERANSTALTUNGEN

Anm.: Die über 80 Veranstaltungen, die von November 2023 bis Jänner 2024 im Rahmen des Festivals „Forum Museum“ im TLMF stattfanden, sind in dieser Auflistung ausgespart, um eine Doppelung zu vermeiden. Sie finden sie stattdessen in diesem Band auf S. 39–44.

- After Work: Kunst in Kürze, Veranstaltungsreihe freitags im Ferdinandeum.
- 19 Führungen durch die Bibliothek für unterschiedliche Universitätsinstitute der Universitäten Innsbruck und München.
- Führungen „Krippenkunst im Tiroler Volkskunstmuseum (Alexander Moser, Manfred Schwarz), TVKM, 8. Jänner 2023, 3. und 17. Dezember 2023

- Themenführungsreihe „Das Riesenrundgemälde – 1000 m<sup>2</sup> Geschichte(n)“ (Konzept und Durchführung: Silvia Köck-Biasiori, Alexander Moser, Katharina Walter), einmal im Monat donnerstags im DTP: „Besiedlung und Landschaft im Wandel der Zeit“, 19. Jänner, 13. April, 20. Juli, 16. November 2023; „Täuschend echt? Das Panorama als perfekte Illusionsmaschine“, 9. Februar, 11. Mai, 31. August, 19. Oktober 2023; „Fakt & Fake – Was geschah wirklich so, was ist erfunden?“, 2. März 2023; „Michael Zeno Diemer: Gemalte Geschichte“, 15. Juni, 14. September, 14. Dezember 2023
- Dialogische Führungsreihe „Ci vediamo al museo!“ für Italienischlernende ab Sprachniveau A2 mit Laura Manfredi, im Rahmen folgender Ausstellungen: „arttirol 9. Kunstankäufe des Landes Tirol 2028–2020“, 25. Jänner 2023, TLMF; „geld macht geschichte. Römische Münzen erzählen“, 15. Februar 2023, ZH; „Ostern feiern – hier und anderswo“, 15. März 2023, TVKM; „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“, 19. April 2023, TLMF; „Formzertrümmerung. Der Expressionismus in Tirol“, 24. Mai 2023, Ferdinandeum; „Odor. Immatrielle Skulpturen“, 14. Juni 2023, TLMF; „Anna-Maria Bogner. Ergo“, 12. Juli 2023, Ferdinandeum; im TVKM „Dalla serenata al matrimonio“, 2. August 2023; in der Bibliothek im Ferdinandeum „Saluti e baci dall’Italia“, 20. September 2023; in den Ausstellungen „Memories of Memories. Das Lager Oradour“, 18. Oktober 2023, TLMF; „Affektbroband, Markus Wörgötter“, 15. November 2023 und „Scene di Natività“, 13. Dezember 2023, beide TVKM.
- Führung durch die Archäologische Abteilung einschließlich Restaurierungswerkstätte und Depots im Rahmen der Lehrveranstaltung Museumskunde von assoz.-Prof. Dr. Florian Martin Müller für Studierende des Instituts für Archäologien der Universität Innsbruck (mit Wolfgang Sölder), SFZ, 10. Jänner 2023.
- Führung durch das Sammlungs- und Forschungszentrum für Dr. Franco Marzatico, Leiter der Soprintendenza per i Beni Culturali, und die Kulturabteilung der Autonomen Provinz Trient (mit Veronica Barbacovi), SFZ, 11. Jänner 2023.
- Seminar „Gefährliche Erinnerung. Elemente von Antijudaismus in der christlichen Volkskultur Tirols“ für Lehrer\*innen, in Kooperation mit der Katholisch-Pädagogischen Hochschule Tirol und dem Haus der Begegnung Innsbruck (Konzept und Durchführung: Karl C. Berger, Martina Loth, Roman Siebenrock, Katharina Walter), TVKM, 11. Jänner 2023.
- Gaisau: Wasservogel im Winter, Ornithologische AG (mit Peter Morass), Inzing, 14. Jänner 2023.
- Wasservogelzählung im Unterinntal, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), Kufstein – Erl, Langkampfen, 14. Jänner 2023, 11. März 2023, 11. November 2023.
- Freies Modellzeichnen im Museum für Erwachsene und junge Leute ab 16 Jahren im Kuppelsaal des Ferdinandeums mit freiem Zeichnen nach lebendem Modell (Konzept und Organisation: Laura Manfredi): 21. Jänner 2023 im Rahmen der Ausstellung „Die Kunst der Kunst. Der Manierismus in den Niederlanden“: 17. Juni und 15. Juli 2023 im Rahmen der Ausstellung „Formzertrümmerung. Der Expressionismus in Tirol“
- Workshopreihe „Kreativ im Ferdinandeum“ (Kreativ am Freitag und Offenes Atelier am Sonntag): „Radierte Collage©“, 20. und 22. Jänner 2023; „Kuratieren“, 24. und 26. Februar; „Geheimnis“, 17. und 19. März 2023; „Geheimnis“, 17. und 19. März 2023; „Stückwerk“, 28. und 30. April 2023; „Perspektiven“, 12. und 14. Mai 2023; „Schwarzbunt“, 2. und 4. Juni 2023; „Angesichts“, 14. und 16. Juli 2023; „Bewegend“, 13. August 2023; „Gemenge“, 15. und 17. September 2023; „Mixed Media“, 20. und 22. Oktober 2023; „Nuanzen“, 17. und 19. November 2023; „Stumme Zeugen“, 15. und 17. Dezember 2024 (Konzept und Durchführung: Silvia Köck-Biasiori, Irmgard Mellinghaus, mit Unterstützung von Charlotte Simon, 14./15. Juli., 15./17. Dezember 2023)
- Führungsreihe „Starke Frauen in der Hofkirche“ 2023 (Konzept und Durchführung: Sonja Fabian): „Elisabeth von Görz – die Kinderreiche“, 22. Jänner; „Zimburgis von Masowien – die Kräftige“, 12. Februar; „Elisabeth von Ungarn – die Listenreiche“, 12. März; Kunigunde von Österreich – die Unterschätzte“, 16. April; „Maria von Burgund – die Umworbene“, 7. Mai; „Bianca Maria Sforza – die Zweite“, 18. Juni; „Magarete von Österreich – die Regentin“, 24. September; „Johanna von Spanien – die Wahnsinnige“, 15. Oktober; „Philippine Welser – die Bürgerliche“, 12. November; „Mariendarstellungen in der Hofkirche“, 10. Dezember 2023.
- Führung Direktor Mark Zehntner, Historische Museum Basel durch das Sammlungs- und Forschungszentrum, Laura Resenberg, 23. Jänner 2023.
- Ist disruptiver Klimaprotest legitim? Diskussionsrunde anlässlich der Aktion #noclimartchange, mit Karl C. Berger, TLMF, 26. Jänner 2023.
- Führung durch die Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“, Museumsverein Imst, Laura Resenberg, 27. Jänner 2023.

- Führung „Klima und Umwelt“ in der Archäologischen Sammlung für Klimaaktivist\*innen #noclimartchange (mit Wolfgang Sölder), SFZ, 2. Februar 2023.
- Vergiftet – Geschossen – Gefangen: Greifvogelverfolgung in Österreich, Ornithologische AG (Vortrag von Christina Wolf-Petre und Johannes Hohenegger, mit Ursula Grimm), ZH, 2. Februar 2023.
- Von insgesamt 28 Terminen führte das Team der Kulturvermittlung im Berichtsjahr 13 mal zu Objekten in der Schausammlung: 3., 17. Februar, 3., 24. März, 14. April, 5., 12., 26. Mai, 2. Juni, 3., 10., 17. November, 15. Dezember. Alle weiteren Termine fanden im Rahmen folgender Projekte statt: „In Obhut genommen. Die Schenkung Essl“ (13. Jänner), „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“ (20. Oktober, 10. Februar, 10., 17., 31. März, 21. April, 16. Juni), „arttirol. Kunstankäufe des Landes Tirol 2018–2020“ (27. Jänner, 24. Februar), „Begehbare Gedanken #6 Toxic“ (28. April), „Anna Maria Bogner. Ergo“ (13. Oktober), „Memories of Memories. Das Lager Oradour“ (20. Oktober), Festival „Forum Museum“ (24. November, 1. Dezember).
- „Ägyptische Beute“ und „Marianische Seufzer“: Rätsel und Kriminalgeschichten rund um Musikdrucke des 17. Jahrhunderts. In der Reihe ConTakt – Alte Musik im Gespräch. Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal, 8. Februar 2023.
- Führung für den Art Circle durch die Ausstellung: Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung, Laura Resenberg, 8. Februar 2023.
- Führung Herr Kühner und Frau Hueber von Klug – Conservation durch das Sammlungs- und Forschungszentrum, Alexander Fohs, Ursula Lingscheid, Laura Resenberg, 10. Februar 2023.
- Möwen in Tirol?!, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), Münster, 12. Februar 2023.
- Lesung und Konzert mit Texten und Musik aus dem Biedermeier, mit dem Schauspieler Thomas Lackner und dem Musiker Daniel Riccabona (Gitarre), DTP, im Rahmen der Ausstellung „Freiherr von Roßbach. Die Zeit des Biedermeier am Bergisel“ (Programm und Organisation: Alexander Moser), 13. Februar 2023.
- Kinderwerkstatt „Ein Tüchlein für alle Fälle“ im Rahmen der Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“, in Kooperation mit dem Ferienzug der Stadt Innsbruck und der Jungen Uni (Sonja Fabian, Silvia Köck-Biasiori, Irmgard Mellinghaus), TLMF, 14. Februar, 13. Mai, 9. August 2023.
- Kinderführung in der Ausstellung „geld macht geschichte. Römische Münzen erzählen“ (Laura Manfredi, Manfred Schwarz), ZH, 18. Februar, 17. Juni 2023.
- Führung auf Italienisch durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Veronica Barbacovi), ZH, 19. Februar 2023.
- Österreichweiter Aktionstag „Schule schaut Museum“ (Organisation Katharina Walter, mit Ines Aster, Silvia Köck-Biasiori), SFZ, 1. März 2023.
- Führungen durch die Restaurierungswerkstätte und die Depots der Archäologischen Sammlung im Rahmen der Veranstaltung „Schule schaut Museum“ (mit Veronica Barbacovi, Gerhard Lochbihler, Jaime Pascual Sanz, Wolfgang Sölder), SFZ, 1. März 2023.
- „Der kritische Musicus“ – Musikkritik durch die Jahrhunderte. In der Reihe ConTakt – Alte Musik im Gespräch. Zu Gast u. a.: Thomas Nußbaumer (Musikwissenschaftler und Musikkritiker). Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal, 8. März 2023.
- Themenführung „Rund um die Münze“ durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Anton Höck), ZH, 10. März 2023.
- Music for a New Life Quintet. Hommage an Martin Nitsch. CD-Präsentationskonzert mit Podiumsdiskussion mit Clemens Ebenbichler (Saxophon), Klaus Hofer (Drums), Martin Ohrwalder (Trompete, Flügelhorn), Dragan Trajkovski (Bass), Bernd Haas, Christian Hauser, Roland Heinz und Hannes Riepler (E-Gitarren), TLMF, Bibliothek, 10. März 2023.
- Kinderführung „Motten Pilze, Laus und Licht sind für schöne Bilder nicht“, in der Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“ (Sonja Fabian), TLMF, 11. März 2023.
- Gaisau: Rückkehr der Brutvögel, Gaisau bei Inzing, 11. März 2023.
- Führungen durch die Ausstellung „Im Detail“ Claudia Bachlechner, Ursula Lingscheid, 14. März 2023.
- Führung mit dem Museumsverband Südtirol, (Alexander Fohs, Ursula Lingscheid, Laura Resenberg), 14. März 2023.
- Führung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ für den Tiroler Seniorenbund (mit Wolfgang Sölder), ZH, 17. März 2023.
- Künstler:innengespräch mit Sarah Bogner und Rafael Jablonka – Liebe und Blamage, KIS – Kunst in Seefeld (Florian Waldvogel), 17. März 2023.
- Kinderwerkstatt „Das bin ich!“, in Kooperation mit der VHS Innsbruck, (Silvia Köck-Biasiori, Irmgard Mellinghaus), TLMF, 18. März 2023.

- Kuratorenführung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Anton Höck), ZH, 19. März 2023.
- Veranstaltungsreihe „Geschichten vor Bildern“ für Senior\*innen aus Wohn- und Pflegeheimen: „Fastentuch aus Rietz“ (um 1490), 21. und 28. März 2023; „Drei vornehme Kinder in Schäferkleidung“, Aelbert Cuyt (um 1645), 5. Juli 2023; „Der blinde Tobit wird von seinem Sohn Tobias geheilt“, Bernardo Strozzi (1630–1635) (Konzept und Durchführung: Manfred Schwarz), 21. und 30. November 2023.
- Führung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ für Verein Tiroler Heimatpflege (mit Wolfgang Sölder), ZH, 21. März 2023.
- Fortbildung für TIMUS: Umgang und Verpacken von historischen Textilien, Durchführung: Ursula Lingscheid, 23. März, 2023.
- VHS-Führung „Einblicke in die Archäologische Sammlung“ (mit Wolfgang Sölder), SFZ, 24. März 2023.
- Vogelstimmen für Anfänger – Schloss Ambras, Schlosspark, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), Innsbruck, 1. April 2023.
- Kinderführung „Ostern feiern – hier und anderswo“ (Katharina Walter), TVKM, 1. April 2023.
- Führungen zur Ausstellung „Schatzsuche – Tiroler Kristalle“ (mit Maria Schaffhauser), ZH, 2. April 2023, 2. Juli 2023, 5. November 2023.
- Kinderwerkstatt „Mein kunstvoller Osterstrauß“, in Kooperation mit dem Ferienzug der Stadt Innsbruck (Laura Manfredi, Angelika Schafferer), TVKM, 5. April 2023, Volkskunstmuseum.
- Flexibles Blech – Die Posaune im Wandel der Zeit. In der Reihe ConTakt – Alte Musik im Gespräch. Zu Gast: Bernhard Rainer (Musikwissenschaftler und Posaunist) und das Marini Consort Innsbruck. Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal, 12. April 2023.
- Fortbildung für Lehrer\*innen „Objets transformés“, in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol (Irmgard Mellinghaus, Silvia Köck-Biasiori), TLMF, 14. April 2023.
- Moose – Vielfalt und Funktion einer oft vernachlässigten Gruppe, Botanische AG (Exkursion mit Christian Anich), Mühlauer Klamm, 21. April 2023.
- Führung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ für Archäologische Gesellschaft Innsbruck (Anton Höck), ZH, 21. April 2023.
- Themenführung „Münzen – geopfert und vergraben“ durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Veronica Barbacovi), ZH, 23. April 2023.
- Führung „Eisenzeit“ durch die Schausammlung für Studierende der Lehrveranstaltung von Peter Trebsche, Institut für Archäologien an der Universität Innsbruck (mit Wolfgang Sölder), TLMF, 25. April 2023.
- Buchpräsentation „Mathias Schmid. Gegen den Strich gemalt“ von Sybille Moser und Ursula Marinelli, 27. April 2023.
- „City Nature Challenge“ (Organisation Christian Anich, mit Ines Aster, Benjamin Schattaneck-Wiesmair, Petra Schattaneck-Wiesmair, Michael Thalinger), Innsbruck, 28. April–1. Mai 2023
- City Nature Challenge Innsbruck (Organisation Christian Anich), 29. April–2. Mai 2023.
- Aus der Zeit gefallen. Veranstaltungsreihe mit Christoph W. Bauer und Roland Sila, 30. April, 11. Juni, 7. Oktober, 12. November 2023.
- Fortbildung für Lehrer\*innen zu Methoden der Kulturvermittlung und Praxisbeispielen im Ferdinandeum, 19. April 2023 (Katharina Walter), 2. Mai 2023 (Laura Manfredi), 3. und 10. Mai 2023 (Irmgard Mellinghaus), 9. Mai 2023 (Angelika Schafferer), 17. Mai 2023 (Sonja Fabian); 7. Juni 2023 im Rahmen von „geld macht Geschichte. Römische Münzen erzählen“ (Laura Manfredi).
- Der Violone – Viel mehr als nur Kontrabass. In der Reihe ConTakt – Alte Musik im Gespräch. Zu Gast u. a.: Johannes Gasteiger & Joachim Pedarnig. Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal, 3. Mai 2023.
- Führung im Rahmen des 1. Österreichischen Bibliothekskongresses für Bibliothekarinnen und Bibliothekare (Roland Sila), 4. Mai 2023.
- Führung durch das Sammlungs- und Forschungszentrum und die Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“, 45 Studierende der Universität für Angewandte Kunst Wien, Fachbereich Konservierung und Restaurierung, Prof. Dr. Gabriela Krist, Laura Resenberg, Alexander Fohs, TLMF, 4./5. Mai 2023.
- Führung Landesumweltanwaltschaft (mit Peter Huemer und Michael Thalinger), SFZ, 11. Mai 2023.
- Führung durch die Ausstellung „Im Detail“ mit Restaurator\*innen aus Tirol (Laura Resenberg), TLMF, 11. Mai 2023.
- Fest zum 200. Jubiläum des Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, ZH, 12. Mai 2023.
- Kuratorinnenführung durch die Ausstellung „Im Detail“, TLMF, 14. Mai 2023.
- Archivführung für Studenten der Pädagogischen Hochschule Tirol, Tiroler Volksliedarchiv (Gerti Heintschel), 15. Mai 2023.

- Führung durch die Ausstellung „Im Detail“ für das Bundesdenkmalamt Tirol, 17. Mai 2023.
- Führung Landesregierung Kanton Basel Land (mit Laura Resenberg, Michael Thalinger und Silvia Hirsch), SFZ, 19. Mai 2023
- Exkursion ins Pitztal – „Alle Vöglein sind schon da“, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), Steinhof – Klölfles – Langenau – Steinhof, 20. Mai 2023.
- Kinderführung „Zeitreise 1809“ (Alexander Moser, Manfred Schwarz), DTP, 20. Mai und 15. Oktober 2023.
- „Wiesenvogelschutz mit Hubschrauber“ – Schutzprojekt im Ehrwalder Becken und Hintergründe, Ornithologische AG (Vortrag von Katharina Bergmüller, mit Ursula Grimm), ZH, 24. Mai 2023.
- Bestimmungscafé – Wildpflanzen im Garten, Botanische AG (mit Michael Thalinger), SFZ, 25. Mai 2023.
- Buchpräsentation „Nach der Heimat – Neue Ideen für eine mehrheimische Gesellschaft“ mit Wolfgang Meixner und Erol Yldiz (Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Stubenforum TVKM, 25. Mai 2023.
- Vortrag an der Akademie der Bildenden Künste, Wien, 25. Mai 2023, Robert Gamblin (Farbenhersteller aus USA) und Interview von R. Gamblin durch Laura Resenberg, 26. Mai 2023.
- Präsentation von sechs Nachbauten einer Stainer-Violine von 1668 aus dem National Museum Vermillion in South Dakota. Violinklasse von Prof. Susanne Scholz vom Institut für Alte Musik und Aufführungspraxis der Kunstuniversität Graz/KUG. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 26. Mai 2023.
- Gräser erkennen, Botanische AG (Exkursion mit Michael Thalinger), Umgebung Lanser See, 2. Juni 2023.
- Führung der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Restaurierung, durch das Sammlungs- und Forschungszentrum und die Ausstellung „Im Detail“, 2. Juni 2023.
- 3 Führungen für Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare, 3. Juni, Genealogen des Seefelder Plateaus, 3. Juni, (beide Roland Sila) und das Tagessozialzentrum Sterzing, 10. Oktober 2023 (Isabella Harb).
- Golden Roof Challenge, ZH, 7. Juni 2023.
- Führungen für Gehörlose und Hörende: 10. Juni 2023 in der Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“, Ferdinandeum; zum Thema „Starke Frauen in der Hofkirche“, 14. Oktober 2023, in Kooperation mit dem Gehörlosenverband Tirol.
- Wildpflanzen essbar, giftig, heilsam, Botanische AG (Exkursion mit Ines Aster), Sammlungs- und Forschungszentrum Hall in Tirol, 12. Juni 2023.
- König Artus. Ein literarisch-musikalisches Projekt mit Kristoffer Nowak und dem Ensemble Rosarum Flores. In der Reihe ConTakt – Alte Musik im Gespräch. Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal, 14. Juni 2023.
- Stationen der Medizingeschichte. Kooperationsveranstaltung mit dem Medizinhistorischen Verein Pesthaus, Kinderklinik Innsbruck, 14. Juni 2023.
- „Künstlergespräch mit Stefan Marx – Love Notes“, eine Kooperation der Tiroler Landesmuseen mit Studio3 – Institut für experimentelle Architektur an der Universität Innsbruck (Florian Waldvogel), 15. Juni 2023.
- Führung auf Italienisch durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Veronica Barbacovi), ZH, 18. Juni 2023.
- Ein Abend für Martin Sailer, Veranstaltung in Kooperation mit dem Literaturhaus am Inn und dem ORF anlässlich der Pensionierung des Hörspielchefs, mit Lesungen von Sabine Gruber, Sepp Mall, Irene Prugger und Carolina Schutti, sowie einem Podiumsgespräch von Christoph W. Bauer und Roland Sila mit Martin Sailer, 21. Juni 2023.
- Führung „Archäologische Schätze im Depot“ für Schüler\*innen der 2. Klasse (Vorstand: Ilga Nagele) der Volksschule am Stiftsplatz, Hall i. T. (Wolfgang Söldner und Veronica Barbacovi), SFZ, 22. Juni 2023.
- Einführung, „Detox – John Miller“, eine Kooperation der Tiroler Landesmuseen mit Studio3 – Institut für experimentelle Architektur an der Universität Innsbruck (Florian Waldvogel), 22. Juni 2023.
- Führung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ für Tiroler Geschichtsverein (mit Wolfgang Söldner), ZH, 23. Juni 2023.
- Fest der Vielfalt der Stadt Innsbruck (Nicola Köfler, Laura Manfredi, Katharina Walter), TVKM, 24. Juni 2023.
- Theater unter Sternen, ZH, 24. Juni – 14. Juli 2023
- Modenschau der HBLA Innsbruck-Ferrarisshule (Gabi Skach, Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Kreuzgang TVKM, 28. Juni 2023.
- Fortbildung zur Methodik der Kulturvermittlung für das Team der Ötztaler Museen (Katharina Walter), Turmmuseum Ötz, 29. Juni 2023.
- Festveranstaltung für Ingo Schneider zur Pensionierung mit Überreichung der Festschrift, Kreuzgang TVKM, 30. Juni 2023.
- Hall in Tirol. Literarische Ortserkundung, Literaturwanderungen mit Iris Kathan und Christian Kayed, Hall, 1. Juli und 7. Oktober 2023.

- Führung durch die Ausstellung „Im Detail“ für die Mitarbeiter\*innen des vorarlberg museums (Laura Resenberg), TLMF, 4. Juli 2023.
- Tag der Artenvielfalt Tirol (Organisation Peter Huemer, mit Ines Aster, Mario Baldauf, Ursula Grimm, Benjamin Schattanek-Wiesmair, Petra Schattanek-Wiesmair, Michael Thalinger), Leutasch, 7.–8. Juli 2023.
- Tag der Artenvielfalt Ehrwalder Becken, in Kooperation mit der Plattform Artenvielfalt, unterstützt von der Abteilung Umweltschutz, Land Tirol, 8.–9. Juli 2023.
- FeuermOnd. Tausend und eine Nacht mit Märchenerzählerin Frau Wolle (Karin Tscholl, Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Kreuzgang TVKM, 14.–15. Juli sowie 21.–23. Juli 2023.
- Kuratorenführung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Wolfgang Sölder), ZH, 23. Juli 2023.
- Mitarbeiterführung durch die Ausstellung „Im Detail“, 24. Juli 2023.
- Kinderwerkstatt „Naturforscher\*innen gesucht!“, in Kooperation mit der Jungen Uni (Manfred Schwarz, Christian Anich), SFZ, 25. Juli 2023.
- OpenAir Kino, ZH, 27. Juli – 26. August 2023.
- Themenführung „Kaiser Götter Propaganda“ durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Wolfgang Sölder), ZH, 6. August 2023.
- Suche nach der Alpenkrähe, Ornithologische AG (Ursula Grimm), Naturparkhaus Kaunergrat und Aifner-Alm, 11. August 2023.
- Kunst-Workshop in Kooperation mit dem internationalen „Girls Rule Project“ mit jungen Skateboarderinnen (Irmgard Mellinhaus, Caroline Roos, Rachel Katstaller), TLMF, 11. August 2023.
- Kinderwerkstatt „Geheimnisse kommen ans Licht“, in der Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“, in Kooperation mit der Jungen Uni (Sonja Fabian, Alexander Fohs), TLMF, 16. August 2023.
- Kuratorenführung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (Anton Höck), ZH, 21. August 2023.
- Kinderwerkstatt „Mein fantastisches Rundgemälde“, in Kooperation mit dem Ferienzug der Stadt Innsbruck (Angelika Schafferer, Manfred Schwarz), DTP, 30. August 2023.
- Vogelzug am Imsterbergjoch, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), Venet, 2. September 2023.
- Themenführung „Rund um die Münze“ durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Anton Höck), ZH, 15. September 2023.
- Kinderführung „Coole Typen“ (Silvia Köck-Biasiori), Hofkirche, 16. September 2023.
- Tag des Denkmals: „Das Riesenrundgemälde und seine Konservierung“, DTP; „Das Zeughaus Kaiser Maximilians“, ZH; „Das Marienoratorium“, Hofkirche“, in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt (Katharina Walter, Koordination, und Sonja Fabian), 24. September 2023.
- Führungen „Prähistorisches und römisches Glas in der Archäologischen Sammlung“ für Teilnehmer der ICOM-Tagung „Glass in Tyrol“ (mit Wolfgang Sölder), SFZ, 27. September 2023.
- Führungen durch die Installation am Vorplatz des Ferdinands im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Memories of Memories. Das Lager Oradour“ mit den Architekten Rupert Maleczek und Rupert Asanger sowie Roland Sila, 27. September, 24. Oktober 2023.
- Vogelzug in Serfaus, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), Serfaus, 30. September 2023.
- Kinderwerkstatt „Bunte Muster mal ich mir aufs „B(r)ett“ (Katharina Walter), TVKM, 30. September 2023.
- Führung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ für den Freundeskreis des Tiroler Volkskunstmuseums (mit Wolfgang Sölder), ZH, 3. Oktober 2023.
- Eine instrumentenkundliche Detektivgeschichte – Zur Identifizierung eines Cembalos des Innsbrucker Hoforgelmachers Daniel Herz. Zu Gast: Andreas Holzmann. In der Reihe ConTakt – Alte Musik im Gespräch. Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal, 5. Oktober 2023.
- Lange Nacht der Museen (Organisation: Katharina Walter), TLMF, ZH, TVKM, DTP, 7. Oktober 2023.
- Blitzlicht „Pflanzen, Tier und andere Wesen – Cranachs heiliger Hieronymus“, Lange Nacht der Museen (Christina Zenz), TLMF 7. Oktober 2023.
- Ausstellungsauskunft zur Installation im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Memories of Memories. Das Lager Oradour“, Lange Nacht der Museen, Roland Sila, TLMF, 7. Oktober 2023.
- Kuratorenführung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Anton Höck), ZH, Lange Nacht der Museen, 7. Oktober 2023.
- Zugvögel im Inntal, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), Rum, 8. Oktober 2023.
- Präsentation Österreichisches Museumsgütesiegel, Österreichischer Museumstag (Karl C. Berger), Dornbirn, 9. Oktober 2023.
- Lesung von Schauspielerinnen des Tiroler Landestheaters im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Memories

- of Memories. Das Lager Oradour“ unter dem Titel „Café Schindler. Memories of Memories“ in Kooperation mit dem Tiroler Landestheater, 12. Oktober 2023.
- Einführung in die Moosbestimmung, Botanische AG (Bestimmungsabend mit Christian Anich), Sammlungs- und Forschungszentrum Hall in Tirol, 13. Oktober 2023.
  - Buchpräsentation des Buches „Die Lager von Schwaz 1944–1988. NS-Zwangsarbeiterlager – Entnazifizierungslager – Flüchtlingslager St. Margarethen – Armenlager Märzensiedlung“ von Horst Schreiber im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Memories of Memories. Das Lager Oradour“, 19. Oktober 2023.
  - Podiumsdiskussion: „Lichtverschmutzung“ im Rahmen des Nature Film Festivals (mit Peter Huemer), Innsbruck, 19. Oktober 2023.
  - Exkursion zu den unterschiedlichen Ausstellungsorten im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Memories of Memories. Das Lager Oradour“ mit Roland Sila, vor Ort mit Lisa Noggler-Gürtler, Günther Dankl und Nadja Ayoub, 21. Oktober 2023.
  - Exkursion „Archäologie in Wörgl und Umgebung“ auf das Grattenbergl im Rahmen der Ausstellung „Archäologie in Wörgl“ für Museumsverein Wörgl (mit Wolfgang Sölder), 21. Oktober 2023.
  - Tag der offenen Tür: Themenführung „Alle zu Tisch“ im Rahmen der Ausstellung „Tischkultur der Kaiserjäger. Feiern am Bergisel, DTP, Führungen und Familienquiz in der Ausstellung „geld macht geschichte. Römische Münzen erzählen, ZH, 26. Oktober 2023.
  - Sicherheit – Giftpflanzen und Gifttiere, Tag der offenen Tür, Landhausplatz, (mit Mario Baldauf und Ursula Grimm), Innsbruck, 26. Oktober 2023.
  - Führungen für den Freundeskreis des Tiroler Volkskunstmuseums sowie den Verein für Heimatpflege im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Memories of Memories. Das Lager Oradour“, Roland Sila, 10. Oktober bzw. 31. Oktober 2023.
  - Führung durch das SFZ mit Prof. Dr. Heckl, Generaldirektor Dt. Museum, München, Camilo Dornier und Dr. Pia Parth, 31. Oktober 2023.
  - 1:1 Concerts der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck (Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Stuben TVKM, 3. November 2023.
  - Podiumsdiskussion im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Memories of Memories. Das Lager Oradour“ mit den teilnehmenden Kooperationspartnern, Teilnehmer\*innen: Lisa Noggler-Gürtler (Museum der Völker), Nadja Ayoub (Kunstraum Schwaz), Günther Dankl (Rabalderhaus), Désirée Peyrer (Klangspuren) sowie Michaela Feurstein-Prasser (Kuratorin), Moderation: Roland Sila, 4. November 2023.
  - Fortbildung für Lehrer\*innen „Perspektiven“, in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol (Irmgard Mellinghaus, Silvia Köck-Biasiori), TLMF, 8. November 2023
  - Führung durch die Archäologische Schausammlung für Teilnehmer des von Univ.-Prof. Erich Kistler, Institut für Archäologien, Universität Innsbruck, geleiteten Forschungsclusters „Connected cultures? Konzepte, Phänomene, Praktiken kultureller Interaktion“ (mit Wolfgang Sölder), TLMF, 9. November 2023.
  - Einführung in die Flechtenbestimmung, Botanische AG (Bestimmungsabend mit Ines Aster), Sammlungs- und Forschungszentrum Hall in Tirol, 9. November 2023.
  - Führung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ für Museumsverein Oberhofen im Inntal (mit Anton Höck), ZH, 9. November 2023.
  - Gaisau zur Zugzeit, Ornithologische AG (mit Peter Morass), Inzing, 11. November 2023.
  - Kinderführung „Mit Mandalas durchs Volkskunstmuseum (Sonja Fabian), TVKM, 12. November 2023.
  - Wasservogel am Achensee, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), 12. November 2023.
  - Familienwerkstatt „Mein fantastisches Winterpanorama“, im Rahmen der „Kaiserweihnacht“ am Bergisel, DTP (Sonja Fabian, Nicole Mölk, Manfred Schwarz), 18. November und 9. Dezember 2023.
  - Archivführung für Studenten der Universität Mozarteum / Musikalische Ethnologie (Sonja Ortner), Tiroler Volksliedarchiv, 21. November 2023.
  - Israel – Hotspots für Vogelbeobachtung Ornithologische AG (Vortrag von Winfried Jaschke, mit Ursula Grimm), ZH, 23. November 2023.
  - Führung Ausstellung „Schatzsuche – Tiroler Kristalle“ für Mitglieder des Geowissenschaftlichen Vereins Tiroler Oberland (mit Maria Schaffhauser), ZH, 25. November 2023.
  - Kuratorenführung durch die Ausstellung „geld macht geschichte“ (mit Wolfgang Sölder), ZH, 10. Dezember 2023.
  - Kinderwerkstatt „Verwandle Gegenstände“, in Kooperation mit der Jungen VHS Innsbruck (Silvia Köck-Biasiori, Irmgard Mellinghaus), TLMF, 16. Dezember 2023.
  - „Familienaufstellung. Die Heilige Familie trifft auf Familiendarstellungen aus der Bibliothek“ mit Sonja Fabian und Iris Kathan, 20. Dezember 2023.
  - Familienprogramm „Rundum Weihnacht“: Rätselrallye und Familienführungen durch die Ausstellung „geld macht

geschichte. Römische Münzen erzählen“, Familienwerkstätten „Spardosen gestalten“ und „Papierupcycling-Engel“, Märchen – von und mit dem Bogentheater mit den Schauspieler\*innen Markus Moosbrugger, Stephanie Larcher-Senn, Lukas Singer (Programm, Organisation und Durchführung: Alexander Moser, Tuğba Şababoğlu, Katharina Walter), ZH, 24. Dezember 2024.

- Wasservögel, Schlickflächen und Verlandungszonen im Winter, Ornithologische AG (mit Ursula Grimm), Chiemsee, 28. Dezember 2023.

## KONZERTE

- Avanti Violoncellisti! – Cellokonzerte und Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts, mit der Streicherey – Junge Ensembles für Alte Musik im Ferdinandeum Innsbruck, Ursula Wykypiel (Leitung), Gemeindesaal TIGLS Sistrans, 6. Jänner, Vortagssaal der Musikschule Hall in Tirol, 7. Jänner 2023, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 8. Jänner 2023.
- Sonate 27. April 1945. Werke von Karl Amadeus Hartmann und Charles Valentin Alkan. Michael Schöch (Klavier), Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal, 27. Jänner 2023.
- Kosmos Trakl. Eine Annäherung. Vertonungen von Gedichten Trakls und französischer Lyrik, Jenny Daviet (Sopran), Michael Schöch (Klavier), Ensemble La Maison Illuminée Vera Klug (Flöte), Daniel Kurz (Klarinette), Florentine Simpfendörfer (Bassklarinette), Agnieszka Kulowska (Violine), Predrag Katanic (Viola), Barbara Riccabona (Violoncello), Oswald Sallaberger (Violine und Leitung), Kooperation mit dem Haus der Musik Innsbruck und dem Forschungsinstitut Brenner Archiv der Universität Innsbruck Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal, 3. Februar 2023.
- „Wie ein Waldhorn klang's im Traume...“ – Lieder mit Horn von Schubert, Lachner, Netzer u. a., Paul Schweinester (Tenor), Johannes Hinterholzer (Horn), Annette Seiler (Hammerflügel Conrad Graf), Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 25. Februar 2023.
- Konzert des Blockflötenensembles Recorder Company im Rahmen des Osterfestivals: 40 Orte (Maria Crepaz, Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Hofkirche Innsbruck, 2. März 2023.
- New Life Quintet. Hommage an Martin Nitsch. Konzert und Podiumsdiskussion in der Bibliothek mit den Musikern Clemens Ebenbichler, Klaus Hofer, Martin Ohrwalder, Dragan Trajkovski, Bernd Haas, Christian Hauser, Roland Heinz und

Hannes Riepler. Organisation und Moderation: Franz Gratl und Renaud Tschirner, TLMF, 10. März 2023.

- Santo Sepolchro. Karwochenoratorien um 1700 – Musik von Pietro Nicolò Sorosina und Marc'Antonio Ziani, mit dem Ensemble der Innsbrucker Hofmusik, Leitung Marian Polin. Konzert der Reihe Innsbrucker Hofmusik, Hofkirche Innsbruck, 24. März 2023.
- Hommage à Ignaz Friedman, Marlies Nussbaumer (Klavier), Konzert im Rahmen der Ausstellung „Judenhass in der Musik – Kontinuitäten über Jahrhunderte“, Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal, 28. März 2023.
- Johann Heinrich Schmelzer um 300. Geburtstag. Ein Konzert der Streicherey – Junges Ensemble für Alte Musik am Ferdinandeum, Leitung: Ursula Wykypiel. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 23. April 2023.
- „Wir wollen dennoch singen“, Haus der Musik (Wolfgang Laubichler, Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Hofkirche Innsbruck, 23. April 2023.
- Musik der Verfolgten. Studierende des Mozarteums widmen sich Musik von Komponisten, die in der NS-Zeit verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Ein Konzert im Rahmen der Ausstellung „Judenhass in der Musik – Kontinuitäten über Jahrhunderte“ in Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg – Department für Musikpädagogik Innsbruck, Haus der Musik Innsbruck, Vortagssaal, 25. April 2023.
- Sacri Musicali Affetti – Andachtsmusik für die Tiroler Landesfürstin Anna de' Medici von Barbara Strozzi. Federico Fiorio (Sopran), La florida Capella, Leitung Marian Polin. Konzert der Reihe Innsbrucker Hofmusik, Hofkirche Innsbruck, 28. April 2023.
- Spiritus Sanctus – Klangprächtige Sakralmusik des Innsbrucker Hofkapellmeisters Johann Stadlmayr, mit dem Ensemble der Innsbrucker Hofmusik, Leitung Marian Polin. Konzert der Reihe Innsbrucker Hofmusik, Hofkirche Innsbruck, 26. Mai 2023.
- Suspiria Mariana – Motetten des Südtiroler Klosterkomponisten Augustin Grieningner. Ensemble vita & anima, Peter Waldner, Konzert in Kooperation mit der Innsbrucker Abendmusik. Hofkirche Innsbruck, 23. Juni 2023.
- Violino Solo – Bach & Ysaÿe: Sonaten. Martin Yavryan, Violine. TLMF, 8. Juli 2023.
- Zu Gast in Pembaurs Salon. Mit Marlies Nussbaumer-Eibensteiner. Im Rahmen der Ausstellung „Pembaur – Wer?“, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, 20. Juni 2023, 4. Juli 2023, 19. September 2023, 3. Oktober 2023, 17. Oktober 2023.

- Konzerte der Wiltener Sängerknaben (Johannes Stecher, Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Hofkirche Innsbruck, 19. August, 26. August, 2. September, 9. September, 15. September, 22. September, 29. September, 17. November, 25. November, 1. Dezember 2023.
- Grand Tour, Konzert der Innsbrucker Festwochen der Alte Musik (Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Hofkirche Innsbruck, 24. August 2023.
- „La Fine dell’Estate“ – Abschlusskonzert des Workshops mit der Streicherey – Junge Ensembles für Alte Musik im Ferdinandeum Innsbruck, Ursula Wykypiel (Leitung), TLMF, 8. September 2023.
- Wie es war – Werke von Peter Zwetkoff und seinen Zeitgenossen. Tiroler Ensemble für Neue Musik. Im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Memories of Memories“, in Kooperation mit den Klangspuren Schwaz, Museum der Völker, Rabalderhaus Schwaz und Kunstraum Schwaz, TLMF, 10. September 2023.
- Klaus Lang & Rossetti Players, Konzert der Klangspuren Schwaz (Christiane Mayr, Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Hofkirche Innsbruck, 10. September 2023.
- Around the Block. Konzert des Vereins Legends of Rock (Michael Klieber, Veranstaltungsorganisation: Heidi Kapferer), Kreuzgang TVKM und Stubenforum TVKM, 23. September 2023.
- Josef Pembaur: Lateinische Messe in B-Dur. Liturgische Aufführung im Rahmen des Hauptgottesdienstes, Leitung: Brigitte Wurzer, Im Rahmen der Ausstellung „Pembaur – Wer?“, Jesuitenkirche Innsbruck, 24. September 2023.
- In Pleno Choro – Mehrchörigkeit um 1600 in der Innsbrucker Hofkirche – Werke von Lasso, Sartorius u. a. mit dem Ensemble der Innsbrucker Hofmusik, Leitung Marian Polin. Konzert der Reihe Innsbrucker Hofmusik, Hofkirche Innsbruck, 29. September 2023.
- Von Pauken und allerhand Trommeln – Perkussion in der Alten Musik. In der Reihe ConTakt – Alte Musik im Gespräch. Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal, 5. Oktober 2023.
- Lieder von Josef Pembaur, mit Eva Schöler (Mezzosopran) und Annette Seiler (Klavier). Im Rahmen der Langen Nacht der Museen, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, 7. Oktober 2023.
- Festkonzert für Josef Pembaur. Mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule der Stadt Innsbruck. Musikschule Innsbruck, Ursulinensäle, 11. Oktober 2023.
- Chormusik von Josef Pembaur. In Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Innsbruck. Saal der Innsbrucker Liedertafel, 18. Oktober 2023.
- Orgelmusik von Josef Pembaur. Mit Studierenden der Orgelklasse von Michael Schöch am Tiroler Landeskonservatorium. Jesuitenkirche Innsbruck, 25. Oktober 2023.
- Matinee mit Klaviermusik von Josef Pembaur, mit Marlies Nussbaumer-Eibensteiner (Klavier). Im Rahmen des Tags der Offenen Tür, TLMF, 26. Oktober 2023.
- Crud’Amore – Italienische Madrigale des Innsbrucker Hofkapellmeisters Jakob Regnart mit dem Ensemble der Innsbrucker Hofmusik, Leitung Marian Polin. Konzert der Reihe Innsbrucker Hofmusik, Hofkirche Innsbruck, 27. Oktober 2023.
- Zurück in die Zukunft – Nachwuchskonzert mit Anna Eggersberger, Henriette Urban, Lise Vandersmissen (Harfen), im Rahmen der 2. Harfenbiennale Innsbruck, TLMF, 12. November 2023.
- Nur die Mutigen unter uns, Konzert mit Maximilian Ehrhardt (Walisische Tripelharfe) im Rahmen der 2. Harfenbiennale Innsbruck, TLMF, 12. November 2023.
- Johann Zach: Sinfonien. Konzert zum 250. Todestag des Komponisten. Mit dem Ensemble Suono d’Oro, Leitung Dorothea Seel. TLMF, 17. November 2023.
- Lux Aeterna – Ein feierliches Requiem des Tiroler Barockkomponisten Leopold von Plawenn mit dem Ensemble der Innsbrucker Hofmusik, Leitung Marian Polin. Konzert der Reihe Innsbrucker Hofmusik, Hofkirche Innsbruck, 24. November 2023.
- Tiroler Weihnachtskonzert 2023: Karl Pembaur: Weihnachtsmesse und Werke weiterer Komponisten, mit dem Chor und Orchester der Akademie St. Blasius. Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck, 16. Dezember 2023.
- Tiroler Weihnachtskonzert 2023: Karl Pembaur: Weihnachtsmesse und Werke weiterer Komponisten, mit dem Chor und Orchester der Akademie St. Blasius. Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck, 17. Dezember 2023.

## WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

- Berger, Karl C./Zechmann-Khreis, Michael: Making Museums Matter – Series of Online Discussions (ICOM): Klimakatastrophe und Klimaschutz. Museen zwischen Verantwortung und/oder Aktivismus, 19. April 2023, Online.
- Berger, Karl C.: Das Heimatmuseum als öffentlicher Raum, Osttiroler Kulturspur, Museum Kammerlanderhof, Thur, 2. Mai 2023.

- Debertol, Markus/Krajicek, Nadja: Prosopographische Datenbank zum Hof Sigmunds von Tirol. Ein Werkstattbericht. Christian-Albrechts-Universität Kiel, 31. Jänner 2023.
- Debertol, Markus/Krajicek, Nadja/Laumer, Philipp: Die „bösen Räte“ und das liebe Geld. Digitale Prosopographie rund um Sigmund von Tirol, WIEN-BERLIN. Hofgesellschaften digital 2023, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 21. April 2023.
- Hofer, Ulrike: „Ein Blumenstrauß, der nicht verwelke“ – Anna Stainer-Knittels Malerei zwischen Kunst und Souvenir, im Rahmen der Tagung „Kitsch und Kunst. Konfrontationen und Grenzgänge“, 6./7. Oktober 2023, eine Tagung organisiert von Sandra Abend und Hans Körner, des Kreises der Freunde des Instituts für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hilden und dem Gewerbepark Süd.
- Krones, Katharina: Begrüßungsworte im Rahmen der feierlichen Eröffnung des Bibliothekskongresses in Innsbruck „Arbeitswelten – Realitäten und Visionen“, 2. Mai 2023.
- Krones, Katharina/Horwath, Melitta: EODOPEN -Partizipative Angebote im Auswahlprozess von zu digitalisierenden Medien, Vortrag im Rahmen des Bibliothekskongresses in Innsbruck, 4. Mai 2023.
- Ortner, Sonja: „Auf der Alm, da gibt's koa Sünd“ – oder doch? Facetten der Liebe im Volkslied, Bacchosophicum zum Thema „Ach, die Liebe ...“, Baden bei Wien, 10. November 2023.
- Rabanser, Hansjörg: Die Hexe Lombarda. Zwischen Sage und historischer Realität, Vortrag im Auftrag des Bildungsausschusses Tiers im Haus der Dorfgemeinschaft in Tiers, 20. Oktober 2023.
- Santos, Charisse: Stuben anders sehen“, Community of Practice – Marktplatz: Vorstellung des Projektes, 18. April 2024, Online.
- Schafferer, Angelika/Mayer-Wilhelm, Nina: „Mitsinnen – kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz“, 2. Tiroler Demenz Symposiums der Tirol Kliniken, Innsbruck, 15. Juni 2023.
- Scheffer, Delia: „Kleine Kunstwerke zum Anfassen: Plaketen der Renaissance und des Barock“, Württembergischer Verein für Münzkunde e. V., Stuttgart, 10. Oktober 2023
- Sila, Roland: Was weiß das Ferdinandeum über Matrei am Brenner, Mühlbachl und Pfons?, Vortrag im Rathaussaal Matrei am Brenner, 4. März 2023.
- Sila, Roland: Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Aufbau einer Sammlung mit Bürgerbeteiligung seit 200 Jahren, Vortrag im Rahmen der Tagung „Citizen Science gestern und morgen“, Landesbibliothek Dr. Friedrich Tessimann, Bozen, 25.–26. Mai 2023.
- Sila, Roland: Grußworte anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost“, Stadtmuseum Hall, 21. September 2023.
- Sila, Roland: Diskutant bei der Podiumsdiskussion auf Einladung des Instituts für Germanistik der Universität Innsbruck in der Aula der Universität zum Thema: „Alles Theater!? Wozu brauchen wir Inszenierungen?“, Teilnehmer\*innen: Petra Knoflach, Werner Hanselitsch, Moderation Beatrix Schönherr, 15. November 2023.
- Sila, Roland: Grußworte anlässlich der Präsentation der Neujahrseinschuldigungskarte der Stadt Hall für 2024, Barocker Stadtsaal, Hall, 17. November 2023.
- Sölder, Wolfgang: Das spätbronzezeitliche Brandgräberfeld Vomp-Fiecht-Au im Tiroler Unterinntal, im Rahmen der Vortragsreihe „World Archaeology Seminars“ an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Wien, Wien, Abt. Prähistorie & Westasien/Nordostafrika-Archäologie, 18. Oktober 2023.
- Span, Michael/Noggler, Lisa: Inklusive Angebote in den Tiroler Landesmuseen, Jahrestagung des Katholischen Bildungswerks Tirol 2023, Pfons, 3. Juni 2023.
- Span, Michael: Schmerzmittel – Farbpigmente – Schutzauber. Ein frühneuzeitliches „Arzneibüechl“ aus dem Tiroler Raum, Vortrag im Rahmen des Symposiums „Heilwissen & Rezeptsammlungen aus Bayern, Tirol und der Schweiz um 1800“, Sachrang, 14.–15. Oktober 2023.
- Waldvogel, Florian: „Roh & Contra – Vortrag über die älteste Kunst der Menschheit: Kochen“, Studio3 – Institut für experimentelle Architektur an der Universität Innsbruck, 24. März 2023.
- Waldvogel, Florian: „Aspekte des Kuratorischen – Antrittsvorlesung“, Kunstuniversität Linz, 18. Oktober 2023.

## TAGUNGEN (ORGANISATION ODER TEILNAHME DURCH MITARBEITER\*INNEN)

- Kick-Off Dokumentation & Digitalisierung, Gutenberg-Museum Mainz, 12.–13. Jänner 2023; Teilnahme: Ralf Bormann.
- Tagung Peter Anich CCC, 1723–2023: Raumwissen im Wandel, TLMF, 9.–10. Februar 2024; Teilnahme: Karl C. Berger, Laura Resenberg, Michael Span.

- Curating Prints Seminar 2023, Getty Paper Project / Print Quarterly, London, 26. März – 1. April 2023; Teilnahme: Ralf Bormann
- „Maltechnik Vermeer“, Amsterdam, 28.–30. März 2023; Teilnahme: Laura Resenberg.
- Tagung „Flucht ins Archiv. Migration, Flucht, Rassismen – dokumentieren und archivieren“, 30.–31. März 2023, Teilnahme: Karl C. Berger.
- Tagung „Der Altar von Schloss Tirol. Kunsttechnologie, Geschichte, Ikonografie“ gemeinsam mit dem Südtiroler Landesmuseum Schloss Tirol, 20.–21. April 2023, Ferdinandeum und Schloss Tirol, Organisation und Vorträge: Laura Resenberg, Cristina Thieme, Organisation: Kerstin Wehinger; Teilnahme: Johanna Böhm, Sonja Fabian, Jana Hess, Jutta Profanter.
- All Inclusive: Championing Accessible Museums, 26. April 2024, Online; Teilnahme: Charisse Santos.
- Das Erbe der Nachkriegsmoderne. Fokus Tirol, 27.–28. April 2024, Archiv für Bau.Kunst.Geschichte, Innsbruck, Teilnahme: Charisse Santos.
- 5. Jahrestagung des Forum BildDruckPapier in Salzburg: Lasst Blumen sprechen . . . Blumenmotivik und Pflanzensymbolik in populärer Druckgrafik und Luxuspapierproduktion, 21.–23. Mai 2023, Teilnahme (22. Mai 2023): Jutta Profanter.
- Monticola Tagung, 4.–11. Juni 2023, Olivone; Teilnahme: Ursula Grimm.
- Treffen der Leiterinnen und Leiter Graphischer Sammlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz 2023, Münster in Westfalen, LWL-Museum für Kunst und Kultur (Westfälisches Landesmuseum) / Kunstmuseum Pablo Picasso Münster, 14.–16. Juni 2023; Teilnahme: Ralf Bormann.
- Insektencamp, NP Weißbach, 16. Juni–19. Juni 2023, Lofer; Teilnahme: Benjamin und Petra Schattaneck-Wiesmair.
- Tag der Artenvielfalt Nationalpark Hohe Tauern, 7. Juli–8. Juli 2023, Defereggental; Teilnahme: Ursula Grimm.
- Sommerakademie „Volkskultur als Dialog“. Metamorphosen und andere Konsequenzen, 23.–25. August 2023, Gmunden; Teilnahme: Sonja Ortner.
- EUREGIO Museumstag 2023: „Nachhaltigkeitsstrategien“, 7. September 2023, San Michele; Teilnahme: Veronica Barbacovi, Wolfgang Söldner, Jutta Profanter und Michael Span.
- Jahrestagung ICOM GLASS (ICOM International Committee for Museums and Collections of Glass): Glas in Tirol, 25.–29. September 2023, Hall in Tirol, SFZ, Teilnahme und Unterstützung bei der Vorbereitung (Objektbereitstellung): Christina Heppke; Teilnahme an ausgewählten Vorträgen: Jutta Profanter.
- Präsentation und Testreihe der XpeCam Multispektralkamera mit Teilnehmer\*innen aus ganz Österreich, 4. Oktober 2023 von 11 Uhr bis 16 Uhr, Sammlungs- und Forschungszentrum; Organisation und Teilnahme: Laura Resenberg; Teilnahme: Claudia Bachlechner, Peter Haag, Alexander Fohs, Ulrike Fuchsberger-Schwab, Melissa Schmitz.
- 26. Österreichische Tagung der Restaurator\*innen für archäologische Bodenfunde, Hainburg, 5.–7. Oktober 2023; Teilnahme: Jaime Pascual Sanz.
- 34. Österreichischer Museumstag, 11.–14. Oktober 2023, vorarlberg museum, Bregenz; Teilnahme: Vero Schürr.
- Herbstakademie 2023 der Bayerischen Museumsakademie „Museen – divers und inklusiv“ / online, 11.–12. Oktober 2023; Teilnahme: Jutta Profanter.
- ICOM-CECA-Konferenz und Österreichischen Museumstag „Mensch – Museum! Gestärkt in Richtung Zukunft“, 11.–14. Oktober 2023, Bregenz und Dornbirn, Teilnahme: Tuğba Şababoğlu, Katharina Walter.
- Tirolissimo 2023, Innsbruck, 12. Oktober 2023; Teilnahme: Michael Zechmann-Khreis, Lisa Saxl.
- 13. Integrationsenquete „Hören und gehört werden“ des Landes Tirol, 19. Oktober 2023, Innsbruck; Teilnahme: Karl C. Berger, Tuğba Şababoğlu, Katharina Walter.
- 47. Entomologentreffen der MEG, 22. Oktober 2023, Rohrdorf; Teilnahme: Peter Huemer.
- 64. Deutsches Koleopterologentreffen, 27.–29. Oktober 2024, Stuttgart; Teilnahme: Andreas Eckelt.
- Museums Association Conference 2023, 7.–9. November 2023; Teilnahme: Vero Schürr.
- FUTURE TALKS 023: Materials matter. Cold and Current Cases in the Conservation of the Modern, 8.–11. November 2023, München, Die Neue Sammlung – The Design Museum; Teilnahme: Christina Heppke, Jana Hess, Laura Resenberg und Marlene Sprenger-Kranz.
- Study Day. Medaglia e placchetta: verso nuove prospettive, Accademia Carrara, Bergamo, 14.–15. November 2023; Teilnahme: Delia Scheffer.
- Südtiroler Museumstag in Franzensfeste / Südtirol, 23. November 2023; Teilnahme: Jutta Profanter.

## LEHRAUFTRÄGE

- Anich, Christian: Ausgewählte Kapitel der Botanik: Moose: Präparationstechniken und praktische Bestimmungsarbeit, Seminar, Universität Innsbruck, Institut für Botanik, Wintersemester 2022/2023.

- Bormann, Ralf: Exkursion/Übung „Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen, Vermitteln: Berufswelt Museum“, Wintersemester 2022/2023 (Veranstaltungsnummer 618040) am Institut für Kunstgeschichte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
- Bormann, Ralf: Exkursion/Übung „Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen, Vermitteln: Berufswelt Museum“, Wintersemester 2023/2024 (Veranstaltungsnummer 618041) am Institut für Kunstgeschichte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
- Eckelt, Andreas: R: fachliche Supervision Masterarbeit Rösel, Magnus, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
- Gratl, Franz: 619022 SE Musik und Öffentlichkeit, Universität Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft, Sommersemester 2023.
- Holzmann, Andreas: Einführung zu Stimmung und Pflege von Cembali, Workshop, Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck, 20. Oktober 2023.
- Span, Michael: LV-Einheit für SE mit Bachelorarbeit Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Tiere in der Geschichte von Gesundheit und Krankheit, LV-Leiterin Maria Heidegger, 16. April 2023.
- Span, Michael: LV-Einheit für UE Quellen und Darstellungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Geschichte der Familie, LV-Leiterin Marina Hilber, 27. April 2023.
- Span, Michael: 3 Termine für LV VO Basiswissen Österreichische Geschichte, LV-Leiterin Gunda Barth-Scalmani, 21. April, 10. Mai, 15. Juni 2023.
- Span, Michael: LV-Einheit für UE Wissenschaftstheorie „Everything turns“: „Das Eigene und das Fremde“: (De-)Konstruktion von Narrativen in Schulbüchern im Kontext des ‚linguistic turn‘, LV-Leiterin Martina Schmidinger, 9. Mai 2023.
- Span, Michael: LV-Einheit für UE Wissenschaftstheorie „Anything goes“: Objekte erzählen Geschichte: Der Material Turn in der Geschichtswissenschaft, LV-Leiterin Mona Garloff, 4. Oktober 2023.
- Waldvogel, Florian: „Interdisziplinäre künstlerische Praxis“, Studio3 – Institut für experimentelle Architektur an der Universität Innsbruck, 24.03.2023.
- Waldvogel, Florian: Gastprofessur für „Kuratorische Praxis“, Kunstuniversität Linz, Wintersemester 2023/2024.
- Zechmann-Khreis, Michael: Prävention und Diätetik, Vorlesung, Pädagogische Hochschule Tirol & Universität Innsbruck, Sommersemester 2023.

## MEDIEN

Als Informationsmedium für die Mitglieder des Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum erscheint viermal jährlich die Zeitschrift „ferdinandea“ mit Beiträgen zu aktuellen Ausstellungen und Projekten, aber auch mit allgemeinen Einblicken in die Sammlungen sowie die Forschungsarbeit in den unterschiedlichen Fachbereichen der Tiroler Landesmuseen. Der Bereich Marketing und Kommunikation der TLM informiert die Öffentlichkeit in einer Reihe von gedruckten und digitalen Formaten. Zu nennen sind hier v.a. die vierteljährlich erscheinende TT-Beilage „museum.tirol“ sowie die Präsenz in unterschiedlichen sozialen Medien. Im Folgenden eine Aufstellung von Beiträgen in anderen Medien zu Aktivitäten der TLM bzw. mit Beteiligung ihrer Mitarbeiter\*innen.

- Podcast „Museumsgeflüster“, 23 Folgen produziert und veröffentlicht (Folgen 28 – 50).
- Tirol – Eine Nation fürs Museum? 200 Jahre Ferdinandeum zum Nachhören – Gütinandeum Teil 1. Ein Podcast der Reihe „Hörpositionen“, eine Kooperation des Gemeindemuseums Absam (Matthias Breit) und der Musiksammlung der Tiroler Landesmuseen.
- Kinofilm „Nikodem“, 2023. Regie Daniel Pöhacker. Mitwirkende: Christina Heppke.
- Remember Alfred Hochhaus: Telfs – Kladovo – Sabac. Ein Podcast der Reihe „Hörpositionen“, eine Kooperation des Gemeindemuseums Absam (Matthias Breit) und der Musiksammlung der Tiroler Landesmuseen.
- Das interaktive Architekturmodell im Rahmen von „Was kann der Raum? und die Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ in Kooperation mit dem Land Tirol haben breite Berichterstattung in den Tagesmedien und zahlreichen Pressemeldungen, darunter im ORF, erzielt. Auch „Forum Museum“ fand vielfach Erwähnung.
- Span Michael: Interviews im Rahmen der Berichterstattung zu FWF-Projekt Electrochemical age determination of archeological bronzes (CHRONOCU) zur Erforschung der Legierungen der Bronzefiguren in der Innsbrucker Hofkirche für ORF Salzburg heute und ORF Tirol heute, 10. April 2023.
- Dreharbeiten mit dem ORF mit Roland Sila im Rahmen der Produktion des Filmes „Die Erschließung der heimischen Alpen – Eine Zeitreise auf Schienen“, Drehtag: 3. Februar 2023, Sendetermin: 7. März 2023, ORF 3.
- Span, Michael: Interview Die Habsburger in Europa – Der Aufstieg (Regie: Gernot Stadler), 3-Sat, Erstausstrahlung: 25. März 2024.

- Profanter, Jutta: Interview für den Podcast der Tiroler Landesmuseen, Museumsminigeflüster: Ostern (5 Episoden). Veröffentlichung: 22. März 2023, URL: <https://www.tiroler-landesmuseen.at/podcast-museumsminigefluester-ostern/>
- Profanter, Jutta: Interview für Radio Freirad (Michael Klieber) im Rahmen des Podcasts „KulturTon“: Ostern in Tirol und aller Welt, Veröffentlichung: 28. März 2023, URL: <https://de.cba.media/614469>.
- Profanter, Jutta: Interview für Claudia Thurner: Das Wunder von Ostern in Wort, Bild und Bräuchen, in: Kronenzeitung-online, 08. April 2023, URL: <https://www.krone.at/2976086>.
- Eder, Florian: Pflegehaus Anras präsentiert „Lustige Tiroler“, in: Kleine Zeitung, 29. April 2023.
- co: Sie wurden verehrt wie Popstars, in: Tiroler Tageszeitung, 29. April 2023, S. 28.
- Rezension zu: Passepartoutnotizen. Unbekannte italienische Zeichnungen aus eigenem Bestand, Ausst. Kat. TLM 2021/2022“, in: Kunstchronik 76, 2023, Heft 4 (April 2023), S. 185–193 (Silvia Schmitt-Maaß).
- o. A.: Ausstellung: „Wir Tiroler sind lustig“, in: Bezirksblätter Tirol, 3./4. Mai 2023, S. 37.
- Holzer, Martina: Die Rolle der Volksmusik für den Tourismus, in: Osttiroler Bote, 4. Mai 2023, S. 16.
- Berger, Karl C.: Interview für Anna Maria Huber, Dolomitenstadt, 11. Mai 2023; URL: <https://www.dolomitenstadt.at/2023/05/11/landesmuseen-keine-tempel-fuer-alte-abgelegte-objekte/>.
- Klimaaktivismus in Tiroler Museum. „Etwas abzusperren, ist mir innerlich zuwider“, in: Monopol. Magazin für Kunst und Leben, URL: <https://www.monopol-magazin.de/etwas-abzusperren-ist-mir-innerlich-zuwider>.
- Berichterstattung „Formzertrümmerung. Der Expressionismus in Tirol“, Tiroler Tageszeitung vom 13. Mai 2023 (Nr. 131) (Edith Schlocker).
- Span, Michael: Interview Die Berge brennen, für Tirol-Werbung-Podcast: #8 Sonnwend in Tirol, URL: <https://www.tirol.at/reiseservice/podcast/folge-8-sonnwendfeuer> (online seit Juni 2023).
- Scheiber, Claudia: VolksschülerInnen aus Assling erkundeten das Anraser Pflegehaus, in: Mein Bezirk, 23. Juni 2023, URL: [https://www.meinbezirk.at/osttirol/c-lokales/volksschuelerinnen-aus-assling-erkundeten-das-anraser-pflegehaus\\_a6122903](https://www.meinbezirk.at/osttirol/c-lokales/volksschuelerinnen-aus-assling-erkundeten-das-anraser-pflegehaus_a6122903).
- Verein Anraser Pflegehaus: Asslinger VolksschülerInnen unternahmen Ausflug ins Anraser Pflegehaus, 23. Juni 2023, URL: <https://www.osttirol-heute.at/menschen/asslinger-volksschuelerinnen-unternahmen-ausflug-ins-anraser-pflegehaus/>.
- o. A.: Asslinger Schüler entdeckten in Anras Erstaunliches, in: Dolomitenstadt, 26. Juni 2023, URL: <https://www.dolomitenstadt.at/2023/06/26/asslinger-schueler-entdeckten-in-anras-erstaunliches/>.
- Span, Michael: Interview zur Ausstellung David LaChapelle. Last Supper im Tiroler Volkskunstmuseum für ORF Tirol heute, 27. Juni 2023.
- Berichterstattung „Formzertrümmerung. Der Expressionismus in Tirol“, Freirad, Innsbruck, Kulturton vom 27. Juni 2023 (Michael Klieber).
- Radio RAI Südtirol, Sendung „Achtung Volksmusik“ zur Ausstellung „Wir Tiroler sind lustig“ in Anras (Christine Wieser), Gespräch am 7. August 2023, Online-Podcast.
- Manfredi, Laura: Interview zum Format „Ci vediamo al museo“: Was „a Bua“ haben musste, in: Tiroler Tageszeitung, 20. August 2023.
- Radiosendung mit Interview mit Freirad zum Ausstellungsprojekt Oradour mit Roland Sila, September 2023.
- Umfangreiche Berichterstattung in Tagesmedien konnte durch die Ausstellung „Memories of Memories. Das Lager Oradour“ erzielt werden. Auch die bevorstehende Übersiedlung der Bibliothek fand Niederschlag in der Presse. Zusätzlich fanden sich in unterschiedlichen Publikationen Hinweise auf die Bibliothek.
- Dreharbeiten für das Ausstellungsprojekt „Memories of Memories“, ORF, 7. September 2023, Sendetermine: 9. September, ORF 1/2, ZIB, 12. September, ORF 2, Tirol heute, 12. September 2023, Kultur heute, ORF 3, 13. September, ORF 2, Tirol heute.
- Profanter, Jutta: Interview für Mair, Benedikt: Ertragreiche Bräuche, in: Tiroler Tageszeitung, 18. September 2023, S. 3.
- Hansjörg Rabanser: Interview mit Redakteur Manfred Schiechtl zu den Themen „Hexen- und Zaubereiprozesse in Tirol“, „Innsbrucker Hexenprozess“ und „Lauterfresser“ für stol.it, 23. Oktober 2023.
- Rabanser, Hansjörg: Interview mit der 13. Klasse der Gesamtschule Münster (Deutschland) zum Thema „Innsbrucker Hexenprozess“ und „Hexenhammer“ für ein Abitur-Projekt, 24. Oktober 2023.
- Walter, Katharina: Interview für Klieber, Michael: Kulturfestival „Forum Museum“, in: Kulturton, Sendereihe des Radio Freirad, 21. November 2023.
- Berichterstattung „38. Österreichischer Grafikwettbewerb“, Tiroler Tageszeitung vom 8. Dezember 2023 (Barbara Unterthurner).
- Berichterstattung „38. Österreichischer Grafikwettbewerb“, ORF, Tirol heute vom 12. Dezember 2023 (Patrizia Jilg).

- ORF Radio Tirol, Live-Sendung „Hallo Tirol“ zum Thema Weihnachtslieder (Michael Irsperger im Gespräch mit Sonja Ortner), 18. Dezember 2023 Profanter, Jutta: Interview für Ruß, Elke: Wenn das „Gloria“ ein wenig hochprozentiger ausfällt, in: TT, 22. Dezember 2023, S. 18.

## FORTBILDUNGEN

- Parli italiano? Sprachtraining Italienisch, 22. September 2022–26. Jänner 2023, WIFI Tirol, Innsbruck, Teilnahme: Claudia Bachlechner, Christina Heppke und Jana Hess, Maria Moser, Laura Resenberg, Claudia Sporer-Heis.
- Online Werbung Workshop mit Marc Heiss, Jänner 2023, Innsbruck; Teilnahme: Michael Zechmann-Khreis, Elisabeth Probst, Lisa Saxl, Paul Neuner, Maria-Anna Meßner-Haidenthaler.
- Media und Content Workshop, Social Media durch Vurore, Februar 2023, Innsbruck; Teilnahme: Michael Zechmann-Khreis, Elisabeth Probst, Lisa Saxl, Paul Neuner, Maria-Anna Meßner-Haidenthaler.
- Fortbildung „Mehrsprachige Kinder begleiten und fördern“, 15. Februar 2023, Kooperationsveranstaltung der WIEN-XTRA-Einrichtungen Kinderinfo und Institut für Freizeitpädagogik (IFP), Online-Teilnahme: Laura Manfredi.
- Workshop Prozessmanagement, 2. & 29. März 2023, WIFI Tirol, Innsbruck, Teilnahme: Veronica Barbacovi, Christina Heppke, Jana Hess, Astrid Flögel, Vero Schürr.
- Exkursion zu deutschen Museen im Zuge der Vorbereitung der Neuaufstellung des Museums: Wallraf Richartz Museum, Köln; Kolumba, Köln; Museum für Angewandte Kunst, Köln; Kunsthalle Mannheim, MMK Frankfurt; Jüdisches Museum Frankfurt; Städel Museum Frankfurt; Rosanna Dematté und Roland Sila, 17.–19. April 2023.
- Come-Together der ARGE Inklusives Museum, 18. April 2023, Online-Teilnahme: Sonja Fabian und Katharina Walter.
- Besuch der Ausstellung „Hauptsache: Hüte. Hauben. Hip-Hop-Caps“ und der Restaurierungsateliers, 26. April 2023, München, Bayerisches Nationalmuseum: Jana Hess und Laura Resenberg.
- Teilnahme des Bibliotheksteams am Bibliothekskongress in Innsbruck, 2. bis 5. Mai 2023.
- Recherchereise im Rahmen „Ferdinandeu Neu“: Schweiz (Zürich, Bern, Basel), 16.–19. Mai 2023, Florian Waldvogel.
- Recherchereise im Rahmen „Ferdinandeu Neu“: Belgien/ Niederlande (Brüssel, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam), 22.–28. Mai 2023, Florian Waldvogel.
- Besuch des vorarlberg museums und Treffen mit Direktor Andreas Rudigier sowie der Geschäftsführung Monika Wagner von der KUGES bzgl. Kunsttransporte und Ausschreibungen, 30. Mai 2023, Laura Resenberg mit Jana Hess.
- Exkursion New York City: Mapping the Museum (Metropolitan, Ps1, MomA etc.), 30. Juni – 10. Juli 2023, Florian Waldvogel.
- Neu im Betriebsrat, AK Bildungshaus Seehof, Innsbruck, 13.–14. September 2023, Teilnahme: Astrid Flögel.
- Recherchereise Ausstellung „Textile Welten“, Pinakothek der Moderne München, 21. September 2023, Delia Scheffer.
- M-Box Version 5, Online, 16. Oktober 2023; Teilnahme durch Veronica Barbacovi und Anton Höck.
- Vortrag und Diskussion „Westösterreich lokal – global – postkolonial. Perspektiven und Potenziale“, Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck, 6. November 2023 Teilnahme: Tuğba Şababoğlu.
- Vortrag Bastian Asmus „Einige Bemerkungen zum Guss der Schwarzen Mander aus der Sicht eines Kunstgießers“, Österreichische Gesellschaft für Mittelalter- und Neuzeitarchäologie, Institut für Archäologien, Universität Innsbruck, 15. November 2023, Teilnahme: Sonja Fabian, Tuğba Şababoğlu.
- Workshop „Kultur I Sein & Haben: zum Potenzial kultureller Teilhabe – „Hunger auf Kunst- und Kultur in Tirol“, im Rahmen der Reihe „Armut aktuell“ in Kooperation mit Tiroler Landestheater, ZeMiT und Haus der Begegnung, 17. November 2023, Teilnahme: Tuğba Şababoğlu, Katharina Walter.
- Exkursion in Museen in Amsterdam und Den Haag und Gespräche mit Museumsmitarbeiter\*innen aus verschiedenen Bereichen, im Rahmen der konzeptuellen Überlegungen für Vorbereitungen für das neue Ferdinandeu: Haags Kunstmuseum, Den Haag, Anne Frank Haus, Rijksmuseum und Stedelijk Museum, Amsterdam, Teilnahme: Franz Gratl, Laura Manfredi.

## ABKÜRZUNGEN

- DTP: Das TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum
- SFZ: Sammlungs- und Forschungszentrum der Tiroler Landesmuseen, Hall in Tirol
- TLM: Tiroler Landesmuseen
- TLMF: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeu
- TVKM: Tiroler Volkskunstmuseum
- ZH: Zeughaus

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Jahresberichte des Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 219-280](#)